The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 506 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 6. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 213

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Die Fliegertodesernte.

Wieder ein deutscher Militäraviatiker umgekommen! — Hatte Zeugniß vor drei Wochen erhalten. — Auch zwei britische Militärflieger finden den Tod.

München, 6. Sept. Während eines Auskundungsfluges hat heute Vormittag ein deutscher Militärflieger in der Nähe von hier den Tod gefunden.

Leutnant Steger von der bairischen Armee war in seinem Doppeldecker aufgestiegen, um über die Stellung der feindlichen Heeresmacht — bei den örtlichen Manövern — rapportiren zu können. Das Wetter war sehr stürmisch, — und als die Maschine eine Höhe von 300 Fuß erreicht hatte, klappte sie plötzlich zusammen und stürzte zur Erde nieder.

Der Leutnant wurde noch lebend aufgehoben, starb aber ganz kurz darnach. Er war ein Neuling in der Fliegerei und hatte erst vor drei Wochen sein Zeugniß erworben.

Stevenace, England, 6. Sept. Wieder sind heute zwei britische Heeresoffiziere beim Fliegen umgekommen!

Kapt. Patrick Hamilton hatte den Leutnant Stewart als Passagier in seinem Doppeldecker mitgenommen.

Beide Offiziere waren schon eine beträchtliche Strecke geflogen, als sich plötzlich ein starker Wind erhob, und beim verzweifelten Bemühen, gegen denselben vorwärts zu kommen, einer der Flügel des Aeroplans zusammenbrach.

Die Maschine stürzte aus einer Höhe von 250 Fuß auf den Boden und wurde zerstört. In den Trümmern fand man die Leichen der beiden Offiziere.

Kapt. Hamilton hatte am 12. März d. J. sein Pilotenzeugniß erworben. Er war Infanterieoffizier und gehörte zum Worcestershire Regiment, wurde aber nach der Erwerbung des Zeugnisses in das Fliegerkorps abkommandirt.

Leutnant Stewart war kein Aviatiker von Profession.

Im Reich der Lüfte.

Schütte-Lanz Lenkballon besteht furchtbaren Sturm. — Bulgarien bevorzugt deutsche Flugmaschinen. — Schon dreizehn Tote durch die Giftpilze in Posen. —Auch zweiter Versöhnungstermin im Hofrichter-Ehescheidungsfall erfolglos.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 6. Sept. Der Schütte-Lanz-Ballon hat eine Reihe von Unbilden durchgemacht, welche ihm eine Zeitlang verhängnißvoll zu werden drohten.

Das Luftschiff war nach Mannheim, seinem Stationsort, abgefahren. Wegen Mangels an Benzin war es im Fuldaer Kreise niedergegangen. Als es nach Einnahme eines genügenden Vorrats wieder aufgestiegen war, brach ein furchtbares Unwetter los.

Die Wut der Elemente setzte dem Luftschiff derart zu, daß es gezwungen war, Gotha als Nothafen anzulaufen. Der Führer beschloß, einen weiteren Aufstieg zu unterlassen, bis sich das Unwetter verzogen habe.

Die bulgarische Regierung hat mehrere Doppeldecker vom Albatrostyp bestellt.

Der Auftrag ist für die deutsche Industrie um so ehrender, als die maßgebenden Gewalten in Sofia zuvörderst verschiedene französische und englische Flugmaschinen erprobt hatten, welche aber nicht den Anforderungen genügten.

Dann erfolgte die Bestellung bei der deutschen Firma.

Die gemeldete Pilzvergiftung in Posen, welcher so zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen sind, hat sich, wie weitere Nachrichten ergeben, auf dem Gute Wydawy im Kreise Gostyn zugetragen.

Es sind insgesammt dreizehn Personen, welche infolge des Genusses der giftigen Pilze, die sie als Champignons gesammelt hatten, den Tod gefunden haben. Die Familien, welche durch den Unglücksfall völlig ausgelöscht sind, führten die Namen Mochowski und Michalski.

Eine knappe Nachricht über die Unterbringung einer Frau in der Herzberger Anstalt für geisteskranke Verbrecher ruft die Erinnerung wach an ein Attentat, welches in der ersten Januarwoche des laufenden Jahres verübt wurde und namentlich die hiesige amerikanische Kolonie in die größte Erregung versetzte.

Die Nachricht betrifft die Putzmacherin Alwine Seidel, angebliche ehemalige Geliebte R. M. Rodkinsons, eines der leitenden Geister der „American Association of Commerce and Trade" und Ex-Direktors der Deutschen Grammophongesellschaft. Sie ist nach mehrmonatiger ärztlicher Beobachtung in jene Anstalt gebracht worden. Das Attentat hatte sich im Geschäftsbüro Rodkinsons abgespielt. Die Seidel hatte das Zimmer betreten und nach einem kurzen Wortwechsel einen Schuß abgefeuert, welcher Rodkinson zu Boden streckte.

Wien, 6. Sept. Vor dem Bezirksgericht in Baden bei Wien ist auch der zweite Versöhnungsversuch in Verbindung mit der Ehescheidungsklage der Gattin des Ex-Oberleutnants Ad. Hofrichter erfolglos gewesen.

Hofrichter, der Absender der berüchtigten „Zyankalibriefe", welcher wegen Ermordung eines Kameraden zu lebenslänglichem Kerker verurteilt, worden ist und in die von seiner Frau geforderte Scheidung nicht willigen will, besteht nun auf einem dritten Versöhnungstermin.

Kaiser verläßt die Schweiz.

Wurde auch beim Abschied sehr freundlich begrüßt.

Zürich, Schweiz, 6. Sept. Der deutsche Kaiser brachte heute seinen Schweizer Besuch hier zum Abschluß. Er unterhielt sich zum Abschied noch sehr herzlich mit dem Präsidenten der Eidgenossenschaft, Dr. Ferrer, welcher sein Vergnügen darüber aussprach, daß Deutschlands Herrscher Gelegenheit gehabt habe, die Schweizer Heeresmanöver zu sehen.

Dann bestieg er den Zug nach Deutschland, unter den Hochrufen vieler Tausende.

Verlangt Auslieferung.

Wird die Schweiz sie bewilligen?

Kairo, Egypten, 6. Sept. Die egyptische Regierung bemüht sich, bei der Schweiz die Auslieferung des egyptischen Nationalistenführers Mohammed Bei Ferid zu erwirken.

Dieser war kürzlich von einem einheimischen Gerichtshofe zu 1 Jahr Gefängniß verurteilt worden, weil er auf der nationalistischen Konferenz die Regierung in einer Rede heftig angegriffen hatte. In der Schweiz hat er einstweilen Zuflucht gefunden.

Die Auslieferung wird auf den Grund hin verlangt, daß er ein „Verbrecher" sei, und kein politischer Flüchtling.

(Er ist derselbe, welcher 1910 Theodore Roosevelt heftig angriff und ihn beschuldigte, Egypten auf dessen eigenem Boden zu entehren.)

Großer Baugesellschaftskrach!

Berlin, 6. Sept. Eine der größten Baugesellschaften Berlins soll mit Verbindlichkeiten in Höhe von 50 Mill. Mark in Schwierigkeiten sein, wie das „Berliner Tageblatt" zu melden weiß. Es heißt, daß ein Masseverwalter bereits ernannt sei, doch konnte das Gerücht noch nicht bestätigt werden.

Sollte die Meldung sich bewahrheiten, so ist dies einer der gewaltigsten Konkurse auf dem Grundeigentumsmarkt. Hinter der Gesellschaft standen längere Zeit hindurch mehrere große Banken, doch sollen sich diese in letzter Zeit zurückgezogen haben. Die Gesellschaft spekulirte stark auf das Wachstum der Reichshauptstadt.

Am Sarg des Mikado.

Tokio, 6. Sept. Das gesamte ausländische Diplomatenkorps hat dem verstorbenen Kaiser Mutsuhito an dessen Sarge die letzten Ehren erwiesen, indem auf dem letzteren ein silberner Kranz niedergelegt wurde. Die Vertreter der Mächte waren vorher vom Kaiser Joshihito und der Kaiserin in Audienz empfangen worden.

Der amerikanische Brigadegeneral John J. Pershing ist hier von den Philippinen angekommen, um sich der amerikanischen Sonderbotschaft anzuschließen, an deren Spitze der Staatssekretär Philander C. Knox steht, und die dem Leichenbegängniß des verstorbenen Mikados beiwohnen wird.

Zwölf Tote bei Bahnunglück.

Stadt Mexiko, 6. Sept. Bei einer Kollision zweier Züge der Mexikanischen Zentralbahn wurden am Donnerstag bei Calera, unweit von Aguas Calientas, Mex., zwölf Passagiere getötet und vier andere verletzt. Unter den Toten befinden sich der Divisionssuperintendent Chrietzberg, ein Amerikaner, nebst seiner Gattin und fünf Kinder. Das Unglück ereignete sich infolge des Uebersehens eines Signals von seiten des Lokomotivführers des Frachtzuges.

† Hamburgs Oberbürgermeister †

Hamburg, 6. Sept. Dr. Johann Heinrich Burchard, der Oberbürgermeister von Hamburg, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Er war achtmal zum Bürgermeister erwählt worden und war seit 1885 Mitglied des Senats.

Inland.

Die Präsidentschaftskampagne.

New Orleans, 6. Sept. Wenn die Behauptungen der Taftleute und die Meinung des Staatssekretärs Herbert zutreffend sind, so werden die Progressiven Louisianas die Namen von Oberst Roosevelt und ihrer anderen Kandidaten bei der Novemberwahl nicht auf dem Staatsticket haben. Um einen Platz auf dem Wahlzettel zu erhalten, müßten sie eine, von mindestens 1000 Wählern unterzeichnete Petition beim Staatssekretär einreichen, und das haben se noch nicht getan. Wie es heißt, ist die gesetzlich gewährte Frist hierfür schon letzte Dienstagnacht erloschen. Die Progressisten aber behaupten, sie hätten bis zum 1. Oktober dafür Zeit.

Die Streitfrage mag in die Gerichtshöfe kommen.

Portland, Me., 6. Sept. Die Tätigkeit der Stumpredner und der Stumpzeitungen hält in der Schlußstunde der Staatskampagne von Maine lebhaft an.

Am Samstag vor Mitternacht wird die letzte Rede gestiegen sein, und die Wahl beginnt am Montag bald nach Tagesanbruch.

Noch nie zuvor haben so viele Redner von nationaler Bedeutung an einem Wahlfeldzuge in Maine teilgenommen!

Crookston, Minn., 6. Sept. Auf seiner Agitationstour nach Norddakota kam Oberst Roosevelt hier durch; er konnte sich aber nicht aufhalten. Seine heutige Hauptrede hält er zu Fargo, N.D., vor der progressistischen Staatskonvention.

Von Norddakota aus fährt er nach Montana weiter.

Er versicherte auf's Neue, daß er sich nicht in persönlichen Ausführungen ergehen, sondern die Grundsätze der neuen Fortschrittspartei erörtern wolle; wenn das Volk dieselben allgemein verstehe, sagte er, so müsse er gewinnen.

Onkel Sam und Nikaragua.

Washington, D. K., 6. Sept. Amerikanische Flottenstreitkräfte in der Republik Nikaragua tun Schritte, um zu verhindern, daß die dortige Revolution von Flibustierexpeditionen durch die Bai von Fonseca unterstützt wird.

Kontreadmiral Sutherland berichtet dem Flottendepartement, daß er drastische Maßnahmen ergreife, um diesen Zugang zu sperren.

Ferner meldet er, daß er den Kreuzer „California" nach San Juan del Sur und anderen Punkten an der Küste entlang sandte, um die Verhältnisse zu untersuchen.

Er ist nicht in direkter Verbindung mit Matagalpa, ist jedoch überzeugt, daß nichts Ungewöhnliches daselbst Amerikanern oder anderen Ausländern passirt sein könnte, ohne daß es binnen 48 Stunden bekannt geworden wäre.

Truppen und Streiker.

Lexington, Ky., 6. Sept. Beunruhigende Meldungen sind aus dem County Bath hier eingetroffen, wo 150 Angestellte der Roes Run Eisenbergwerke behufs Lohnerhöhung streiken. Beamte von Bath County fuhren nach der Staatshauptstadt Frankfort, um sich mit dem Gouverneur und dem Generalanwalt über die Lage zu beraten.

Es mögen Truppen nach dem Schauplatz gesandt werden. Der Betrieb der genannten Bergwerke stockt schon seit mehreren Monaten. Neuerdings gestaltet sich die Lage bösartiger, und mehrere Leute sind aus dem Hinterhalt angeschossen und verwundet worden.

Kohlenmine auf Weltausstellungsplatz!

St. Louis, 66. Sept. Ein, neuerdings entdecktes Steinkohlenlager im Forest Park — wo die St. Louiser Weltausstellung abgehalten worden war — verheißt bedeutende Erträgnisse für die Stadt, welche zur jetzigen Zeit das hierdurch ersparte Geld notwendig brauchen kann.

Die Kohlenmine befindet sich da, wo das Bundesregierungsgebäude während jener Ausstellung stand. Sie enthält Weichkohle von vorzüglicher Sorte, und die Stadt wird im Winter viele Tonnen davon verbrauchen. 30 Tonnen sind bereits nach dem Vogelkäfig des Parkes, und 15 nach dem Affenhause geschafft worden, behufs Heizung dieser Plätze im Winter.

Kinnbackenkrampf steckt an?

St. Louis, 6. Sept. Dr. Clarence E. Pierce von O'Fallon, Jll., befindet sich in kritischem Zustande. Wie es heißt, zog er sich den Kinnbackenkrampf (Tetanus) zu, als er Frl. Emilie Schoellkopf behandelte, die am Dienstag an diesem Leiden starb.

Am Mittwoch wurde er bewußtlos. Bis Freitag Vormittag waren ihm 125,000 Einheiten Antitoxin eingespritzt worden.

Er erlangte das Bewußtsein wieder, und man glaubt jetzt, daß er mit dem Leben davonkommt.

Siebentes Bahnunglücksopfer.

Green Bay, Wis., 6. Sept. Der Bahnpostsekretär Alexander Scholl, welcher in dem Wrack des, am letzten Sonntag verunglückten Zuges der Chicago & Northwestern Bahn zu Lyndhurst war, ist in einem hiesigen Hospital seinen Verletzungen erlegen. Seine Beine waren schrecklich zermalmt worden. Dies macht das siebente Todesopfer jenes Unglücks.

Scholl war von Clintonville, Ja., und 31 Jahre alt.

Folge von Zirkusreklame!

Centerville, Ja., 6. Sept. Einen wildwestlichen Akt darzustellen suchend, wie er auf Zirkusplakaten abgebildet war, erhängte sich das elfjährige Söhnchen von J. J. Hanrahan zufällig mit einem Lasso an einem Baum in der Nähe des Elternheims.

Man fand seine Leiche, nachdem man die ganze Nacht nach ihm gesucht hatte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Mauretania von Liverpool; Jtalia von Livorno; Sant'Anna und Principe di Piemonte von Neapel.
Philadelphia: Breslau von Bremen.
Boston: Cymric von Liverpool.
Genua: Ivernia von New York.
Neapel: Macedonia von New York.
Queenstown: Baltic, von New York nach Liverpool.
Plymouth: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.

Schlimme Hochflut!

Infolge einer Stauung geflößter Stämme.

Green Bay, Wis., 6. Sept. Oconto macht heute die schlimmste Hochflut in der Geschichte der Stadt durch, infolge des Sichstauens einer großen Masse geflößter Baumstämme im Strome.

Viele Häuser wurden weggeschwemmt, und so ziemlich alle Fabriken mußten zumachen. Das Wasser war Anfangs Nachmittags noch immer nicht gewichen und stand volle acht Fuß über dem normalen Niveau.

Da auch die Kraftstation der Elektrizitätsgesellschaft überflutet ist, so kann das Städtchen vorerst keine elektrische Beleuchtung haben. Auch sind die Wasserwerke beschädigt, und das Trinkwasser ist sehr rar.

Es „wetterleuchtet" noch.

Jackson, Mich., 6. Sept. Zwei falsche Aufruhualarme und das Schießen auf einen Angestellten einer Ziegelfabrikationsgesellschaft, von dem man glaubte, daß er Dynamit zu stehlen suche, erhielten die Milizsoldaten, welche anläßlich der Zuchthausmeuterei aufgeboten wurden, ziemlich geschäftig.

Doch wird versichert, keiner der Sträflinge habe etwas mit diesen Dingen zu tun gehabt, und es sei innerhalb des Zuchthauses, abgesehen vielleicht von weiteren körperlichen Züchtigungen für die Meuterei, Alles ruhig.

Der obenerwähnte Angestellte wurde von der Kugel eines Milizsoldaten über dem rechten Auge getroffen, und obwohl er nur eine Hautwunde davontrug, mag dieselbe unter den Umständen tötlich sein!

Lokalbericht.

Gestohlenes Frachtgut.

Drei Weichensteller der Chicago & Northwesternbahn heute früh verhaftet.

Drei in den Anlagen der Chicago & Northwesternbahn zwischen der Nord 40. und Nord 46. Avenue arbeitende Weichensteller im Alter von 21 bis 23 Jahren, William G. Dorbin, 208 N. Harding Ave., Edward Blomquist, 103 S. Kedzie Avenue, und Fred. Burtis, 501 N. Avers Avenue, sind heute früh verhaftet worden, Dorbin unter der Anklage des Einbruchs, Blomquist unter der des Diebstahls und Burtis unter der des unordentlichen Betragens. Seit einem Jahre waren in jener Gegend Waaren im Werte von Tausenden von Dollars aus Frachtwagen mittels Einbruchs gestohlen worden, und schließlich lenkte sich der Verdacht auf die drei Gefangenen. In Dorbins Wohnung wurden Schreibmaschinen, Schuhe, Hüte, Ueberzieher usw. im Werte von $800 bei einer Haussuchung gefunden, und der Mann legte dann angeblich ein Geständniß ab, in dem er Blomquist und Burtis belastete. In Blomquists Wohnung wurde weiteres angeblich gestohlenes Frachtgut im Werte von $400 beschlagnahmt und er dann ebenfalls verhaftet. Er bestritt, sich an den Einbrüchen beteiligt zu haben, gab aber den Empfang eines Beuteanteils zu. Burtis beteuerte seine Unschuld. In seiner Wohnung wurde nichts gefunden.

Von der Hitze übermannt.

Von der Hitze übermannt wurden Israel Morris, Nr. 5958 S. Winchester Ave., der Ambulanzkutscher der Wache auf den Viehhöfen; der Anstreicher Chas. Hansen, Nr. 1638 N. Franzisko Ave., und der Fuhrmann John Murphy, Nr. 1547 Mohawk Str.

Hermann Ritter, Nr. 2902 N. Ashland Ave., der Mittwoch einen Hitzschlag erlitt, ist heute im Alexianerhospital gestorben.

Verhängnißvoller Mißgriff.

Im Glauben, eine Flasche Mundwasser in der Hand zu haben, verschluckte heute der Fleischer Robert Thompson, 5108 West Madison Str., eine beträchtliche Menge Kreosot. Seine Frau fand ihn in Todeskämpfen auf dem Fußboden und holte sogleich einen Arzt, welcher Thompsons Leben aber nicht mehr zu retten vermochte.

Ging in's Wasser.

In einem Anfall von Schwermut suchte gestern Nachmittag die 65jährige Frau A. S. Samuelson, Nr. 2420 Rhine Straße, den Tod in der Lagune des Humboldt Parks. Die Lebensmüde wurde gerettet. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich genesen.

Plötzlicher Tod.

John Ladoski, 23 Jahre alt, Nr. 4508 S. Honore Str., kam heute in der Anlage der Griffin Wheel Works an West 43. und S. Wood Straße mit einem elektrischen Draht in Berührung und wurde getötet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 508 Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Bruch scheint vollständig

Sullivanflügel der demokratischen Partei ernennt Kampagneausschüsse.

McGillen reibt sich an Hearst.

Vorsitzender der Sullivanschen Parteileitung macht Hearsts Leute für das Scheitern der Harmoniebestrebungen verantwortlich. — Goldzier als Favorit.

Mit der heiß ersehnten Harmonie in der demokratischen Partei im County ist es anscheinend endgiltig vorbei. Alle Versuche der Elemente, welche das meiste Interesse daran haben, die hadernden Faktionen zusammenzubringen, der Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter, sind anscheinend fehlgeschlagen. Wenn nach dem Vorgehen der Faktion Hearst-Harrison, die sich vor einiger Zeit für die Countykampagne organisirt hat, noch irgendwelche Hoffnung auf Harmonie vorhanden war, so machte heute John McGillen, der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung im County, welche der Flügel Roger C. Sullivans, die regulären Demokraten, kontrolirt, ihr ein Ende. Er ernannte nicht nur die nötigen Ausschüsse, welche die Kampagne im County leiten werden, sondern nahm auch die Gelegenheit wahr, sich an der Faktion Hearst-Harrison zu reiben.

„William Randolph Hearst und seine Leute", erklärte er, „haben es unmöglich gemacht, Harmonie für die Countykampagne zu erlangen. Im ganzen Land haben die Demokraten ihre Meinungsverschiedenheiten beigelegt, so daß, was die Führung der Nationalkampagne anlangt, Eintracht herrscht. In Cook County aber ist es unmöglich gewesen, Harmonie herzustellen."

McGillen ernannte einen aus 38 Mitgliedern bestehenden Vollziehungsausschuß, dem die Leitung der County- und Stadtgerichtskampagne anvertraut werden wird. Er selber ist Vorsitzender dieses Ausschusses, dessen Vizepräsidenten B. F. Weber, Ald. Frank McDermott und Ald. Stanley S. Walkowiak sind, dessen Schatzmeister William Legner und dessen Schriftführer George L. McConnell ist. Unter den Mitgliedern mit deutschen Namen sind die Folgenden zu nennen: B. F. Weber, Benjamin J. Rosenthal, Hans Blase, Joseph Strauß, W. H. Stolte, Leo B. Roeder und William Legner. Vorsitzender des aus 18 Mitgliedern bestehenden Finanzausschusses, den McGillen ernannte, ist Benjamin F. Rosenthal, während Frank S. Ryan Vorsitzender des aus sieben Mitgliedern bestehenden Ausschusses für Wahlversammlungen ist.

Der Vollziehungsausschuß ist auf Montag Nachmittag zu einer Sitzung im Hauptquartier im Hotel LaSalle einberufen worden.

Goldzier als Favorit.

Die Fortschrittspartei wird morgen Vormittag zehn Uhr in der American Music Hall ihren Countykonvent abhalten, in dem Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter nominirt werden sollen. Wie J. Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Fortschrittspartei, heute erklärte, hat sich herausgestellt, daß nicht nur kein Mangel, sondern vielmehr ein Ueberfluß an Kandidaten vorhanden sind. Drei republikanische und drei demokratische Kandidaten werden, wie an anderer Stelle berichtet, jedenfalls indossirt werden.

Als Favorit für das wichtigste Amt des Countytickets, für die Staatsanwaltschaft, gilt heute Julius Goldzier, ehemals demokratisches Kongreßmitglied und früherer demokratischer Alderman. Goldzier bewirbt sich nicht um die Nomination, ist aber, wie verlautet, bereit, den Kampf als Kandidat der Fortschrittspartei zu wagen, falls er dazu ausersehen wird. Als voraussichtliche Kandidaten für andere Aemter werden genannt:

Grundbuchführer — R. G. Badeau, 35. Ward.

Kreisgerichtsschreiber — Charles H. Sorgel, 3. Ward.

Superiorgerichtsschreiber — Lawrence Nelson, 25. Ward.

Leichenschauer — Dr. E. F. Napieralski, 11. Ward.

Assessoren — David M. Pfaelzer, Demokrat, W. A. Burmeister, 22. Ward.

Revisor — Matthew Mills, 25. Ward, Republikaner.

Präsident des Countyrats — A. A. McCormick, Republikaner.

Countyvermesser — Harry J. Orwig, Winnetka.

Abwasserkommissäre — George W. Fernald, Wilmette, F. C. Bendle, 9. Ward, A. C. Bartlett, 2. Ward.

Stadtgerichtsschreiber — Frank P. Danisch, 12. Ward, Demokrat.

Oberrichter des Stadtgerichts — Harry Olson, Republikaner.

Stadtrichter — Harry M. Fisher, Demokrat.

Die Nominationen stehen bei weitem noch nicht fest, doch gelten die genannten Kandidaten als die, welche die besten Aussichten haben. In der gestrigen Konferenz der Wardführer erhob sich nur eine einzige Stimme gegen die Aufstellung eines Countytickets durch die Fortschrittspartei.

Planen gemeinsame Kampagne.

Die republikanische Parteileitung im County wird, wie heute Abwasserkommissär Thomas J. Healy ankündigte, die Countykampagne im Verein mit dem Hunderterausschuß, der für die Auswahl der republikanischen Countykandidaten verantwortlich ist, führen. Sie werden ein Riesenzelt beschaffen, in dem Kampagneversammlungen abgehalten werden sollen. Es soll von einem Ort zu anderen geschafft werden.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, findet Montag Abend in der Nordseite Turnhalle statt. Um möglichst vollzählige Beteiligung wird dringend gebeten.

Ein politisches Histörchen.

Ein nettes Geschichtchen, das übrigens ein bezeichnendes Licht auf die Zustände in der demokratischen Partei in Cook County wirft, machte heute in politischen Kreisen die Kunde. E. F. Dunne, früherer Bürgermeister und demokratischer Gouverneurskandidat, und J. Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Fortschrittspartei und Leiter des hiesigen Nationalhauptquartiers der Partei, wohnten der Gedächtnißfeier für den verstorbenen Leiter der Heilsarmee Booth bei. Trotzdem McCormick als ehemaliger Leiter einer der großen englischen Tageszeitungen in den Spalten dieser Zeitung dem früheren demokratischen Bürgermeister oft ganz bedenklich zu Leibe gegangen ist, sind ihre persönlichen Beziehungen doch die besten. Als die Feier vorüber war, kamen sie ins Gespräch, und der demokratische Gouverneurskandidat richtete an den Kampagneleiter der Fortschrittspartei plötzlich die überraschende Frage: „McCormick, Sie sind ein persönlicher Bekannter Roger C. Sullivans. Hat er sich wirklich völlig vom politischen Leben zurückgezogen?" McCormick war baff, faßte sich aber und erwiderte: „Das sollten Sie, Herr Mayor, als demokratischer Gouverneurskandidat doch besser wissen als ich, da ich zur Fortschrittspartei gehöre."

Kam nicht weit.

Verurteilter farbiger Schürzenjäger machte einen Fluchtversuch.

Unter der Anklage, die 22jährige Stella Crosby, Nr. 1812 S. Clark Str., belästigt zu haben, wurde heute der 26jährige Farbige Claude Clark, Nr. 4000 Clarendon Ave., vom Stadtrichter Going um $5 und die Kosten gestraft. Als er nach der Zelle zurückgeführt wurde, nahm er plötzlich Reißaus. Auf der Straße fing ihn aber der Schreiber der Wache an S. Clark Str., Sergeant Timothy O'Brien, nach kurzer Hatz ein und überwältigte ihn nach erbittertem Kampfe.

Weil er angeblich die 19jährige Frida Krumpmaker, Nr. 2338 West Taylor Str., belästigt hatte, wurde heute der 21jährige Louis Rovner, Nr. 1327 W. 12. Str., vom Stadtrichter Haines um $5 und die Kosten gestraft. Der Richter ließ es bei dieser verhältnißmäßig leichten Strafe sein Bewenden haben, da weder Frl. Krumpmaker noch ihre Begleiterin Evelyn Grafmann, Nr. 1247 W. 12. Str., sich zur Verhandlung eingefunden hatten.

Rovners mit ihm zugleich verhafteter Begleiter James Greenbaum, Nr. 1334 W. 12. Str., wurde freigesprochen.

Angeblich toller Hund.

Von einer über den Zaun springenden Bulldogge wurde heute der 42jährige Salvatore Pace, 1148 Tilden Ave., hinter dem Hause 900 Washington Blvd. zwei Mal in die Brust gebissen, worauf das Tier davonlief. Er hatte Schaum am Mund und gilt für toll. Der Verletzte ist in ärztlicher Behandlung.

Am Mittwoch Abend wurde der 25jährige Henry Choice, Nr. 3354 Süd Wabash Ave., und 24 Stunden später sein Bruder Richard von der Bulldogge A. E. Blooms in des letzteren Wirtschaft, Nr. 3254 Süd State Straße, ins Bein gebissen. Das Tier ist jetzt in polizeilicher Obhut.

Taubstummer vermißt.

John Barnes, 229 S. Paulina Str., hat heute der Polizei gemeldet, daß sein 18jähriger taubstummer Sohn Ashley seit Mittwoch Nachmittag vermißt wird. Die Eltern fürchten, daß ihm ein Unglück widerfahren ist.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; kühler; westliche und nordwestliche Winde von mäßiger Stärke.
Illinois: Heute Nachmittag oder am Abend örtliche Regenschauer; darauf kühler; morgen klar.
Indiana: Heute Abend und morgen wahrscheinlich klar; morgen kühler, im Nordwesten des Gebietes schon heute Abend.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar und kühler.
Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend und im Osten des Gebietes auch morgen kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 90 Grad; Nachts 12 Uhr 82 Grad; Morgens 6 Uhr 76 Grad; Mittags 12 Uhr 91 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 6:37.
Sonnenaufgang, morgen, 5:30.

Die Bankgebäude.

Mehrere versuchen angeblich, sich um Besteuerung zu drücken.

Neue Gasometer.

In zwei Jahren gehen die Meßapparate bedeutend zu schnell. —Hundert Abzugskanalarbeiter fallen der Sparsamkeitspolitik zum Opfer.

Mit Zustimmung des Korporationsanwalts Sexton hat heute dessen Gehilfe Hornstein dem Bürgermeister einen Bericht übersandt, in dem ausgeführt wird, daß einige der großen Banken sich um die Besteuerung für ihre Gebäude zu drücken pflegen, indem sie deren Wert vom Aktienkapital in Abzug bringen, während die Banken das Geld zum Bau den Einlagen und nicht dem eigenen Kapital entnommen haben und die Gebäude dann den Zweiggesellschaften, welche die Sicherheitsgewölbe der Banken verwalten, übertragen. Hornstein führt eine Anzahl Banken an, welche um die beigefügten Summen ihre Einschätzung in gedachter Weise verringert haben, nämlich: Continental and Commercial Nationalbank, $9,000,000; Fort Dearborn Nationalbank, $2,000,000; Corn Exchange Nationalbank, $3,000,000.

Der Hilfskorporationsanwalt hat am 24. August die Steuerrevisionsbehörde auf die falsche Verrechnung aufmerksam gemacht, diese hat dazu aber noch nicht Stellung genommen, und er will nötigenfalls ein Mandamusverfahren einleiten. Andere Banken haben die Einschätzung derart besorgt, wie Hornstein, welcher die Interessen der Stadt in den Verhandlungen vor der Steuerrevisionsbehörde vertreten hat, es für richtig hält, darunter die Erste Nationalbank. Der Beamte hat dieser Behörde insgesamt 244 Beschwerden über zu niedrige Einschätzung unterbreitet und dadurch eine Erhöhung um rund $2,550,000 durchgesetzt. Unter den größeren Summen, welche aufgeschlagen wurden, sind folgende:

Liquid Carbonic Co., $130,000.
A. O. Slaughter Co., $80,000.
North American Accident Insurance Company, $77,500.
Chicago & Western Indianabahn, $50,000.
Wabashbahn, $35,000.
Elgin, Joliet & Easternbahn, $24,000.

Die Revisionsbehörde wird demnächst die Einschätzung von Aktienkapital wieder aufnehmen.

Die Gasometer.

Der städtische Gasinspektor Wilcox hat heute sich zu Gunsten eines dem Stadtratsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität vorliegenden Ordinanzentwurfes erklärt, wonach der Gasverbraucher das Recht erhält, zwei Jahre alte Gasometer durch neue ersetzen zu lassen, denn die Erfahrung lehre, daß jeder derartige Apparat in zwei Jahren so stark abnutze, daß die Gasuhr um drei bis fünf vom Hundert zu schnell gehe und daher der Verbraucher zu hohe Rechnungen erhalte. Von 515 im verflossenen Jahre untersuchten Gasometern seien über die Hälfte um über zwei Prozent zu schnell gewesen.

Die Kosten der Untersuchung sollen, laut des Entwurfs, von der Gasgesellschaft getragen werden; sie betragen etwa zwanzig Cents für den Apparat. In vielen Städten besorgen die Gasgesellschaften diese Untersuchung freiwillig.

Arme Teufel betroffen.

Abzugskanalsuperintendent Quinn hat heute aus Sparsamkeitsgründen 100 Kloakenreiniger und 20 andere Angestellte entlassen und nur genügend zur Bemannung eines in Notfällen in Tätigkeit tretenden Reinigungswagens beibehalten. Er muß $60,000 sparen.

Die Hitze und die Post.

Verlangsamtes Arbeiten macht Hilfspersonal notwendig.

Das heiße Wetter bleibt auch auf den Chicagoer Postdienst nicht ohne Einfluß. Die Beförderung der Postsachen leidet darunter, besonders in der Abteilung für abgehende Sendungen, wo 1400 Mann arbeiten, und Hilfsvorsteher Gasman hat deswegen heute sich an die Zivildienstbehörde um 50 Mann zur Aushilfe gewendet.

„Die Absendungsarbeiten", sagte Herr Gasman, „verzögern sich bei dem heißen Wetter um durchschnittlich eine Stunde den Tag, weil die Mannschaft naturgemäß langsamer arbeitet. Zu dem Ungemach der Hitze kommt für die Leute also noch, daß sie täglich eine Stunde länger arbeiten müssen. Aus diesem Grunde brauchen wir Hilfskräfte, bis die Hitze nachläßt.

* An der Süd State Str., nahe 13., geriet der Seemann Joseph Benk heute vor einen Straßenbahnwagen und liegt nun mit gebrochenem Nasenbein, verletztem rechten Auge, Schädel- und anderen Wunden bös verletzt im St. Lukashospital.

Baby-Schuhe und Slippers, mit weichen Sohlen, alle Farben, 21c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Rote Percale Bett Checks, reguläre Breite, wert 12c, die Yard Samstag, 6c

Jeder vorsichtige Einkäufer wird diese Samstagpreise zu würdigen wissen.

Knabenschuhe-Bargains.

Satin Calf Schul-Schuhe für Knaben — hervorstehende Sohlen — ganz solides Leder — in Größen 9 bis 13½ — im Werte von $1.25; — speziell für Samstag, zu nur 89c

Comforters und Blankets.

Graue u. lohfarbige Blankets; blaue oder rosa Borders, Shell gesteppt; stets für 60c verkauft, Samstag.... 39c

Volle Größe graue, weiße oder lohfarb. schwere napped Blankets, hübsche farbige Borders; reg. 1.25-Wert, Samstag.... 89c

Scroll gesteppte Silkoline überzogene Comforters — stets zu $1.50 verkauft — für Samstag... 98c

Volle Größe Comforters, m. weißer Watte gefüllt, gute Qualität Silkolineüberzug, völlig 2.25 wt., Samstag, nur... 1.50

Strümpfe und Unterzeug.

50c seidene Lisle Vests für Damen — ausgeschnittener Hals; keine Aermel und handgehäkelte Yokes; Größen 4 bis 6 — für nur.............. 39c

$1 Porous Knit Union Suits für Männer; mit Halbärmeln, Knielänge u. lange Aermel u. Ankellänge, Größen 34 bis 44, um damit zu räumen.... 79c

20c rosa oder blaue Strümpfe für Kinder; Größen 5½ bis 9½; Paar, nur... 12½c

18c feine oder schwere gerippte Schulstrümpfe für Kinder — in Größen 6 bis 10, das Paar........... 12½c

Röcke

Muster Skirts für Damen und Misses, gemacht aus reinwollenem blauen und schwarzen Serge, Mischungen, sowie schwarz und weißen Hairline Stripe u. voll gefälteltem Panama, volle $5 Werte, für........... 2.98

Schöne weiße Unterröcke für Damen, mit tiefer Flounce von Spitzeneinsatz und Stickerei, mit Band verziert, extra Staubruffle, wt. $2.50, spez.... 1.50

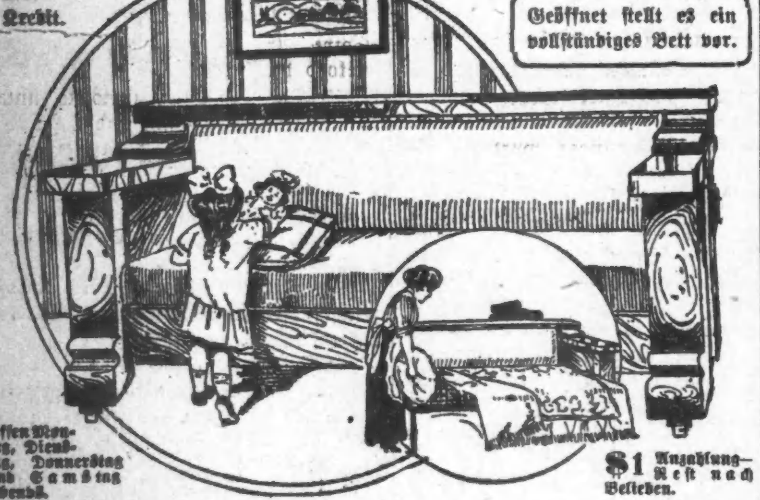
Haushalt-Waaren		Groceries.		Main Floor Bargains.	
Mrs. Potts vollst. Set von 3 Bügeleisen, Stand und Griff, 98c Wert, zu..............	69c	Runkel Bros. süße Schokolade, 3 für.......	10c	Einfache Poplins, Pongees u. Foulards, elegante mercerized Kleiderstoffe, wert 20c Yd., diesen Verk.	12½c
Großer Draht Papierkorb, regulär 39c, nur................	25c	Extra große weiße Spargel, Büchse........	25c	12½c Nurse Striped Ginghams, schmale oder breite Streifen, gar. echtfarbig und volle Stücke, in diesem Verkauf.........	8½c
Zusammenlegbare Bügelbretter mit Stand, $1.25 Sorte, zu....	75c	Neuer fancy Kopfreis, 3 Pfund für...........	20c	36zölliges 10c ungebleichtes Muslin, sehr gute Sorte, Ihr werdet mehr davon haben wollen, in diesem Verkauf zu............	7½c
8 Quart emaillirte Einmachekessel, 45c Wert, für...........	29c	Perowax für Einmachen, Packet zu..........	9c	Initial Männer Taschentücher, volle Größe, in diesem Verkauf zu........	5c
Nr. 8 galvanisirter Waschkessel, 69c wert, für..............	49c	10c fancy Oliven, 3 Flaschen für..........	25c	15c reinseid. geblümte Bänder, No. 60 Breite, große Auswahl Muster, in diesem Verkauf....	7½c
50 Fuß Gartenschlauch, gute Sorte, Meff. Coupl...	$3.25	Puhl & Webb fancy Salatöl, 2 Flaschen....	25c		
Lack. eiser. Familien Mail Boxes....	23c	Imp. Sardinen in reinem Olivenöl, 3 Büch..	25c		
Glas Wandkaffeemühle, 75c wert....	49c	Sniders Catsup, die 15c Flasche für........	10c		
		Blackene Ofenschwärze, 10c Büchse für..........	6c		
		Blue Spot Matches, 2 Schachteln für..........	5c		
		Swifts Pride Seife, 8 St.	23c		
		Armour's Lighthouse Seife, 5 Stücke für.....	19c		

Dieses große hübsche Bett-Davenport

$26.75

Baar oder Kredit.

Geöffnet stellt es ein vollständiges Bett vor.



Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

$1 Anzahlung — Rest nach Belieben.

Dieses prachtvolle Revolving Davenport kann benutzt werden als ein Parlor-Davenport, oder ist in ein volle Größe Bett zu verwandeln, mit genügend Raum für zwei erwachsene Personen. Dieses spezielle Muster können wir liefern in hübschem gemusterten viertelgesägten Oak, oder Birch Mahagoni-Gestell, gepolstert in echtem Hand Buffed Art Leder, welches das beste und dauerhafteste ist. Es hat eine sehr dauerhafte garantirt ganz gehärtete Carbon Stahl Spring Konstruktion und eine ganz separate Spring zum Schlafen. Hierdurch wird das Schlafen auf der Polsterung vermieden, wodurch die Polsterarbeit der Bett-Davenport einsinkt und flach wird. Hat große Garderobe unten, sehr bequem als ein Aufbewahrungsort für Bettzeug etc., Preis.... **26.75**

Dieser Bargain zum Verkauf in allen 3 Weber Läden.

Südseite Möbel-Laden: 4833-5-7 S. Ashland Ave. nahe 49. Str.

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE. Nahe Mohawk Straße.

Haupt Department-Laden: Van Buren und Clark Str.

Webers Red Trading Stamps verabfolgt und in allen unseren Läden eingelöst.

Die schöne Blonde.

Kriminalgeschichte von Hans Hyan.

(9. Fortsetzung.)

Der Schnellzug aber fuhr in den lachenden Tag. Sein rasender Atem vermischte sich mit dem sanften Wehen der Wälder, dem reinen Hauch der erntereifen Felder. Die Landleute blickten von ihrer Arbeit auf, wenn der rhythmische Donner des eisernen Riesenwurms herangrollte; und die an den halboffenen Fenstern des Trains standen, sahen Natur und Menschen wie im rasenden Wirbel eines Tagtraumes vorüberblitzen.

Frau v. Lehnemark reiste nicht gern; aber doch auch wieder zu oft, um sich nicht mit Ruhe und einigem Geschick über die Unbequemlichkeiten hinwegzuhelfen. Sie sagte das eben, mit dem Hinzufügen:

„Und jetzt, wo ich Dich, meine liebe Erna, an meiner Seite weiß, jetzt ist mir die Fahrt wirklich fast schon der Anfang zur Erholung!"

Die alte Dame, allein mit der Blonden in einem Abteil der ersten Wagenklasse, hatte sich schon so vollkommen daran gewöhnt, die Gesellschafterin wie ihre Tochter zu behandeln und sie zu duzen, daß es ihr selbst in Gegenwart Dritter schwer fiel, einen förmlicheren, ihrem Gefühl fremden Ton anzuschlagen. Sie hätte diese Vertraulichkeit auch am liebsten erwidert gesehen; doch die schöne Blonde, die heute zur Reise ein graues Tuchkleid und kleines, lichtes Hütchen mit langwehendem Seidenschleier trug — die Gesellschafterin selbst hielt an dieser scheinbaren Distanz fest. Sie sagte, immer mit der Bescheidenheit, die ihr die Herzen im Sturm gewann:

„Wer bin ich denn, daß ich das dürfte?! Wenn Sie, meine liebe Mutter, mich „Du" nennen, dann bin ich ganz glücklich! Ich selbst, ach, ich werde so bald von Ihrem Herzen verdrängt sein, durch eine andere! Die Menschen gönnen einem ja solch reines Glück nicht!"

Kein besseres Mittel hätte die Listige ersinnen können, um die Zärtlichkeit dieser weltfremden Frau immer größer werden zu lassen.... Frau v. Lehnemark dachte im Stillen alles Ernstes an eine Verbindung Ernas mit ihrem Sohn, dessen Interesse für die schöne Blonde sie wohl bemerkt hatte.

„Unser Besuch wird Deine liebe Mutter doch nicht stören, Ernachen? So spät am Abend? Wir können auch mit dem Automobil kaum vor zehn dort sein."...

„Ich habe Mama geschrieben," sagte die Blonde, ihr schönes Auge, dessen klares Blau wirklich an die Farbe des Sommerhimmels erinnerte, auf die Baronin richtend, „und die freut sich gewiß schon so sehr... aber wenn Sie, meine liebe Frau Baronin, 's nun nicht mehr wünschen... morgen wird ja kaum mehr Zeit dafür sein.... Mama wäre so froh, wenn sie einmal wenigstens die sehen könnte, die ihrer Tochter eine zweite Mutter geworden ist."

Der klassische, vom Gold seiner Flechten schwere Kopf des Mädchens neigte sich in stummer Rührung. Und zum tausendsten Male versenkte sich Frau v. Lehnemark in den Anblick dieser langen, tiefblond gefärbten Wimpern, die im Verein mit der nicht kleinen, aber superb geformten Nase, den sanft getönten Wangen und einer über die Maßen reizenden Mundpartie eine Schönheit schufen, die jetzt, in diesem Augenblick, an die Madonnen des Murillo denken ließ... Und die alte Frau, von einem fast hellenischen Empfinden für Menschenreiz und Menschenadel, zögerte nur deshalb noch mit ihrer Zustimmung zu Allem, was die Blonde wünschte, weil sie sich nicht sattsehen konnte an diesem leicht gesenkten Angesicht mit dem unendlich sanften Lächeln....

„Gewiß fahren wir," sagte die Dame, die weiße Hand der Blonden nehmend, „glaubst Du, ich könnte Dir einen Wunsch abschlagen, Kind, und gerade den?!... Ich wünsche ja auch nichts sehnlicher, als die Frau kennen zu lernen, die Dich zur Tochter hat!..

Die Bewegung übermannte Frau v. Lehnemark. Sie drückte ihr Spitzentuch an die Augen.

Das Fräulein erhob sich mit behutsamen Bewegungen.

„Bleib!" sagte die alte Dame leise. „Ich hole nur ein wenig Eau de Cologne!"

„Laß doch!"

Aber die Gesellschafterin ging.

Sie ging vorbei an den Fenstern, auf denen noch die Sonne brannte, an den Herren vorüber, die im Gange standen und rauchten und die vor dieser Schönheit respektvoll und staunend zurücktraten. Sie ging mit ihren leichten, schwebenden Schritten über die eisernen Laufbretter der Harmonikaverbindungen, ruhig, geschickt und ohne das Zaudern, das Frauen sonst merken lassen, ehe sie die springenden, klappernden und scheinbar so unsicheren Metallplatten betreten. Dabei blickte sie unauffällig in jedes Kupee, und als sie endlich das gefunden hatte, was sie suchte, ging sie daran vorbei, obschon ihr der darin sitzende Diener mit Miene und Gebärde winkte.

In diesem Abteil dritter Klasse saß der Diener Franz auf dem Rücksitz, ihm gegenüber lag, der Länge nach ausgestreckt, ein Reisender, ein großer, schlottrig gekleideter Mensch von geringem Stande, und schlief.

Die Gesellschafterin schob vorsichtig und langsam die Tür des Abteils auf und ebenso hinter sich wieder zu, wobei sie kein Auge von dem Schläfer ließ, der sich bei dem Geräusch bewegte, einen Augenblick mit seinem schweren, rasselnden Atmen aufhörte, um dann gleich wieder weiterzuschnarchen.

„Die Eau de Cologne will ich, Franz!" sagte die Blonde halblaut, dem Diener durch einen herrischen Blick jedes Wort, jede kleinste Annäherung untersagend.

Der Diener öffnete eine Handtasche und nahm ein Spritzflakon mit Kölnischem Wasser heraus.

Währenddessen hingen des Mädchens Augen, die in nichts mehr an die Sanftmut stiller Vergißmeinnichte erinnerten, unablässig an dem Schläfer, der, als störe ihn dieses starre Hinblicken, sich im Traume murmelnd hin und her warf.

„Er schläft fest!" flüsterte der Diener.

Eine kurze, harte Gebärde des schönen Kopfes hieß ihn schweigen. Und sie wartete noch Minuten, ehe sie, mehr hauchend als sprechend, fragte:

„Warum haben Sie das Kupee nicht allein, wie ich's Ihnen gesagt habe?"

Der Diener zuckte die breiten Schultern:

„Zuerst war ich ja! Jawohl! Habe dem Schaffner auch das Geld gegeben" ... Er hatte von den dafür von der Blonden erhaltenen fünf Mark nur eine dem Beamten eingehändigt, und er sah, daß das Mädchen ihm das von seinem unehrlichen, immer auf der Flucht begriffenen Gesicht ablas. „Aber nachher kam dann doch noch einer."

Sie winkte ihm nur mit einem Runzeln ihrer weißen Stirn, aber er gehorchte und war still.

„Wir fahren heute Abend noch nach Großborstel," sagte sie, ihren Mund seinem Ohr nahebringend.

„Wie?" fragte er dumm.

„Nach Großborstel," wiederholte sie eine Nuance lauter.

Sie fixirte wieder den schlafenden Mann auf der anderen Sitzbank. Aber nicht einmal der Verdacht kam ihr, daß dieser Mensch, der so überzeugend natürlich schnarchte, nur ihretwegen den Scheinschlaf schon seit einer halben Stunde übte.

In der Tat hatte der Kriminalschutzmann Felgentreff, mit einem Gehör wie ein Stück Wild begabt, genau aufgepaßt und alles gehört. Die schöne Blonde konnte noch so leise durch ihre Perlenzähne zischen, er verstand jedes Wort und vergaß keins wieder.

„Wer denn? Wer soll sie denn?" fragte der Diener; doch erhielt er keine Antwort, sie machte sich ihm wohl durch ein Zeichen verständlich, daß der Kriminalbeamte, der sich nicht im Mindesten bewegen durfte, nicht gut beobachten konnte.

„Aber wird sie denn auch heute Abend noch fahren?" meinte der Diener zweifelnd.

„Ja, haben eben gesprochen," nickte mehr, als sie es sagte, die Blonde.

„Aber sie kennt doch die Adresse von den Briefen, Herbst-Allee 10?"

„Die stimmt auch! Wir haben doch von vornherein auf alles geachtet.... ach!.... Wilbert ist ein Kerl! Mein Bruder, mein' ich!"

Der Kriminalschutzmann notirte sich die „Herbst-Allee 10" und den „Wilbert" genau ins Gedächtniß. Ihm entging auch der mißtrauische, übrigens viel lautere Ton des Dieners nicht, als der jetzt sagte:

„Ist das denn auch wirklich Ihr Bruder?"

„Was denn sonst?!" lächelte sie. Dies Lächeln! Der „Geheime" erhaschte nur einen Schein davon und begriff doch den dummen, großen Kerl da drüben, der jetzt flehenden Angesichts und mit von der Leidenschaft gebrochener Stimme klagte:

„Erna... einzige... süße! Ich bin so unglücklich... ein Kuß... ein Kuß! Ja, bitte, bloß einen!"

Seine großen Hände griffen in ihr Kleid; sie aber war mit einer Bewegung von ihm los und an der Tür. Immer ein Auge auf dem Beamten, der sein Spiel virtuos fortsetzte, demütigte sie den Erregten mit einer Gebärde, die keinen Widerspruch litt. Der Diener wagte auch nicht, sich zu erheben, nur seine zitternden Lippen baten um Gnade, seine langen Arme reckten sich nach ihr aus, die mit außerordentlicher Geschicklichkeit, die Tür leise aufschiebend, verschwand.

Der Diener saß, zerrissen von widerstreitenden Gedanken, auf seinem Platz. Er erinnerte sich der Worte seiner Braut und sehnte sich nach der Herzensruhe, die ihm früher der Verkehr mit seiner Martha gab. Aber gleichzeitig lachte er, lachte laut und schallend bei der bloßen Erwägung, eine andere gern haben, sie küssen und ihr angehören zu können. Er liebte nur sie, die Süße, die Einzige auf der Welt, die für seine Sehnsucht den Begriff des Weibes verkörperte.

Bei seinem Lachen war der drüben auf der Bank erwacht. Er rieb umständlich seine Augen, gähnte, sah sich noch im Liegen um und fragte dann, wie ein Landmann aus der Provinz:

„Sind wir schon da, Nachbar?"

„Wohin wollen Sie denn?" meinte der Diener mit der Gönnermiene der Leute, welche zwar selbst weder Geld noch Lebenswert besitzen, aber doch Menschen solcher Art in der dritten Person anreden dürfen.

„Ich fahr' nach Hamburg," sagte sein Gegenüber und lachte, als sei das die lustigste Sache von der Welt. Damit stand er auf, ging aus dem Kupee und meinte im Abgehen noch: „Ich komme bald wieder!"

Er ging den Gang hinab, zum Zugende hin und traf einen Beamten, den er ebenso gemütlich, wie vorhin den Diener Franz, anredete:

„Na, Sie haben's woll auch nich sehr leicht! Immer so auf 'n Zug! ...Keine Ruhe, nich wahr, das is woll 'n verdammt schweres Leben."

Der Beamte stand dem Manne, der ihm eine Zigarre anbot, freundlich Rede. Und während er jenem Feuer gab, der gleichfalls ein frisches Kraut nahm, schoben sich in ihre laute, behagliche Erzählung, zwischen die gleichgiltigen Worte und Sätze leise, kurz hingeworfene Bemerkungen ein, die doch den eigentlichen Inhalt dessen bildeten, was sie einander zu sagen hatten.

„Er is nich mitgekommen, Karl," flüsterte Felgentreff, hinter einem lauten Gelächter, „aber er kommt nach! Du wirst sehn, morgen früh ist er da!"

Der in der Uniform des Bahnbeamten, schweigsam, einsilbig, wie er war, schüttelte den Kopf, sprach von langem Dienst, dann meinte er leise:

„Wenn bloß... Haben ja gar keine Instruktionen!"

Felgentreff sagte laut, er möchte nicht Bahnbeamter sein, um keinen Preis, und wisperte dazwischen:

„Die haben die feste Absicht, heute Abend noch ranzugehen. Sie war eben bei mir im Kupee... ich schlafe doch, selbstredend! Da hat sie's dem Diener gesagt. Das ist eine!.... Donnerja!... Die hat's raus!"

Hanke zog die starken Augenbrauen zusammen. Ein eben sich vorbeidrückender Passagier hörte ihn sagen: ...„soll man machen!... Schwer ist alles! Ja! Aber wenigstens Pension."

(Fortsetzung folgt.)

Spezielle Tonic-Offerte!

Frei—Eine 50 Cents Schachtel.

Weshalb, o weshalb verschiebt Ihr es an uns zu schreiben wegen einer kostenfreien 50c-Schachtel Make-Man Tonic Tablets! Wenn Ihr nur wüßtet, welches Glück, Kraft und erhöhte Lebensdauer diese Tablets hunderttausenden von Menschen in der ganzen Welt gebracht haben, würdet Ihr keine Minute zögern, Ihr würdet sofort den wirklichen Wert dieser wunderbaren gesundheitbringenden, reines Blut erzeugenden Tablets untersuchen. Es werden jedes Jahr mehr Make-Man Tonic Tablets verkauft als irgend ein anderes Tonikum in der Welt, und wir haben diese große Nachfrage einfach durch unseren großzügigen Plan, die erste Schachtel frei wegzugeben, hervorgerufen. Was wir wünschen ist eine Probe. Ihr seht die Wirkung in ein paar Tagen. Falls Ihr schwach und nervös seid, schlecht schlaft, an Gewicht abnehmt, Euer Magen und die Verdauungsorgane fortwährend außer Ordnung sind — kurz, wenn Euer Körper erschöpft ist und Ihr ein Stärkungsmittel bedürft, das Euch bei der Wiederherstellung hilft, so begeht Ihr keinen Fehler, wenn Ihr Make-Man Tonic Tablets versucht, und wir sind willens Euch eine 50 Cents Schachtel absolut kostenfrei zu schicken. Sendet uns einfach diesen Koupon, und Ihr werdet Eurem Schicksal danken daß Ihr die Anzeige gelesen und die Gelegenheit nicht versäumt habt. Tut es heute — sofort. Make-Man Tonic Tablets werden in allen Apotheken verkauft zu 50c die Schachtel auf Garantie oder das Geld zurück.

Schneidet diesen Koupon aus

Make-Man Tablet Co., Dept. 271
563 Make-Man Bldg., Chicago, Ill.
Ich habe Make-Man Tablets nie zuvor gebraucht und möchte gern eine volle Größe 50c Schachtel erhalten.
Apothekers Name..............................
Mein Name..............................
Adresse..............................
Nur 1 Schachtel an eine Familie.
Sep. 17. edb

Offen am Samstag Abend

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Es ist eine alte Ansicht, daß in Anzügen zu $15 und $20 Dauerhaftigkeit die einzige Eigenschaft ist die in Frage kommt—unsere Ansicht ist es nicht und war es nie—wir verkaufen Anzüge zu $15 und $20, die korrekt, elegant, dauerhaft und wertvoll sind. Männer, die diesen Betrag auszugeben gedenken, werden ersucht, ihre Blicke auf unsere neuen Farben, eleganten Fassons und dauerhaften Stoffe, welche wir führen, zu werfen — denn wir wissen, daß die Anzüge gut sind — gut mit einem großen „G" geschrieben — zum speziellen Preise von nur **$15 und $20**

Junge Leute, die das erste Mal für einen Präsidenten stimmen in diesem Jahre, mögen politisch geteilter Meinung sein, aber sie sind sich eines Sinnes in der Anerkennung unserer Auslage. Dies ist tatsächlich der Laden für junge Leute — kein Laden, der Fassons für ältere Männer jungen Männern aufdrängt. Unsere Kleider für junge Leute sind jung, jung im Muster, Farbe, Schnitt und im Allgemeinen. Besonders gute Werte jetzt für nur **$15 und $20**

Männer, die klug, schlau, scharfsinnig und weitausschauend sind, können diese Eigenschaften nicht besser beweisen als sich einen dieser $20 bis $30 „übrig gebliebenen" Herbst-Ueberzieher zu $14 zu holen. Es ist dies nur eine Frage von Tagen, bis das Wetter Euch dazu treibt, volle Preise zu bezahlen. Größen 33 bis zu 46; neue Fassons, Farben und Muster — die meisten derselben sind mit seidenem Futter ausgestattet — reguläre $20 und $30 Ueberzieher — für **$14**

„Machen den größten Kleiderladen der Welt noch größer."
Das 18stöckige Lytton Gebäude wird unser neues Heim sein.

Lokalbericht.

Briefkasten.

A. K. — Der Umstand, daß ein Erfinder nicht die Mittel besitzt, deren er zur Ausnützung seines Patentes benötigt, gibt ihm leider keinen Anspruch auf irgendwelche Entschädigung. Andere Personen, die sein Patent unberechtigter Weise benutzen, kann er auf Zahlung von angemessenem Schadenersatz verklagen.

J. M. 2025. — Wenn den jungen Mann nicht die Sehnsucht seiner Braut bis nach New York entgegentreibt, so kann er ihr Kommen in Geduld hier abwarten.

Frau E. W., Hastings, Mich. — Lassen Sie sich in Grand Rapids nach dem größten dortigen Hospital weisen und fragen Sie dann bei der Verwaltung dieses Hospitals nach einem zuverlässigen Spezialisten.

„Alfonso". — Sie schildern sehr beweglich, wie Ihnen bei einem Ausfluge auf den See ein heftiger Windstoß den Strohhut entführt habe. Ihre Hoffnung, daß die Schiffsgesellschaft sich vielleicht veranlaßt sehen möchte, Ihnen diesen Verlust zu ersetzen, wird sich schwerlich erfüllen, denn verpflichtet ist dazu die Gesellschaft nicht.

W. N. — Die Entfernung von Hamburg nach Helgoland beträgt etwa 60 englische Meilen.

„Indiana". — 1) Als wirksames Mittel zur Vertreibung von Flöhen wird persisches Insektenpulver empfohlen. — 2) Es ist untunlich, an dieser Stelle eine Abhandlung über eßbare und giftige Pilze zum Abdruck zu bringen. Am sichersten ist es, man lernt die fraglichen Unterschiede praktisch an der Hand eines kundigen Beraters kennen. Es soll aber vorkommen, daß auch solche sich jeweils irren.

„Interessirte Partei". — In jenem Nachruf für den verstorbenen Herrn Goldmann war infolge eines Versehens gesagt worden, daß der nun Verstorbene sich seinerzeit den größeren Teil der Liegenschaften gesichert habe, welche jetzt den Riverview Park bilden. Natürlich hätte es heißen sollen, daß die fraglichen Erwerbungen von den Herren Schmidt und Goldmann gemeinschaftlich gemacht wurden.

O. N. — Ob Jemand als Zeuge für einen Bürgerkandidaten auftreten will, oder nicht, hängt lediglich von dem guten Willen des Betreffenden ab. — Desertion aus dem Dienste einer ausländischen Rhedergesellschaft wird hier nicht gerade als Straftat angesehen; immerhin könnte der nunmehrige Bürgerkandidat, weil er die Tatsache zu verheimlichen gesucht hat, deshalb mit seinem Gesuch zurückgewiesen werden, doch muß dieses nicht unbedingt geschehen.

„Abendpostleser". — Die Fahrt von Evanston nach Milwaukee, mittels der elektrischen Bahn, kostet $1.25, ebensoviel die Rückfahrt. Nach Evanston gelangt man von Chicago aus mittels der Northwestern Hochbahn, mit der Straßenbahn oder mittels der Northwestern-Bahn.

E. B. — Vielleicht waren die ersten Kapellers Schirmer und Verteidiger der Kapelle, als diese noch von bösen Heiden bedroht wurde.

„Stetiger Leser". — 1) „Feigenkaffee" ist hier im Handel zu haben; ob man solchen hier auch fabrizirt, können wir Ihnen nicht sagen. 2) Es gibt hier keine krainische Zeitung und unseres Wissens bis jetzt auch noch keine besondere Kirche für Katholiken aus Krain.

J. F. — 1) Ihre Anfrage war deutlich genug beantwortet worden, und zwar dahin, daß Ihr Bruder, um möglichen Schwierigkeiten vorzubeugen, entweder um die behördliche Erlaubniß zur Auswanderung nachsuchen und dann die Reise mit seinen Angehörigen zusammen antreten sollte, oder daß er sich mit diesen außerhalb der heimatlichen Grenze vereinigen sollte, um mit ihnen zusammen landen zu können. 2) Ihre 17jährige Base hatten Sie in Ihrer ersten Anfrage überhaupt nicht erwähnt. Dieser würde die Einwanderungsbehörde die Landung nicht verwehren, sofern sie gesund und erwerbsfähig ist.

J. G. P. — Die fraglichen Halbcentstücke stehen im Kurs, wie folgt: 1804, 5c; 1810, 10c; 1828, 5c.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

F. B. — Nur Hotel-, Kosthaus- und Herbergsbesitzer sind berechtigt, Fahrhabe ihrer Mieter als Sicherheit einzubehalten. Keine andere Person, welche Kostgänger oder Aftermieter hat, hat das Recht, Fahrhabe einzubehalten.

Alter Leser. — Wenn der Hauswirt wünscht, die Miete eines Mieters nach Ablauf des Mietsvertrages zu steigern, ist es nicht nötig, ihn vorher zu benachrichtigen. Wenn aber ein Mieter die Wohnung in Besitz hat und seine Miete monatlich bezahlt, wird unter dem Gesetz angenommen, daß er von Monat zu Monat mietet, und es ist nötig, ihm eine dreißigtägige Kündigung zukommen zu lassen, wenn der Vermieter ihn aus der Wohnung entfernen oder seine Miete steigern will.

L. — Das Gesetz, auf das Sie sich beziehen, ist gemeinhin bekannt als das Unternehmerhaftpflicht-Gesetz. Es ist zu lang, um es hier anzuführen. Wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich zur Anerkennung des Gesetzes verstehen, ist der zu Schaden gekommene Arbeiter, wie das Gesetz es verlangt, zu einer bestimmten Entschädigung berechtigt, die von der Höhe seines Lohnes und der Art der Verletzungen bestimmt wird. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber, ob er den fraglichen Bestimmungen nachkommen will. Wenn nicht, so wenden Sie sich an einen Anwalt.

M. W. S. — Ein Abkommen oder Kontrakt, der am Sonntag abgeschlossen ist, Quittungen, die am Sonntag ausgestellt sind, oder Zahlungen, die am Sonntag gemacht sind, sind eben so rechtskräftig, als wenn sie an einem anderen Tag gemacht worden wären. Wenn ein Kontrakt abgeschlossen worden und Draufgeld bezahlt oder eine Anzahlung gemacht worden ist, um den Kontrakt bindender zu machen, und wenn die Person, welche die Anzahlung gemacht hat, später Rückzahlung des Geldes verlangt und gute Gründe dafür nicht hat, so würde ein derartiger Anspruch nicht gerichtlich anerkannt werden. Im Gegenteil, die betreffende Person kann auf Zahlung des Rests der Summe, die dem Kontrakt gemäß gezahlt werden soll, verklagt werden.

M. G. — Wenn ein Grundeigentümer mit einem Mieter einen Mietvertrag für einen Laden und Wohnungen abschließt, und wenn der Ladenbesitzer später den Laden an eine andere Person verkauft, und wenn der Vermieter Miete von dem Nachfolger annimmt, ist der ursprüngliche Ladenbesitzer stets für den Mietzins verantwortlich, auch wenn der Vermieter die Miete von seinem Nachfolger angenommen hat. Dagegen sind andere Bestimmungen giltig, wenn der Vermieter zur Zeit, als der Laden verkauft wurde, den Ladenbesitzer von den Verpflichtungen seines Mietsvertrages entbindet.

L. P. — Wenn ein Schuldner, der hier gewohnt hat, ins Ausland gegangen ist, raten wir, Ihre Ansprüche einem Anwalt zur Eintreibung zu übergeben, gleichgiltig, wo der Schuldner wohnt.

O. M. 48. Ave. — Wenn ein Hund, der an der Kette liegt, eine Person beißt, hat die Polizei das Recht, ihn wegzunehmen und zu behalten, bis ein Arzt über allen Zweifel feststellen kann, daß er nicht an der Wasserscheu leidet. Wenn der Besitzer des Hundes aber auf Schadenersatz verklagt wird, ist die Tatsache, daß der Hund an der Kette gelegen hat, eine gute Verteidigung.

M. B. — Es gibt kein Gesetz, das einen Gatten zwingt, mit seiner Gattin zu leben, aber er ist verpflichtet, für ihren Unterhalt zu sorgen.

Unsanft durchgerüttelt.

Nur ein weiblicher Fahrgast hat leichte Verletzungen erlitten.

Student ertrunken.

An 35. Straße und Forest Avenue stieß heute Morgen gegen acht Uhr eine stark besetzte 35. Str.-Elektrische mit einem von Joseph Suppler, Nr. 2056 Cleveland Ave., gelenkten Fuhrwerk zusammen. Suppler sauste auf's Pflaster, kam aber ohne Verletzungen davon. Die Passagiere der Elektrischen wurden unsanft durchgerüttelt. Die 16jährige Arder Larkin, Nr. 1511 Ost 73. Straße, purzelte von ihrem Sitz herunter und erlitt Quetschungen und Schrammen. Sie wurde, nachdem ein in der Nähe wohnhafter Arzt sie verbunden hatte, in einer Polizeiambulanz heimgeschafft. Die Elektrische und der Wagen sind leicht beschädigt worden.

„Zu spät!"

Beim Baden in Lake Geneva ist gestern Nachmittag Rufus Fearing Dawes, der 21 Jahre alte Sohn des Präsidenten der Central Trust Company of Illinois, ertrunken. Er hatte sich Mittwoch, um Lauring T. Warner und Familie zu besuchen, nach Lake Geneva begeben. Gestern Nachmittag badete er mit einem Freunde, Namens Raleigh, und zwei bekannten jungen Damen, Frl. Rachel Warner, der Tochter seines Gastgebers, und Frl. Frances Small, einer Nichte der Frau J. Hobart Moore, in der Nähe der Moore'schen Villa. Die jungen Leute, denen sich später andere Mitglieder der Familien Moore und Warner anschließen wollten, waren nach einem Floß geschwommen, das an einer etwa 30 Ruten vom Ufer entfernt gelegenen Stelle verankert war. Während seine Begleiter noch rasteten, schwamm Dawes, der keine Spur von Mattigkeit zeigte, gemächlich zurück. Er hatte sich bis auf 60 Fuß dem Ufer genähert, als er lautlos untersank. Ein Mann, der in einem Motorboote zufällig in der Nähe war, zog ihn fast augenblicklich aus dem Wasser und beförderte ihn ans Ufer, wo sofort, aber ohne sichtbaren Erfolg, Wiederbelebungsversuche angestellt wurden. Der Unfall hatte sich kurz vor fünf Uhr ereignet. Erst kurz vor sechs Uhr Abends konnte man sich mit dem in Evanston wohnhaften Vater des jungen Mannes telephonisch in Verbindung setzen. Herr Dawes bestellte unverzüglich den Pulmotor der Commonwealth-Edison Company und einen Extrazug. Um halb zehn Uhr Abends befanden sich Dawes und Gattin, sowie W. W. Pierce mit dem Pulmotor in Lake Geneva. Obgleich das Unternehmen von vornherein aussichtslos schien, wurden nun doch noch unter Anwendung des Pulmotors die Wiederbelebungsversuche erneuert und eine Stunde lang fortgesetzt. Sie blieben ergebnißlos.

Der Ertrunkene studirte in Princeton und hatte bis Mittwoch die Ferien bei den Eltern in Evanston verlebt.

Ueberfahren.

Der fünfjährige Morris Manhoß, Nr. 1246 S. Ashland Ave., wurde gestern Nachmittag von einem von Stephan Austin, Nr. 1443 W. Van Buren Straße, bedienten Lastkraftwagen überfahren und lebensgefährlich verletzt.

An S. Fifth Ave. und W. Jackson Boulevard wurde der 14jährige Laufbursche Albert Steinhorst, Nr. 3655 S. Lincoln Str., von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der Quetschungen und Schrammen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Der 57jährige Christian Dabbert, Nr. 1636 Washburne Ave., wurde gestern Abend, als er ein von ihm benutztes Fuhrwerk an Fletcher Straße und North Ave. mit einer Elektrischer zusammenstieß, fast auf der Stelle getötet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Erlitt Brandwunden.

An N. Western Avenue und West Madison Straße riß heute Morgen ein Leitungsdraht. Vom herunterbaumelnden Ende wurde der auf dem Wege zur Arbeit befindliche John Sasta, Nr. 2306 Grand Ave., getroffen. Der Verunglückte, der Brandwunden am rechten Arm und an der rechten Hand erlitten hat, fand Aufnahme im Countyhospital. Die Unfallsstätte wurde polizeilich gesperrt, bis der Schaden ausgebessert worden war.

Da leidige Gasolin.

Als gestern Frl. Klara Drugmiller, Nr. 4741 Calumet Ave., Fenstervorhänge mit Gasolin säuberte, entzündete sich dieses und ihre Kleider fingen Feuer. Sie würde wohl bei lebendigem Leibe verbrannt sein, wenn nicht Frl. Frances Cochrane ihr rechtzeitig beigesprungen wäre, ihr die brennenden Kleider vom Leibe gerissen und sie, die Verunglückte, ins Freie geschleppt hätte.

Gerettet.

John Pink, 1114 Washbubrne Ave., wäre gestern beim Baden im See ertrunken, wenn nicht Polizist John Robertson ihn im letzten Augenblick herausgefischt hätte. Unter Anwendung des Pulmotors wurde der Ohnmächtige ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht.

Agitationsversammlung.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago veranstaltet am kommenden Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, in Jungs Halle, North Ave. und Burling Str., eine große Agitationsversammlung. Es ist allen deutsch sprechenden Frauen und Männern im Alter von 18 bis 52 Jahren, welche moralisch und körperlich gesund sind, Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten. Die ärztliche Untersuchung ist frei. Der Verein hat 350 Mitglieder, sein Baarvermögen betrug am 1. Juli $6903. An Krankengeld hat der Verein $9738, an Sterbegeld $17,550 ausgezahlt. Beim Tode eines Mitgliedes wird ein Sterbegeld von $300 an die Hinterbliebenen ausgezahlt, hiervon $100 sofort, wenn der Sekretär die Todesanzeige empfängt. An Krankengeld wird 8 Wochen im Jahre $5 die Woche ausgezahlt. Es ist jedoch die Absicht des Verwaltungsrates, am 18. Juli nächsten Jahres, wenn der Verein sein zehnjähriges Stiftungsfest feiert, das Sterbegeld auf $500 zu erhöhen, wenn es gelingt, bis dahin 200 neue Mitglieder aufzunehmen. Dies ist die einzige Agitationsversammlung, welche vom Verein auf der Nordseite abgehalten wird. Die Vereinsbeamten werden alle nötigen Aufklärungen durch Ansprachen geben. Die Aufnahmegebühr beträgt $1.00. Klubs werden zu günstigen Bedingungen aufgenommen.

— So mancher geht nicht seiner Gesundheit wegen spazieren, sondern nur seinem — Hunde zuliebe.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Leidet Ihr an Unverdaulichkeit? Magen verdorben? Stoßt Ihr Gas oder saure Speisen auf?

Ihr wollt kein langsam wirkendes Mittel, wenn Euer Magen verdorben ist — oder ein unsicheres — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu kostbar; Ihr müßt ihn nicht mit scharfen Droguen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Schnelligkeit, mit welcher es Linderung schafft; wegen seiner Harmlosigkeit; wegen seiner nie versagenden Wirkung, kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen von Heilungen von Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis und anderen Magenleiden haben es in der ganzen Welt bekannt gemacht.

Große 50 Cents Schachtel — In allen Apotheken.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Alle Kompagnien der Staatsmiliz Westvirginiens abermals nach dem Kanawhakohlenfelde wegen der Streikwirren beordert!

— Der 1910 im Alter von 47 Jahren verstorbene Wm. Hawkins in Philadelphia hat für 18 Familien Besitztitel auf Heime hinterlassen, im Werte von je $2000 bis $3000.

— Von Lynchern totgeschlagen wurde der Neger Walter Johnston, der beschuldigt war, zu Princeton, W. Va., ein 14jähriges Mädchen angegriffen zu haben.

— 9 Verletzte — einer tötlich — infolge Scheuwerdens eines Pferdes in St. Paul, Minn. John Bergren, der das Pferd ritt, 150 Fuß weit geschleift.

— Eine leichtsinnig weggeworfene Zigarette brachte in einer Philadelphier Wäscherei 15 Gallonen Gasolin zur Explosion! 4 Arbeiter wahrscheinlich tötlich verletzt.

— Im Alter von erst 40 Jahren starb nach einer Operation zu Fort Wayne, Ind., Prof. Hans Juergensen, bekannter Gelehrter an der Universität von Minnesota.

— Bei Fern Glen, Mo., 21 Meilen von St. Louis, entgleiste ein Schnellzug der Missouri-Pazifikbahn. Lokomotivführer May getötet, Heizer Stanley schwer verletzt.

— Joliet, Ill., hat außer der fürchterlichen Hitze auch einen Wasser- und Eismangel! Eine der städtischen Wasserzufuhren ist vertrocknet, die Maschinen an zwei anderen brachen zusammen.

— Mehrere Tage nachdem sie durch einen fehlgehenden Baseball hinter dem linken Ohr getroffen worden war, starb die 20jährige Grace Riley zu Erie, Kans., ohne je wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein.

— In New York, wo die öffentlichen Schulen nächsten Montag wieder anfangen, wird eine Gesammtregistrirung von 700,000 Schulkindern erwartet, — etwa 20,000 mehr als voriges Jahr.

— Auch gestern wurde im Michiganer Staatszuchthause bei Jackson das Auspeitschen meuterischer Sträflinge fortgesetzt; 3 mußten nachher in's Hospital gebracht werden, darunter 2 ohnmächtige.

— Der demokratische Präsidentschaftskandidat Wilson empfing zu Seagirt, N. J., zwei italienische Delegationen und betonte auf's Neue, wie hoch er die Bedeutung der Einwanderung schätze.

— Präs. Taft langte in New York an und fuhr mit der Jacht „Mayflower" nach New London, Konn. Er leidet noch immer an den Folgen der Knöchelverrenkung beim Golfspiel. Doch spricht er auf dem Tiefwasserkonvent in New London.

— Ueber 100 Pferde in und bei Osborne, Kans., an einer geheimnißvollen Krankheit verendet, die schon während des ganzen Sommers in Westkansas zu bemerken war. Keine Maulesel oder Hornvieh davon betroffen.

— „Ich kann nicht sehen," sagte der New Yorker Bürgermeister Gaynor, „wie wir ehrliche Polizisten erwarten können, wenn dieselben wissen, daß viele Mitglieder des Albermanrats Lizensen für Zeitungsstände und dergleichen durch Zwischenträger für $2500 bis herab zu $25 verkaufen!"

— Das amerikanische Staatsdepartement macht alle Anstrengungen, die amerikanischen Bürger im mexikanischen Cananeadistrikt mit Waffen zu versehen, damit sie sich gegen die plündernden Rebellen schützen können. Auch wurde der El Tigre-Bergbaugesellschaft gestattet, Kriegsmaterial über die Grenze zu schaffen.

— Tot umgefallen ist in Milwaukee der dienstverabschiedete Generalleutnant Arthur MacArthur, während er auf der letzten Reunion des 24. Wiskonsiner Freiwilligenregiments sprach. Wenige Minuten darnach wurde der Kommissionshändler Edwin B. Parsons, Mitglied dieses Regiments und seinerzeit Hauptmann, vom Schlage gerührt, und er mußte nach seinem Hause getragen werden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 4, Cleveland 1; Boston 4, Washington 3; New York 9, Philadelphia 19; New York 2, Philadelphia 5 (2. Spiel, nach sechs Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen). „National League" — Cincinnati 4, Chicago 1; Philadelphia ?, New York 8; Philadelphia 2, New York 4 (2. Spiel); Brooklyn 4, Boston 3; St. Louis 4, Pittsburg 5.

— Wolkenbruch zu Biwabik, Minn., setzte die Riddygrube unter Wasser; 3 Bergleute abgeschnitten, und ihr Schicksal zweifelhaft.

— Man glaubt in New York, daß es sehr schwer halten wird, eine einwandsfreie Jury für den Prozeß gegen den Polizeileutnant Becker zusammenzukriegen! Richter Goff läßt 250 Jurykandidaten einberufen, statt der sonst üblichen 100.

Ausland.

— Eine Bande chinesischer Piraten entführte bei Hongkong den Führer und den Obermaschinisten eines Flußschleppboots; und sie fordert jetzt $20,000 Lösegeld.

— Die Temperatur in Brasilien ist niedriger, als je um diese Zeit! In manchen Distrikten von Sao Paulo ist sie unter dem Gefrierpunkt.

— In Verbindung mit der neuen Meuterei der russischen Schwarzmeerflotte wurde sogar der Rechtsbeirat der Flotte zu Sebastopol verhaftet! Er ist der Parteilichkeit gegenüber Meuterern beschuldigt.

— Auf dem britischen Gewerkschaftskongreß zu Newport, England, wurde ein überwältigendes Votum gegen zwangsweise Schiedsgerichte abgegeben. Zwei amerikanische Arbeitervertreter, Geo. L. Berry und J. H. Wolter, hielten Ansprachen.

— Trotz strömenden Regens wohnte Kaiser Wilhelm auch gestern den Schweizer Manövern in allen Einzelheiten bei. Später wurde von jungen Mädchen, in den Trachten der verschiedenen Kantone, ein Imbiß servirt. Dabei zeichnete der Kaiser besonders den französischen General Pau aus, der zu seiner Seite saß, und der für den Fall eines neuen deutsch-französischen Krieges als dessen französischer Leiter angesehen wird. Er bestellte auch Grüße an den Präsidenten Fallieres.

Lokalbericht.

Ließ sich verlocken.

Junges Mädchen angeblich von einer Frau auf Abwege geführt.

Vor Richter Heap im Desphaines Str.-Stadtgericht wurde heute die 29 Jahre alte Frau Marie McGlusky geführt. Sie wird von Frl. Jennie Young, 3540 Carroll Ave., der Entführung ihrer 16jährigen Schwester May Young, 319 N. Homan Ave., beschuldigt. Da die mit dem Fall beschäftigten Detektives sagten, daß sie einen Mann suchen, der mit der Sache zu tun gehabt habe, so wurde der Fall auf eine Woche vertagt. Die angebliche Entführung ist in letzter Woche geschehen, die McClusky und May Young wurden im Reid Hotel an der Clark und Lake Str. in Haft genommen. Wie May Young sagt, sprach Frau McClusky sie im Garfield Park an und beredete sie, mit ihr in das Hotel zu gehen und bei ihr zu wohnen, indem sie ihr vorstellte, daß sie ein leichtes Leben, schöne Kleider und Alles, was ihr Herz begehre, haben würde. Das Mädchen soll der Polizei auch Auskunft über jenen Mann gegeben haben. Die McClusky ist angeblich auch unter dem Namen Conroy bekannt und in einer Rahmeisstube in Evanston angestellt gewesen.

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo" ist besser als Messer und Meißel.

Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo". Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo" kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pflaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sodaß die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo" ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. Lindert Schmerz und Entzündung sofort. Leichdorne oder harte Haut vertrocknen und Ihr nehmt sie ab und werft sie weg. Unschädlich für normales Fleisch. — Bingo, 25c in jeder Apotheke oder direkt versandt von der Dennison Pharmacal Co., 8759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Brach zusammen.

„Frankie" Ford hat sich aber im Bridewellhospital wieder erholt.

Zu Protokoll vernommen.

Ihre Aussage umfaßt 80 Seiten. — Heute wurde ein Haftbefehl unter der auf Mord lautenden Anklage gegen sie ausgestellt.

Nachdem gestern die in letzter Zeit in Verbindung mit dem Tode des Lokomotivführers John Meßmaker vielgenannte „Frankie" Ford vom Koroner Hoffman zu Protokoll vernommen worden war, brach sie in der Wache an West Chicago Ave. infolge der hauptsächlich durch die Vorenthaltung von Morphium verursachten Nervenabspannung zusammen. Man schaffte sie schleunigst nach dem Bridewell-Hospital, wo sie sich jetzt auf dem Wege der Besserung befindet.

Ihre dem Koroner zu Protokoll gegebene Aussage füllt achtzig Seiten, deckt sich aber fast vollständig mit den schon berichteten Angaben, die sie gleich nach ihrer Verhaftung während der Fahrt nach der Wache machte.

Auf Grund ihrer Aussagen soll jetzt energisch gegen die Inhaber von Lasterhöhlen in West Hammond vorgegangen werden. Morgen erwartet der Koroner den Bericht des Chemikers Dr. Ralph Webster über das Ergebniß der chemischen Analyse des Mageninhalts des verstorbenen Meßmaker. Man mutmaßt bekanntlich, daß Meßmaker an den Folgen zweier mit einem Opiat versetzter Schnäpse, die er in dem von einem gewissen Foß in West Hammond betriebenen verrufenen Hause vor den Augen der Frankie Ford trank, gestorben sei. Sollte diese Annahme durch die von Dr. Webster vorgenommene chemische Analyse bestätigt werden, so beabsichtigt Koroner Hoffman, sich zwecks Untersuchung anderer verdächtiger Todesfälle, die sich in letzter Zeit in West Hammond ereignet haben, mit dem Koroner von Lake County in Verbindung zu setzen.

Bewegtes Leben.

Frankie Ford gab dem Koroner gegenüber an, daß sie in Wirklichkeit Frau Ethel Parker heiße. Sie habe in einem Weiler Indianas das Licht der Welt erblickt. Fünfzehn Jahre alt, sei sie ihren Eltern entlaufen. Bald darauf habe sie einen Mann geheiratet, der an Jahren ihr Vater hätte sein können. Da sie das erträumte Glück in der Ehe nicht gefunden, sei sie dem Gatten durchgebrannt. Nachdem sie in verschiedenen Orten gelebt hatte, hätte ein Mann, dessen Namen sie nicht preisgeben wolle, sie in der Foß'schen Lasterhöhle untergebracht. Meßmaker habe sie vor etwa Jahresfrist kennen gelernt. In seiner Gesellschaft hätte sie sich wiederholt an wüsten Trinkgelagen beteiligt. Auch die Nacht vor seinem Tode hätte sie mit ihm durchschwelgt. Er sei auch in ihrem Zimmer erkrankt und bald nach seiner Ueberführung nach dem St. Margarethospital dort gestorben.

Des Mordes bezichtigt.

Richter Owens stellte heute auf Grund der beschworenen Aussagen des Frl. Virginia Brooks einen Haftbefehl gegen Ethel Parker, alias „Frankie Ford" unter der auf Mord lautenden Anklage aus. Die Parker wird bezichtigt, John Meßmaker das Opiat beigebracht zu haben, dem er angeblich erlegen ist.

Falls es ihr Zustand erlaubt, soll die Angeklagte heute noch dem Richter vorgeführt werden.

Der Richter stellte auch einen schriftlichen Befehl aus, durch den dem Richter Charles Wittenberg in Burnham untersagt wird, über W. A. Schröder und J. L. Darling zu Gericht zu sitzen.

Schröder und Darling, die Mitglieder der Burnham Law and Order League sind, wurden Dienstag, angeblich auf Veranlassung von Lasterbudeninhabern, nach einem Streite mit zwei Verwandten des Polizisten John Patton verhaftet.

Die hiesigen Sheriffsgehilfen Thomas Mackey und Joseph Pionke der Jüngere sind mit der Aufarbeitung der mutmaßlichen Morde in West Hammond betraut worden. Die Detektives der Hauptwache Matthew Barden und John Wernecke, die im Auftrage des Koroners schon seit längerer Zeit in West Hammond beschäftigt sind, werden, falls das notwendig sein sollte, auch als Sheriffsgehilfen vereidigt werden. Sie könnten dann ohne Weiteres, ohne mit den Ortsbehörden in Konflikt zu geraten, dort Verhaftungen vornehmen.

Der Koroner hat sich heute mit den angeblichen Morden in West Hammond wenig beschäftigen können, da er nicht umhin konnte, sich an dem Begräbniß des langjährigen, vor wenigen Tagen verschiedenen Koronerarztes Dr. Warren H. Hunter zu beteiligen. Die Leiche des Verblichenen wurde nach einer Trauerfeier im Westseite-Freimaurertempel auf dem Friedhof Graceland zur letzten Ruhe gebettet.

Frl. Brooks will heute Charles F. De Woody, den Vorsteher des hiesigen Justizdepartements der Regierung, zu bewegen versuchen, gegen gewisse Personen in West Hammond wegen angeblicher Uebertretung der Mannakte vorzugehen.

Gerüchtweise verlautet, daß Frl. Brooks Erfolg gehabt habe. Heute Nachmittag wird angeblich noch eine Abteilung mit Haftbefehlen ausgerüsteter Bundesmarschallsgehilfen nach West Hammond reisen und dort versuchen, die Haftbefehle zu vollstrecken.

Dr. Bartzs Erfolg.

Seine Zimmer sind gedrängt voll von Leuten, die diese freie Behandlung wünschen, bis sie geheilt sind, und die gegeben wird, um zu beweisen, daß seine Behandlung nachhaltig heilt.

Leute wünschen Beweise.

Dies geht aus dem Andrang hervor, der in Dr. Bartz' Offices im Dexter-Gebäude, 39 West Adams Straße, gegenüber von The Fair, Zimmer 82 (achter Floor), herrscht. Schon um 9 Uhr Morgens findet Ihr seine komfortablen Empfangszimmer gedrängt voll von Patienten, die sich seine freie Behandlung, bis geheilt, zu Nutze machen. Diese liberale Offerte wird gemacht, um dem Publikum die wirklichen Verdienste seiner erfolgreichen Behandlung zu zeigen, und um davon Nutzen zu ziehen, müßt Ihr zwischen jetzt und dem 30. September vorsprechen. Alle, die nach diesem Tage vorsprechen, müssen die üblichen ärztlichen Gebühren bezahlen, da bis dahin sein Ruf begründet sein wird, und zwar nicht nur in Chicago, sondern auch in meilenweitem Umkreise.

Es ist erstaunlich, wie viele auswärts wohnende Leute sich des Doktors Offerte zu Nutze machen, beinahe jede Stadt und jedes Dorf im Umkreis von 100 Meilen ist vertreten, und die Zahl nimmt immer mehr zu infolge der wunderbaren Behandlung des Doktors. Eine Behandlung ist wirklich wunderbar und zeigt ihre Macht über Schmerzen und Schwäche in weniger als fünf Minuten.

Ist Euer Kreuz schwach? Habt Ihr stechende Schmerzen? Ermüdet Ihr leicht? Habt Ihr Rheumatismus? Habt Ihr die Kraft und das Jugendfeuer verloren? Habt Ihr „kommende und gehende" Schmerzen im Kreuz und in den Schultern? Werdet Ihr frühzeitig alt? Habt Ihr Ekzema oder irgend eine andere Form einer chronischen Hautkrankheit? Seid Ihr nervös und schwach? Habt Ihr einen chronischen Husten, der jeder Behandlungsweise spottet? Wenn dies der Fall ist, findet Ihr schnelle Linderung und eine nachhaltige Heilung ohne Kosten für ärztliche Gebühren, — vorausgesetzt, Ihr sprecht zwischen jetzt und dem 30. September vor. Diese große Offerte wird den Kranken und Leidenden gemacht, um seine neuen Methoden einzuführen, und sie ist gewiß die liberalste, die in dieser oder irgend einer anderen Stadt gemacht wurde.

Die folgenden sind Auszüge von eingetroffenen Zeugnissen. Ihre Worte sind ehrlich an ihre Mitmenschen gerichtet. Hundert Dollars werden Denjenigen bezahlt, die nachweisen können, daß sie nicht absolut echt sind:

War acht Monate krank.

Herr Karl Meister, 836 West 38. Str., Chicago, wohnhaft, sagt: „Seit acht Monaten war ich ein Opfer chronischen Hustens und außerdem nahm ich fortwährend an Gewicht ab. Dieser Zustand der Dinge beunruhigte mich sehr und meine Familie auch. Das Doktern mit mehreren Aerzten half nicht, ich glaube heute noch, daß nicht ein einziger Doktor meinen Fall verstand. Schließlich hörte ich von Dr. Bartz und der guten Arbeit, die er an anderen verrichtete, und deßhalb ging ich zu ihm.

„Das erste, was er tat, war, daß er eine sehr genaue Untersuchung vornahm, um die Ursache zu entdecken. Er fand sie und seine Behandlungsweise machte mich innerhalb vier Wochen zu einem neuen Menschen. Ich vermag jetzt wieder mit Appetit zu essen, habe bedeutend an Gewicht zugenommen, schlafe Nachts gut und der Husten ist einfach wie weggeweht, nachdem die Ursache beseitigt war. Ich kann wirklich nicht zu viel sagen über Dr. Bartz' Behandlung zu meinen Freunden, denn ich weiß am besten, was er für mich getan hat."

Litt ein Jahr und fünf Monate.

Frau Albert Magerl, 53 Center Str., Chicago, sagt: „Seit einem Jahr und fünf Monaten litt ich an fortwährenden Rückenschmerzen. Ich versuchte drei verschiedene Doktoren, aber sie konnten mir nicht helfen; zuletzt begab ich mich in Dr. Bartz's Behandlung, und er heilte mich."

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 82, Dexter-Gebäude (8. Floor), 39 West Adams Straße, Chicago (gegenüber von The Fair).

Sprechstunden: Von 9 bis 5 Uhr täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Schwindel auf Zug.

Harry A. Lewis zapfte angeblich Reisende an nachdem er sie eingeschüchtert hatte.

Ueber zwanzig Reisende sollen von Harry A. Lewis auf der Ausfahrt auf Zügen der Michigan Zentral- und anderer Bahnen in der Weise beschwindelt worden sein, daß er sich von ihnen Papiergeld wechseln ließ und dann behauptete, nachdem er einen Teil des Kleingelds hatte in einer Tasche verschwinden lassen, daß er zu kurz gekommen sei. Er machte dann solange Skandal, bis der Reisende den angeblichen Fehlbetrag nachzahlte. Heute soll er das Manöver wieder auf einem Zuge der Michigan Zentralbahn betrieben haben, beim Anblick zweier Geheimpolizisten sprang er jedoch an der 39. Straße ab und lief davon. Er wurde trotzdem erwischt. In seinen Taschen wurden $71 in Ein- und Zweidollarscheinen gefunden.

Verdächtiger Todesfall.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem heute im Countyhospital erfolgten Tode des Schneiders Harry Hammer, Nr. 4141 W. Congreß Str. Er soll an den Folgen von Pariser Grün gestorben sein. Die Behörden werden jetzt festzustellen haben, ob Mord, Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

— Countygrabschskandal in Clinton, Ia.! 31 Juryanklagen gegen Beamte und Kontraktoren.

Machten Kasse.

Speisewirt von zwei Banditen um $25 beraubt.

Fand seinen Meister.

Gefährliches Rauhbein acht Stunden nach seiner Haftentlassung von einem Genossen niedergeknallt und lebensgefährlich verwundet.

Wm. Cappranos wurde heute zu früher Morgenstunde in seiner Speisewirtschaft Nr. 359 Ost 26. Straße von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen, gezwungen, die Arme hoch zu strecken und um $25 beraubt. Die Täter entkamen unbehelligt. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ringt mit dem Tode.

Frank Warburton, Zeitungsfahrer und Spezialpolizist in Diensten einer hiesigen englischen, zum sogenannten Zeitungstrust gehörenden Zeitung, wurde gestern zu früher Morgenstunde, wie berichtet, mit seinen Genossen John Burke und „Red" Connors verhaftet, nachdem die drei Rauhbeine angeblich in Tim Guerins Wirtschaft, an 48. und Halsted Straße, fünf Schüsse abgegeben und den großen Spiegel, sowie mehrere Schnapsflaschen zerschmettert und die Gäste und den Wirt in Angst und Schrecken versetzt hatten. Gegen Mittag wurde Warburton gegen Bürgschaft losgeeist. Am Abend geriet er an Fifth Avenue und Madison Straße mit seinem Genossen Max Bermann in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß Bermann dem Gegner eine Kugel in den Rücken jagte. Der Täter wurde nach längerer, aufregender Hatz verhaftet. Das Opfer ringt im Gracehospital mit dem Tode.

Die Veranlassung zum Streit hat bisher nicht ermittelt werden können. Es verlautet aber, daß Warburton und Bermann schon seit geraumer Zeit auf dem Kriegsfuße gestanden haben.

Den Angaben der Polizei gemäß hatten Warburton, Burke und Connors vor acht Tagen in McNalleys' Wirtschaft, an 47. und Halsted Str., sich in ähnlicher Weise, wie gestern früh in Guerins Wirtschaft, vergnügt. Sie gaben angeblich eine Anzahl Schreckschüsse ab, um einen harmlosen Gast, den sie zum Spielball ihrer Laune erkoren hatten, zu zwingen, Papier zu essen.

Arbeit für den Koroner.

In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 4724 Racine Avenue, wurde gestern Abend Frau Edward C. Campbell an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem offenen Brenner des Gasherdes entströmte. Der Wittwer, der als Gehilfe in der Kanzlei des Zahlmeisters der Zentraldivision der Bundesarmee beschäftigt ist, verficht die Ueberzeugung, daß die Gattin infolge unglücklichen Zufalls ums Leben gekommen sei. Die Polizei glaubt dagegen nach oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme berechtigt zu sein, daß die Frau, durch ein Herzleiden zur Verzweiflung getrieben, Selbstmord begangen habe. Das Herzleiden hatte Frau Campbell sich vor zwei Jahren, als sie mit ihrem Manne auf den Philippinen weilte, zugezogen.

Die Verstorbene war eine Tochter des Hauptmannes a. D. R. G. Carter. Ihr Bruder ist Hauptmann im 7. Infanterieregiment in Fort McPherson, Ga. Er ist telegraphisch in Kenntniß gesetzt worden.

Wird vermißt.

Wie berichtet, wurde gestern zu früher Morgenstunde Roy Winkelmann von einem von drei Rauhbeinen, die ihm seine Begleiterin, Frau (nicht Frl.) Nellie Burnett abjagen wollten, von seinem Motorcycle heruntergeschossen und lebensgefährlich verwundet. Frau Burnett, die Mutter eines Kindes ist, begab sich nicht, wie die Polizei annahm, sogleich nach ihrem aufregenden Erlebniß nach Hause, sondern sprach erst am Nachmittag in ihrer Wohnung vor, verließ diese aber wieder nach wenigen Minuten und wurde seither von ihren Bekannten nicht mehr gesehen. Die Polizei wird sich bemühen, ihren Aufenthaltsort zu ermitteln.

Gerechtfertigt.

Georg Schoke, Nr. 3710 Cottage Grove Ave., der am 29. August in Verteidigung der Gattin seinen angeblich unbewaffneten Zimmerherrn Albert Baß erschoß, wurde von der Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Identifizirt.

Die am Mittwoch, wie berichtet in Waukegan am See gefundene Leiche ist gestern von Frau Olive Depo, Nr. 2209 North Ave., Chicago, als die ihres Sohnes Axel Fleming identifizirt worden.

Ausgehoben.

Detektivesergeant Pfannkuchen verschaffte sich gestern, als Straßenarbeiter verkleidet, Einlaß in die angeblich von John McNath, Nr. 829 Rush Straße, hinter dem Zigarrenladen Nr. 68 W. Chicago Avenue betriebene Wettbude und verhaftete McNath und zehn Kunden. Später wurde eine angeblich in Verbindung mit der Zigarrenhandlung Nr. 411 Milwaukee Ave. betriebene Wettbude ausgehoben. In diesem Lokal wurden sechs angebliche Spielratten festgenommen.

Entlastet den Gatten.

Frau Jeanette Horne, Nr. 1502 Wabash Ave., wurde gestern aus Schnittwunden am Hals blutend im Speisezimmer ihrer Wohnung aufgefunden. Obgleich sie nun ihrer Schwester gegenüber beteuerte, daß sie selbst sich die Wunden beigebracht habe, wurde ihr Mann doch unter der auf Mordversuch lautenden Anklage verhaftet. Die Frau befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Des Diebstahls bezichtigt.

Die Putzmacherin Frau C. H. Bloom ließ gestern den 19jährigen Samuel Lippmann, Nr. 1923 Armour Ave., der als Laufbursche in Diensten der Firma George J. Beierle & Co., Nr. 19 S. Water Str., steht, unter der Anklage verhaften, sie um einen Diamantring im Werte von $85, der auf einem Pulte in ihrem Laden Nr. 2364 Milwaukee Ave. lag, bestohlen zu haben.

Ausgesetzt.

Die Polizei bemüht sich, die Eltern eines zwei Wochen alten Mädchens zu ermitteln, das unter einem Busche an Chicago Ave. und St. Clair Str. gestern Abend gefunden wurde. Die Kleine hat Aufnahme im St. Vinzent-Findelhaus gefunden.

War kalt und starr.

Die 27jährige Marie Majarus wurde gestern in ihrer Wohnung Nr. 1920 School Straße an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Es ist weniger Alkohol in diesem reinen Bier als in den meisten milden Weinen irgend welcher Art.

Wein und Bier

Jede Art von Wein enthält mehr Alkohol als gutes Bier.

Old Style Lager

Das Bier der Würze

zeichnet sich vor anderen Bieren durch den beim Brauen absichtlich niedrig gehaltenen Prozentsatz von Alkohol aus—weniger als 4% in einer ganzen Flasche, wie Untersuchungen im Regierungs-Laboratorium zeigen. Old Style Lager, mit seinem Bernsteinglanz ist tadellos, rein, nahrhaft und gesund.

Verlangt Old Style Lager—nehmt kein gewöhnliches Bier—das Euch ebensoviel kostet.

In krystallweißen Flaschen

So daß Ihr Eure Augen sowohl wie Euren Magen laben könnt.

Es ist die Flasche mit der grünen Etikette ringsherum.

In der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Chicago Branch: 16th and Jefferson Sts.
Phones: Canal 3017 or Canal 1487

G. HEILEMAN BREWING CO. La Crosse, Wis.

Brach den Hals.

Herbes Geschick des bejahrten Ehepaares Thomas und Anna Prager.

Als das Ehepaar Thomas und Anna Prager, Nr. 2421 W. 12. Str., gestern Abend auf der hinteren Veranda der Wohnung saß, wurde die 60jährige Frau, wohl infolge der Hitze, von einem Schwindel befallen, versuchte sich vom Stuhl zu erheben, fiel aber gegen das Geländer, und ehe noch Herr Prager, der acht Jahre älter ist als seine Gattin, hinzuspringen konnte, brach das Geländer, und die Frau stürzte neun Fuß in den Hof hinunter. Sie brach den Hals und blieb tot liegen. Als Prager hinuntergeeilt war und seine Frau tot fand, schwanden ihm die Sinne. Das Ehepaar war sehr beliebt bei den Nachbarn; mehrere von ihnen sahen Frau Prager fallen und benachrichtigten die Polizei. Diese schaffte die Leiche in die Morgue und den vor Gram tief gebeugten Wittwer ins Countyhospital.

Tötlicher Sturz.

Der Zimmermann Herbert Anderson, 2753 Fullerton Ave., stürzte heute bei der Arbeit in der Anlage der „American Malting Co.", Halsted und Division Str., von einer Leiter und brach den Schädel und den rechten Arm. Er starb später im norwegischen Tabithahospital. Die Leiter, auf welcher Anderson stand, zerbrach.

Jung gestorben.

Im Willardhospital starb heute Morris Manhoß, Nr. 1246 S. Ashland Ave., ein fünfjähriger Knabe, an den Schäden, die er innerlich erlitten hatte, als gestern Abend in West 13. Straße, nahe Ashland Ave., ihn ein Lastkraftwagen überfuhr. Der Wagen gehörte der Burdett & Rowntree Company, Nr. 515 Laflin Str., und der Motorführer war Stephen Austin, Nr. 1443 W. Van Buren Str. Austin sagt, der Kleine sei hinter einem Wagen hervor direkt seinem Wagen in den Weg gelaufen. Er wurde nicht verhaftet.

— Der Mund mancher Frau ist der reinste Expreßzug; selten eine Haltestelle.

Die Welt der Flieger in Zahlen.

Fast jeden Tag berichten die Zeitungen von einem Flugunfalle, bei dem ein Flieger schwer verletzt oder gar getötet worden ist. Zu diesem Thema ergreift Roland Garros, einer der bekanntesten und erfolgreichsten französischen Flieger, der unter anderm längere Zeit hindurch den Höhenrekord innehatte, im neuesten Hefte von „Je sais tout" das Wort, indem er einen Ueberblick über die Anzahl der Flieger in den verschiedenen Ländern und die Häufigkeit der Unfälle gibt, wobei deren Ursachen auch gestreift werden. Gegenwärtig steht Frankreich, was die Anzahl der Flieger angeht (die Zahlen beziehen sich auf den 31. März dieses Jahre), mit 819 Fliegern an der Spitze. Es hält auch den traurigen Rekord der meisten Opfer der Luftschiffahrt, nämlich 53 Getötete, unter denen sich 25 Offiziere und 2 Frauen befanden. Um die gleiche Zeit hatte nach den Angaben von Garros Deutschland 135 Flieger, die das Führerzeugniß erworben hatten. Die Anzahl seiner getöteten Flieger betrug 33, und darunter waren 8 Offiziere. England steht mit 196 Fliegern und 12 tötlich Verunglückten in der Liste; an getöteten Offizieren ist darunter nur einer, ebenso eine Frau. Belgien wird mit 48 Fliegern und 5 tödlich Verunglückten aufgeführt, Rußland mit 97 Fliegern und 12 tötlich Abgestürzten, unter denen 3 Offiziere und eine Frau sind. Italien verfügte über 106 Flieger und hatte 13 Opfer des Flugsports zu verzeichnen; Spanien mit 14 Fliegern hatte mit 4 Todesfällen wohl den höchsten Prozentsatz von Todesopfern; Oesterreich-Ungarn hatte 48 Flieger und beklagte 3 tötlich Verunglückte; die Vereinigten Staaten werden mit der niedrigen, wahrscheinlich zu niedrigen Zahl von 43 Fliegern und mit der Riesenzahl von 26 Opfern des Flugsports aufgeführt. Für die Niederlande setzt Garros 19 Flieger und einen tötlich Verunglückten an; die Schweiz hatte 21 Flieger und 3 Tote; außerdem nennt Garros noch Dänemark mit 6 Fliegern, mit ebenso vielen Argentinien, Schweden mit 5 und Egypten mit einem. Diese letztgenannten Länder haben im Flugsport noch keinen Todesfall zu beklagen. Seitdem Garros sein Manuskript der Druckerei übergeben hat, hat sich die Totenliste des Flugsports noch um 10 Opfer vermehrt. Was die Ursachen der Flugkatastrophen angeht, so meint Garros, sie seien in den meisten Fällen nicht zu ermitteln; jedoch bestreitet er nicht die Angaben, die der französische Kommandant Renard jüngst gemacht hat. Renard behauptet, ein Viertel aller Flugkatastrophen sei auf angeborene Ungeschicklichkeit der Flugzeugführer zurückzuführen, 15 v. H. gingen auf ungenügende Ausbildung zurück, 9 v. H. auf Virtuosentum beim Fliegen, 8 v. H. auf Unvorsichtigkeit, 13 v. H. auf Baufehler, 20 v. H. auf geringe Festigkeit einzelner Maschinenteile und 10 v. H. oder etwas mehr auf atmosphärische Bedingungen. Ein französischer Fachmann hat einmal behauptet, von den Fliegern käme jeder vierte in seinem Berufe um. Diese Zahl weist Garros als übertrieben zurück; in den Jahren 1910 und 1911 betrug die Sterblichkeit unter den Fliegern (natürlich im Beruf) zwischen 6 und 8 Prozent. Auf rund 60,000 durchflogene Kilometer kommt dabei ein Todesfall.

— Aus der guten alten Zeit. — Hauptmann (nach der Erholungspause): „Antreten!" (Keiner rührt sich, lauter mürrische Gesicht.) „Oder zahlt no aner a Moß?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zur Gesetzgebungswahl.

Der Entschluß der „progressiven" Fürer in unserm Staate, in nahezu allen der 51 Gesetzgebungsbezirke (senatorial districts) eigene Kandidaten aufzustellen, und die Lehren der Wahl in Vermont sind für die Gesetzgebungswahl in Illinois von sehr großer Bedeutung. Denn, wenn gesagt wird, daß in allen Senatsbezirken progressive Kandidaten für die Gesetzgebung laufen werden, so heißt das natürlich nicht, daß in jedem neben dem Kandidaten für den Senat drei Kandidaten sich um die drei Bezirkssitze im Unterhause bewerben werden, sondern es ist wahrscheinlich und wurde auch schon gesagt, daß in den meisten Bezirken nur je ein progressiver Kandidat für das Unterhaus laufen wird und die Progressiven versuchen werden, durch das Zusammenwerfen ihrer Stimmen — je drei Stimmen für diesen Einen — in möglichst vielen Bezirken diesen durchzubringen.

Wenn die Progressiven in Illinois sich halbwegs so stark erweisen, wie in Vermont, dann wird ihnen das hier und da auch gelingen, und dann werden entweder die Demokraten eine Mehrheit in der Gesetzgebung bekommen, oder es werden den Republikanern doch genügend viele Stimmen entzogen werden, sie die Mehrheit in der Gesetzgebung einbüßen zu lassen. Im ersteren Falle würde die nächste Gesetzgebung zwei Demokraten in den Bundessenat schicken, im andern würden die „Bullmoosers" in der Senatorenwahl den Ausschlag geben können, und was dann geschehen würde, läßt sich mit Bestimmtheit nicht sagen.

Die Gesetzgebung von Illinois hat in gemeinsamer Sitzung — und die Bundessenatoren sind in gemeinsamer Sitzung zu wählen — 204 Mitglieder (51 Senatoren und 153 Repräsentanten); bei Anwesenheit aller Mitglieder sind also 103 Stimmen nötig zu einer Wahl. In der letzten Gesetzgebung hatten die Republikaner 117 Stimmen, nur 14 mehr, als sie zur Kontrolle nötig hatten; in der Wahl, aus der diese Gesetzgebung hervorgegangen war, hatten die Demokraten aber gar nicht genug Kandidaten aufgestellt, die Mehrheit in der Gesetzgebung zu erlangen — auch dann nicht, wenn jeder ihrer Kandidaten gewählt worden wäre. Das ist in dieser Kampagne anders. Denn die Demokraten haben mehr Kandidaten aufgestellt, als nötig war, ihnen die Mehrheit in gemeinsamer Sitzung zu sichern, wenn sie nahezu alle ihre Kandidaten erwählen, und — die Wahl in Vermont hat gezeigt, daß die Progressiven vorzugsweise den republikanischen Kandidaten Abbruch tun; in Vermont liefen die „Progressiven" offensichtlich ausschließlich auf Kosten der Republikaner, denn das demokratische Votum dort weist eine ganz bedeutende Zunahme auf.

Wenn man von Vermont auf Illinois schließen kann, dann haben die Demokraten sehr gute Aussichten, in der nächsten Gesetzgebung eine Mehrheit (in gemeinsamer Sitzung) zu erhalten und damit wäre natürlich jede Gefahr einer Erwählung des unmöglichen Lawrence Y. Sherman und wohl auch die eines andern Mannes, der, ähnlich wie jener, die Bürger „fremden" Blutes für Bürger zweiter Klasse hält und die Stadt Chicago, weil sie freisinnig und sozusagen fremdblütig ist, unter die Zuchtrute des „Landes" stellen möchte, ausgeschlossen. Aber wenn die Demokraten nicht eine Mehrheit bekommen und die Rooseveltianer in den Senatorenwahlen die ausschlaggebenden Stimmen erhalten sollten, dann bleibt diese Gefahr so groß, wie sie je war; wird sie vielleicht größer als sie sein würde, wenn die Republikaner eine Mehrheit erhalten würden. Denn die vor einigen Tagen erfolgte Meldung, die etwa in die Gesetzgebung gewählten Progressiven würden für Sherman stimmen, wurde zwar von „prominenten" Rooseveltianern — dementirt, es wurden aber keine Namen genannt, so daß diesem Dementi nicht viel Gewicht beigemessen werden kann und das Gerücht von einem Abkommen zwischen den „Progressiven" und den Freunden Shermans denn auch lebendig bleibt. Das Neueste ist, daß, im Falle, daß die Progressiven die ausschlagebende Stimmenzahl bekommen, Sherman für den vollen Termin von sechs Jahren und ein „Progressiver" für den Rest des „Lorimertermins" erwählt werden solle.

Da die freisinnigen und „fremden" Elemente der Bürgerschaft sich's schuldig sind, nach Kräften jeder Möglichkeit der Erwählung eines Sherman für den Bundessenat vorzubeugen, scheint es für sie geboten, durch die Bank für die demokratischen Gesetzgebungskandidaten zu stimmen, sofern nicht von den republikanischen und progressiven Kandidaten die offene und unzweideutige Erklärung, nicht für Sherman stimmen zu wollen, abgegeben wird. Sherman darf nicht Bundessenator werden.

Das Ehe- und Scheidungsübel.

Die Jahresversammlung der Amerikanischen Anwaltsvereinigung, die kürzlich in Milwaukee abgehalten wurde, hat sich auch mit einer Frage beschäftigt, welche in den letzten Jahrzehnten von großer Bedeutung für die Bevölkerung der Vereinigten Staaten geworden ist: Es wurde nämlich eingehend und lange darüber debattirt, auf welchem Wege man dem immer mehr überhandnehmenden Ehe- und Scheidungsübel in unserem Lande steuern könne. Es wurden auch von der Anwaltsvereinigung eine Anzahl Beschlüsse zu dieser Frage angenommen, die interessant genug sind, um sich mit ihnen zu beschäftigen. Zunächst wird in einem dieser Beschlüsse die vollständige Beseitigung der sogenannten gemeinrechtlichen Ehen gefordert, „da durch Ehen dieser Art, die eigentlich gar keine Ehen wären, Unmoralität und Elend aller Art wesentlich gefördert würden". Diese Stellungnahme gegen gemeinrechtliche Ehen, die z. B. von der katholischen Kirche nicht anerkannt werden, ist nicht neu, hat aber bisher nur wenig Erfolg gezeitigt, denn gegenwärtig sind Ehen dieser Art noch in fünfunddreißig der achtundvierzig Einzelstaaten der Union rechtlich giltig und werden rückhaltslos von Staatswegen anerkannt.

Ein zweiter Beschluß der Anwaltsvereinigung fordert die Einzelstaaten auf, wenigstens in einem Punkte eine gleichmäßige Ehegesetzgebung zu schaffen, nämlich die Bestimmung zu treffen, daß die beabsichtigte Eheschließung fünf Tage vor ihrem Stattfinden oder das Gesuch um eine Heiratslizens fünf Tage vor seiner Bewilligung öffentlich bekannt zu machen sei. Dieser Beschluß scheint uns aber nur in einer einzigen Hinsicht stichhaltig und von praktischem Nutzen zu sein: Durch ein solches, von allen Einzelstaaten gleichförmig angenommenes Gesetz würden wahrscheinlich eine Anzahl jetzt erfolgender Ehen nicht geschlossen werden, die in der Uebereilung, im Rausche des Augenblicks oder oft auch aus Trotz abgeschlossen werden und von denen ein großer Prozentsatz so unglücklich verläuft, daß den Betreffenden schließlich eine Scheidung als der einzige Ausweg erscheint. Es kommt heutzutage nur zu häufig vor, daß junge Leutchen, die sich kaum irgendwie näher kennen, nach einem gemeinsamen Ausflug oder nach einer gemeinsam verbrachten Festlichkeit zum nächsten Friedensrichter oder zu sonst einem berufsmäßigen Eheschmieder laufen, um sich für's Leben zu binden, ohne daß sie sich über die Bedeutung dieses Schrittes in ihrer momentanen Liebestollheit klar sind. Wenn diese Leutchen nicht sofort getraut werden dürften, sondern erst eine Frist von einigen Tagen zwischen dem Ausspruch ihrer Eheabsicht und dem wirklichen Vollzug der Eheschließung liegen müßte, so würde die Mehrzahl von ihnen wahrscheinlich bei ruhiger Ueberlegung von ihrem übereilten Beginnen abstehen und die Ehe nicht eingehen, wodurch zweifellos viel späteres Unglück vermieden werden würde. In diesem Sinne wäre also ein solches Gesetz zu befürworten und seine Annahme zu begrüßen. Sonst aber hätte es wohl wenig Wert, denn ehelustige Pärchen werden darin kein Hinderniß für ihre Absichten finden. Sie werden einfach, wie es schon heute vielfach geschieht, sich nach irgend einem kleinen Nest eines Nachbarstaates begeben und dort sich trauen lassen oder um eine Lizens nachsuchen. Wenn selbst dort ihre Eheabsicht öffentlich bekannt gegeben wird, so dürfte es doch für die Eltern und Vormünder der Ehelustigen eine absolute Unmöglichkeit sein, etwas von dieser Veröffentlichung zu erfahren. Diese Art Ehen würden trotz eines solchen Gesetzes ebenso abgeschlossen werden, wie zuvor, und auch den Eheschließungen auf Grund falscher Angaben in Bezug auf die Verhältnisse der einen oder der andern oder beider in Frage kommenden Personen würde dadurch kaum vorgebeugt werden können.

Hinsichtlich des Scheidungsübels hat die Anwaltsvereinigung in ihrer letzten Tagung nur auf ihre früher angenommenen Beschlüsse hingewiesen, die ebenfalls gemeinsame Scheidungsgesetze für alle Einzelstaaten verlangen. Damit ist man in den letzten Jahren allerdings keinen Schritt vorwärts gekommen, und man kann den Befürwortern dieses Vorschlages vielleicht auch mit Recht vorhalten, daß es ein Unding sei, die gleichen Gesetze für ganz verschieden geartete Verhältnisse in Anwendung bringen zu wollen. So ist es nicht ersichtlich, wie die gleichen Scheidungsgesetze für eine amerikanische Millionenstadt, in der die weibliche Bevölkerung überwiegt, und für die verhältnißmäßig noch jungen Weststaaten der Union in Anwendung kommen könnten.

Gewiß wäre jeder einzige Schritt freudig zu begrüßen, der zu einer Einschränkung des Scheidungsübels in unserem Lande führen würde, denn von einer gänzlichen Beseitigung desselben kann unter den hiesigen Verhältnissen garnicht die Rede sein. Die amerikanische Bevölkerung steht, abgesehen von den Japanern, bei denen Ehescheidungen noch häufiger sind, als bei uns, hinsichtlich der Zahl der Scheidungen an der Spitze aller zivilisirten Nationen. Während z. B. in Deutschland im Jahre 1900 nur 8680 Ehen geschieden wurden und somit auf je 100,000 Einwohner 15 Scheidungen kamen, wurden in dem gleichen Jahre in den Vereinigten Staaten 55,502 Ehen oder 73 auf je 100,000 Einwohner gerichtlich aufgelöst. Die Lösung des Scheidungsproblems liegt aber nicht so sehr in gesetzlichen Maßnahmen, als auf ganz anderen Gebieten. Durch eine verständigere Erziehung der Jugend, durch moralische, sittliche und auch wirtschaftliche Hebung unseres Nachwuchses kann viel mehr zur Einschränkung des Scheidungsübels getan werden, als durch Gesetze, mögen diese auch noch so gut und verständig gehalten sein.

Ein vernünftiger Plan.

Es ist gegenwärtig von New York aus eine Bewegung eingeleitet worden, welche, wenn sie verständig und energisch durchgeführt wird, von weittragender Bedeutung zu werden vermag. Es sind nämlich in den letzten Monaten von dem New Yorker Richter Leon Sanders, als Vertreter der jüdischen Wohltätigkeitsinstitute der Stadt New York, in den Hauptstädten der alten Welt die vorbereitenden Schritte für eine über den ganzen Erdball zu verbreitende Bewegung im Interesse der jüdischen Auswanderung nach den Vereinigten Staaten getan worden. Richter Sanders hat in London mit Lord Leopold de Rothschild, Herrn Greenburg, dem Herausgeber der größten jüdischen Tageszeitung der Welt, und Israel Zangwill, in Paris mit Max Nordau, dem Vorkämpfer der Zionistenbewegung, und in Berlin mit Dr. James Simon, dem Vorsitzenden des Hilfsverein für deutsche Israeliten, zahlreiche Konferenzen abgehalten, welche das gewünschte Resultat ergeben haben. Auf Grund dieser Besprechungen wird in nächster Zeit eine internationale Vereinigung angesehener Männer jüdischen Glaubens ins Leben gerufen werden, welche gewissermaßen eine Art von Aufsicht über die jüdische Auswanderung aus Europa führen soll.

Die neue Vereinigung hat zwei Hauptziele, welche man als durchaus zeitgemäß anerkennen muß. Zunächst soll es ihre Aufgabe sein, in Europa Leuten, die nach den Vereinigten Staaten auszuwandern beabsichtigen, mit Rat und Informationen an die Hand zu gehen, und zwar noch bevor jene Familien sich reisefertig gemacht und vielleicht ihr geringes Hab und Gut verkauft haben, um mit dem Erlös die Fahrt der Familie nach Amerika bestreiten zu können. Es soll nämlich eine der Pflichten der Vertreter der neuen Vereinigung sein, unter Umständen von der Auswanderung abzuraten, wenn nämlich die betreffenden Auswanderungslustigen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen amerikanischen Einwanderungsgesetzgebung und ihrer Handhabung auf der New Yorker Einwanderungsstation keine Aussicht haben, dort landen zu dürfen. Man will dadurch die herzzerreißenden Szenen, die sich jetzt auf Ellis Island alltäglich abspielen, nach Möglichkeit zu verhindern suchen. Der Auswanderung hier nicht erwünschter Einwanderer soll bereits in ihrer Heimat vorgebeugt werden, und zwar nicht nur im Interesse der Vereinigten Staaten, sondern auch im ureigenen Interesse jener Leute selbst. Häufig kommt es gegenwärtig vor, daß auf Ellis Island ganze Familien jüdischen Glaubens aus diesem oder jenem Grunde zurückgewiesen werden; die Leute haben in vielen Fällen das Stückchen Land, auf dem sie in der Heimat dahinvegetirten, oder das kleine Geschäft, das sie mühsam ernährte, verkauft, damit sie hierher fahren konnten. Die Dampfergesellschaft ist zwar verpflichtet, sie kostenlos zurückzubefördern, wenn sie von den Einwanderungsbehörden zurückgewiesen werden, aber bei der zwangsweisen Rückkehr in die alte Heimat stehen sehr viele dieser Familien dem Elend gegenüber und fallen dortigen Wohlfahrtsvereinigungen zur Last, weil die vergebliche Fahrt nach den Vereinigten Staaten sie völlig mittellos gemacht hat.

Das zweite Ziel der neuen Vereinigung ist für die Vereinigten Staaten noch erheblich bedeutungsvoller und wichtiger, als das erstgenannte, denn es betrifft die Verteilung von Einwanderern jüdischen Glaubens, nachdem sie durch die Einwanderungsbehörden zugelassen worden sind. Die Verteilung soll jedoch nicht erst auf amerikanischem Boden erfolgen, sondern bereits vor der Abfahrt der Auswanderer in den europäischen Hafenstädten. Eine große Anzahl von zugelassenen Einwanderern jüdischen Glaubens entstammt der Ackerbau treibenden Bevölkerungsschicht in der alten Heimat. So besonders die Mehrzahl der aus Rußland und Oesterreich nach den Vereinigten Staaten auswandernden Israeliten. Trotzdem diese Leute auf dem Lande groß geworden und mit der Landwirtschaft durchaus vertraut sind, bleibt erwiesenermaßen ein außerordentlich großer Prozentsatz von ihnen unmittelbar nach ihrer Landung auf amerikanischem Boden in den Großstädten hängen, taucht in den „Ghettos" unter und sucht sich seinen Lebensunterhalt in irgend einem Handwerk oder Handelsbetriebe zu erwerben. Gerade durch diese Einwanderung wird in allen amerikanischen Großstädten ein Proletariat geschaffen, das der Entwickelung einer amerikanischen Rasse hindernd im Wege steht. Der beherzigenswerte Plan dieser neuen Vereinigung geht nun dahin, diese israelitische Landbevölkerung, die nach den Vereinigten Staaten kommt, auch hier dem Landleben und der Landwirtschaft zu erhalten und damit nicht nur die Ueberfüllung der Großstädte mit dieser Einwanderung zu beseitigen, sondern auch die Einwanderer dorthin zu lenken, wo sie unserm Lande von dem größtmöglichen Nutzen sein und sich gleichzeitig selbst eine wünschenswerte Existenz aufbauen können. Das ist ein entschieden vernünftiger Plan, und wenn man sich auch vorerst noch nicht ganz über die Wege einig ist, auf denen er durchgeführt werden soll, wird man auch in dieser Hinsicht bald zu praktischen Resultaten kommen. Es ist angeregt worden, in den noch unerschlossenen Ackerbaugegenden unseres Landes gewaltige israelitische Farmkolonien anzulegen, zu denen man diese Einwanderungsklasse von Europa aus hinlenken will, — so, wie auch andere Religionsgemeinschaften, z. B. katholische Organisationen, dies schon erfolgreich versucht haben. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese Absicht verwirklicht wird, sowohl im Interesse unseres Landes, wie nicht zum mindesten des Wohlergehens dieser Einwanderer selbst.

Uneheliche Kinder in deutschen Großstädten.

Es ist bekannt, daß die Häufigkeit der unehelichen Geburten in den Städten erheblich größer ist als auf dem platten Lande. So waren im Jahre 1910 in Preußen durchschnittlich von je 100 Geburten in der Stadt 89.5 Eheliche und 10.5 Uneheliche, während auf dem Lande 94 Prozent eheliche und 6 Prozent uneheliche Geburten festgestellt wurden. In einigen deutschen Großstädten geht der prozentuale Anteil der unehelichen Geburten noch weit über den für das Königreich Preußen berechneten Durchschnitt hinaus. An der Spitze marschirt hinsichtlich der Häufigkeit unehelicher Geburten München, die Stadt der Musen und Künste. Hier wurden im Jahre 1911 9368 eheliche und 4129 uneheliche Geburten gezählt. Mithin entfallen auf 100 Geborene durchschnittlich 69.4 Eheliche und 30.6 Uneheliche. Daß im Dezember, d. h. zirka dreiviertel Jahre nach dem Fasching, die meisten unehelichen Kinder in München geboren werden, sei nur beiläufig erwähnt. Die Reichshauptstadt weist bei weitem keine so große Häufigkeit der unehelichen Geburten auf wie Isar-Athen. Von 42,832 Geborenen waren im Jahre 1911 in Berlin 33,566 Eheliche und 9266 Uneheliche. Hiernach ergibt sich eine prozentuale Beteiligung der Unehelichen mit 21.63 v. H. und der Ehelichen mit 78.37 v. H. In Leipzig waren von 13,409 Geburten 10,563 oder 78.8 Prozent ehelich und 2846 oder 21.2 Prozent unehelich. Ungefähr das gleiche Verhältniß zeigte sich in Breslau. Hier waren von 14,398 Geburten 79.1 Prozent ehelich und 20.9 Prozent unehelich. In Halle a. S. kamen auf 100 Geborene durchschnittlich 80.6 Eheliche und 19.4 Uneheliche. Etwas günstiger als in diesen Orten, die übrigens sämtlich Universitätsstädte sind, war das prozentuale Verhältniß zwischen legitimen und illegitimen Geburten in Stettin. Auf die Ehelichen entfielen hier 85.4 v. H. und auf die Unehelichen 14.6 v. H. Einen interessanten Einblick in die Verhältnisse der unbemittelten ledigen Wöchnerinnen gewähren Spezialerhebungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden. Was für die Hauptstadt Sachsens ermittelt wurde, dürfte mit geringen Abweichungen auch für andere Großstädte gelten. Nach den Feststellungen des Dresdener Statistischen Amtes, die sich auf 1169 uneheliche Mütter erstreckten, waren, nach der Berufstätigkeit gegliedert, 37 Prozent Fabrikarbeiterinnen, 32 Prozent gehörten zum häuslichen Dienstpersonal, je 11 Prozent waren Handlungsgehilfinnen und Kellnerinnen. Ferner befanden sich unter den unehelichen Müttern noch 76 in selbständiger Stellung befindliche oder als Heimarbeiterinnen tätige Personen, 8 Sängerinnen, Choristinnen usw. und 17 Haustöchter. Nach ihrer Herkunft gehörten 71 Proz. der ledigen Wöchnerinnen den Arbeiterkreisen, 21 Prozent der Schicht der Handwerker und Kleingewerbetreibenden an. In etwa 8 Prozent aller Fälle stammte die uneheliche Mutter aus einer Beamtenfamilie usw. Bemerkt sei, daß 46 Prozent der ledigen Wöchnerinnen selbst halb oder ganz verwaist waren. Ueber die Hälfte der unehelichen Väter, nämlich 58 Prozent, gehörten dem Arbeiterstande an. Die Handlungsgehilfen stellten 13 Proz., die Militärpersonen etwa 7 Proz. Ein eigenartiges Licht auf die Verhältnisse und das Verhalten mancher unehelicher Mütter wirft die Feststellung, daß 53 von ihnen den Beruf des Vaters ihres Kindes überhaupt nicht gekannt haben, während in 33 Fällen jede Auskunft über den Vater des Kindes verweigert wurde. Hinsichtlich der Eheversprechen muß auf die Einseitigkeit der betreffenden Aussagen hingewiesen werden, die Zweifel an ihrer Richtigkeit nicht überall ausschließt. Im ganzen soll die Ehe in 727 Fällen, d. h. 62 Proz., versprochen worden sein. Ein recht trübes Bild moderner sozialer Verhältnisse ergaben die Feststellungen über den Monatsverdienst der ledigen Wöchnerinnen. Es verdienten 20 Mark und weniger 346 uneheliche Mütter. Von diesen waren 304, meist Dienstmädchen, bei voller Beköstigung angestellt, während 42 keine Kost bezogen. Ueber 20 bis 50 Mark verdienten 599 Mädchen, davon 490 ohne Kost und 109 mit Kost. Ein Einkommen von 50 bis 100 Mark hatten 137 uneheliche Mütter, davon 117 ohne Kost.

— Der schlaue Notar. — Eine Stadtgemeinde war mit einer Dorfgemeinde in Konflikt geraten wegen einer Parzelle, auf welche beide Gemeinden das Anrecht erhoben. Nachdem jedoch keine derselben eine Urkunde vorweisen konnte, so wollte der Gerichtshof wenigstens Beweise für das Gewohnheitsrecht haben und richtete daher an beide Gemeinden die Aufforderung: Die ältesten Leute zu Protokoll zu nehmen, von wem und seit wie lange die erwähnte Parzelle benützt würde. Der Dorfnotar erwiderte: „Der Aufforderung des hohen Gerichtshofes kann nicht entsprochen werden, nachdem die ältesten Leute des Dorfes bereits alle gestorben sind!"

— Scherzfrage. — Warum sind die Frauen der Buchhändler am glücklichsten? — Antwort: Weil ihre Männer sich freuen, wenn sie neue Ausgaben zu machen haben.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2510 WEST NORTH AVENUE

Zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Männer-Ausstattungswaaren

(Main Floor.)

Schwarze Derbyhüte für Männer — in allen Größen, 1.25 Wert— Samstag, für 1.00

Halsbinden für Männer — Cheney Bros. hochfeine reinseidene — in beliebten Schattirungen und Farben — wurden für 50c verkauft — unsere Samstag Spezialität, zu 50c

Hochfeine Wasch-Anzüge für Kinder

In Größen 2½ bis 8 — in echtfarbigem Gelatea — bis zu 2.25 wert, um damit zu räumen, für 1.39

Basement-Verkaufsraum

Fitzpatrick Bros.' Automatic Electric Laundry Seifen — 6 Stücke für 23c

Eine Büchse Kitchen Cleaner frei. Geschirr Trainers, schwer verzinnter Draht, Verkauf 7c

Grandmas Waschpulver — ein großes Packet zum Preise von 10c

Teppichbesen — von dem besten Besenkorn und vierfach genäht, Samstag 19c

Damen-Shirtwaist-Dept. Zweiter Floor

Shirt Waists für Damen — von feinem Sheer Lawn, mit besticktem Yoke — eckiger Hals und kurze Aermel mit Spitzen und schmalen Tucks garnirt; speziell, für 58c

Brassieres — von gutem Cambric Muslin gemacht, bestickt und garnirt — Samstag für 15c

Teeschürzen — von feinem Lawn gemacht — mit Spitzen garnirt — Samstag, für 10c

Lawn Dressing Sacques — der Rest unseres Lagers — wurden während der ganzen Saison für 1.00 und 1.50 verkauft — am Samstag, zum Preise von 69c

3. Floor Offerten

Shirt Waist Boxes — mit einfachem Matting überzogen, Größe 14 bei 27 .... 1.69

Badezimmer-Rug — waschbar—in allen Farben — Größe 24 bei 36 speziell, für 69c

Spitzengardinen — einzelne Längen — Yard lang — das Stück für 25c

Gardinenstangen — verstellbar — mit Silberknöpfen — das Stück, speziell 5c

Candy

Feine Chokoladen dipped Caramels— speziell, das Pfund für für 25c

1. Floor Offerten

32zöll. echter Soisette Pongee, im Garn mercerized; alle guten Farben; auch in schwarz, gewöhnlicher Preis 25c, speziell 17c

Taschentücher für Damen — hohlgesäumt, von feinem quergestreiftem sheer Lawn, ein 10c Wert, das Stück, 4c; per Dutzend 39c

Feine seidene Strümpfe für Männer — mit doppelten Lislesohlen — in guter 50c Wert; in grau, schwarz, lohfarbig, marineblau, das Paar zu 29c; 3 Paar für 80c

Feine gerippte Strümpfe für Knaben — leinene Fersen und Zehen; Größen 5 bis 7; so lange der Vorrat reicht, für 15c

3000 Yards Nurse gestreifter Gingham, beste Sorte — speziell, die Yard für 5¾c

Finanzielles.

THE NATIONAL CITY BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand beim Schluß des Geschäfts am 4. September 1912.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$18,738,901.75
Vereinigte Staaten Bonds	653,000.00
Andere Bonds	1,513,910.86
Baar und fällig von Banken	10,407,860.85
Zusammen	$31,313,673.46

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 2,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Profite	106,680.32
Unbezahlte Dividenden	406.50
Ausstehende Zirkulation	500,000.00
Reservirt für Steuern	7,500.00
Einlagen	28,199,086.64
Zusammen	$31,313,673.46

Beamte.

David R. Forgan, Präsident.
Alfred L. Baker, Vizepräsident.
H. E. Otte, Vizepräsident.
F. A. Crandall, Vizepräsident.
L. H. Grimme, Kassirer.
W. T. Perkins, Hilfskassirer.
W. D. Dickey, Hilfskassirer.
Henry Meyer, Hilfskassirer.
A. W. Morton, Hilfskassirer.
Wm. R. Jarnagin, Hilfskassirer.
Walter G. Mcraury, Hilfskassirer.
R. G. Lansing, Mgr. Bond-Dept.
M. K. Baker, Hilfs-Mgr. Bond-Dept.

Direktoren.

Alfred L. Baker, von Alfred L. Baker & Co.
Ambrose Cramer, Trustee des Nachlasses von Henry J. Willing.
Edward F. Carry, Vizepräsident American Car & Foundry C.
A. B. Dick, Präsident A. B. Dick Co.
E. G. Eberhart, Vizepräsident und Gen'l Manager Mishawaka Woolen Mfg. Co., Mishawaka, Ind.
Stanley Field, Vizepräsident Marshall Field & Co.
David R. Forgan, Präsident.
Richard C. Hall, Western Verkaufsagent der United States Rubber Co.
R. U. Lansing, Manager Bond Dept.
Clayton Mark, Vizepräsident National Malleable Casting Co.
F. F. Peabody, Präsident Cluett, Peabody & Co.
H. A. Stillwell, Vizepräsident Butler Brothers.
John E. Wilder, Vizepräsident Wilder & Co.
H. E. Otte, Vizepräsident.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Bericht über den Stand beim Beginn des Geschäftes am 5. September 1912.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 8,980,103.64
Ueberzogen	7,944.42
Aktien und Bonds	192,000.00
Baar an Hand und in Banken	3,476,853.59
Zusammen	$12,656,901.65

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Gewinne	41,178.04
Depositen	11,115,723.61
Zusammen	$12,656,901.65

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Vizepräsident.
John Terborgh, Kassirer.
frsonmi

Jena oder Sedan?

Sensationeller Roman aus dem Militärleben, von Franz Adam Beyerlein.
Ungekürzte Volksausgabe; 737 Seiten. Elegant gebunden, nur $1.00

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

William Beyer

im Alter von 66 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. September, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2240 N. Ayers Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Thomas Curran, Henry J. Beyer, Frau Charles Sauger, Kinder. sa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Schwiegervater

Mathias Prost

am Mittwoch, den 4. September, im Alter von 72 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1527 Hudson Ave., nach der St. Michaeliskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Josephine Prost geb. Nophut, Gattin.
William, Henry, Mathias, Nikolaus, Söhne.
Sophie, Tochter.
Maria Prost, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Friedrich Schrock

im Alter von 43 Jahren, 5 Monaten und 29 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4347 S. Washtenaw Ave., nach der Evangel. Luth. Friedenskirche, Ecke 43. Str. und California Ave., von dort nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Schrock geb. Marose, Gattin.
Marguerite, Karl, Lena, Alfred und Elsie Schrock, Kinder, nebst Freunden und Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

William Renner

im Alter von 21 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 7. September 1912, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4436 N. Choctaw Ave., nach der St. Edward-Kirche, um 10 Uhr von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Renner, Gattin.
Hermann W. Renner u. Gattin, Eltern.
John Renner, Bruder.

Hoboken, N. J., und New York Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Vater

Charles Waterstradt

(Gatte der verstorbenen Marie Waterstradt) Mitglied der Standard Loge Nr. 78, O. C. K., und der Plattdütschen Gilde Nr. 10, am Mittwoch, den 4. September 1912, im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 921 N. Homan Ave. nach dem Arlington-Friedhof. Die trauernden Kinder:

Frau Emma Koh, Frau Martha Steer, Frau Rose Becker, Lillian Waterstradt, Töchter.
Eduard Waterstradt, Sohn.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Karl Haferkorn

am 4. September, Mittags 12 Uhr, im Alter von 63 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4138 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Haferkorn, Gattin.
Margaret Haferkorn, Tochter, nebst Verwandten. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Großvater

Friedrich Bülow

im Alter von 55 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. September, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3733 Richmond Str., nach der Evangel. Luth. Gethsemanekirche, Ecke Eberly, nahe Belleplaine Ave. von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Bülow geb. Knack, Gattin, nebst Kindern und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Pocohatas Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Walburga Reiling

am 3. September gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 8. September, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2248 Racine Ave., aus nach der St. Vincents Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Friedhofe. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Scholnecht, Präsidentin.
Marie Butenschön, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Louise Ziegle

gestorben ist. Begräbniß von der Wohnung ihrer Mutter, 1336 Lincoln Ave., am Samstag Morgen um 8 Uhr, nach Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Ziegle, Mutter, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gerhard Desens

im Alter von 36 Jahren am Donnerstag, den 5. September, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. September 1912, vom Trauerhause, 700 West 22. Str., um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Augusta Desens, Gattin.
Louisa u. Bertha Desens, Töchter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere Schwester

Marie Sutter

im Alter von 4 Jahren und 7 Monaten am Mittwoch, den 4. September, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 1320 Nelson Str., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frank und Paulina Sutter geb. Dorn, Eltern.
John, Adolph, George, Cecilia, Charitas, Paulina und Eva, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Adam Uttenreuther

am 4. September im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3817 Lawrence Ave., am Samstag, den 7. September, um 2 Uhr Nachm., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Kate Uttenreuther geb. Kuhl, Gattin.
Adam, Lillian, George und Florence, Kinder.
John, Peter und Frau Barabara Kuhl, Geschwister.

New York und Baltimore Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Marie Sandl geb. Templie

am 4. September selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. September, um 2 Uhr Nachm., von der Leichenhalle, 5216 N. Clark Str., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Sandl, Gatte.
Willie, Sohn.

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerbund von Chicago, Ill.

Den Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

Bernhard Desens

gestorben ist. Extra-Versammlung Samstag, den 7. September 1912, Abends 8 Uhr.

Otto Drews, Präsident.
Fred Westphal, Sekretär.

Gestorben: Chris. Dabbert, starb am 5. September im Alter von 57 Jahren. Geliebter Gatte von Henrietta Dabbert und geliebter Vater von Frau Adolphine Zielle, Edward, William, Frau W. Himme Blank; Bruder von Frau J. Schulz, Rudolf und Louis Dabbert. Beerdigung Sonntag, den 8. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1656 Washburne Ave., nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Gestorben: Louis Pasche, 38 Jahre alt. Geliebter Sohn von Ludwig und Mathilda Pasche geb. Klusenberg; Bruder von Hermann, William, Frank, Helen und der verstorbenen Josephine. Beerdigung vom Trauerhause, 2208 Clifton Ave., Samstag, den 7. September, um 9 Uhr Vorm., nach Oak Ridge. Detroit Zeitungen bitte zu kopiren.

Zur Erinnerung.

an die 10 vergangenen Jahre, die du schon in der Erde ruhst und bald Asche bist. Mit tiefer Trauer gedenke ich des Tages an dem du von uns gegangen bist.

Meine liebe Elle mein,
Ruhe sanft in kühler Erde,
Bis ich einst bei dir sein werde.

Deine dich liebende Mutter:
Frieda Zielke.

Zur Erinnerung.

In Demut und Liebe gedenken wir des heutigen Todestages unserer lieben Tochter und Schwester

Frau Anna Risberg,

gestorben vor einem Jahre, am 6. September 1911.

Ruhe sanft in Deiner Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft!

Gewidmet von deinen liebenden
Eltern und Geschwistern.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme am Begräbniß meines lieben Gatten

Franz Schreiner

Besonders danke ich für das tiefe Mitgefühl das mir entgegengebracht wurde, auch für die schönen Blumenspenden, sowie dem Herrn Pastor Kohlmann für die trostreichen Worte im Hause sowie am Grabe. Nochmals meinen innigsten Dank.

Augusta Schreiner.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof bei Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem nen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Hutterneister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke Clark Straße und Chicago Ave.
Eröffnung der Saison: Samstag, 14. September
Das Musikantenmädel!
Kasse jetzt täglich geöffnet, Sonn- und Feiertage von 9½ Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Attraktionen: Cabaret Show, Hippodrome, Sarah Bernhardt, Panamakanal, Racing Coaster, Figure 8, Rollercoaster.

RIVERVIEW EXPO
Western—Belmont—Clybourn—Roscoe
Ballman und seine Kapelle!
Motorrad-Wettfahren Samst. u. Sonnt. Abd.
Labordays-Koupons giltig an jed. dies. Tage.
Sonntag: Picnic der Weichensteller-Union.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. bidofa*

Douglas Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Agitationsversammlung in Jungs Halle, North Ave. und Burling Str., Sonntag, den 8. September, Nachmittags 2 Uhr. Alle welche sich einem sicheren und gut geführten Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, pünktlich zu erscheinen. 1sep,1w

Großer Jahresball
arrangirt vom
Deutschen Wittwenverein
in der Schillerhalle, 1569 Wells Str., nahe North Avenue, am Sonntag, den 8. September 1912. Tickets 15c. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

EXCURSIONS
nach dem
Staats-Zuchthaus in Joliet
über die Chicago & Joliet Electric Railway täglich (ausgen. Sonntags) im September. 85c für die Rundfahrt, einschließlich Eintritt in das Zuchthaus. Nehmt „Archer Limits" Cars via State Str. und Archer Ave. nach dem Depot, 48. und Archer Ave., wo Tickets verkauft werden. — Besuchsstunden im Zuchthaus um 11 Vm., 2 u. 4 Nachm.
sp4,5,6,7,9,10,12,15,16,17,19

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Samstag und Montag, den 7. und 9. September.
September-Räumungs-Verkauf.

Candy - Departement—Main Floor.
- Schokolade-überzog. Marshmallows, per Pfd. 20c
- Beste spanische Nr. 1 gesalzene Peanuts, per Pfd. 9c
- Peanut Butter Kisses, per Pfund 10c

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.
- Schul-Anzüge für Knaben, $2.50 und $2.75 Werte, zu 98c
- Telescopehüte für Knaben, in allen Farben und Moden, 1.50 Werte, zu 98c
- Knaben-Hosenträger, gute Lederenden, regulär 15c, das Paar zu 9c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
offerirt ¼ ab von den regulären Preisen an allen Hot Plates.

Damen Kragen-Dept. — Main Floor.
- Spitzen-Coat-Sets in einer großen Auswahl, von 98c aufw. bis zu 4.50
- Netz-Chemisettes, 25c Wert, zu 19c

Haarwaaren-Dept.—Main Floor.
- 24-zöllige wellige Flechten, aus französisch gereinigtem Haar gemacht, $3.48 Wert, zu 2.39
- Cluster Puffs, $1.50 Werte, zu 98c
- Carmen Haarnetze, per Dutzend 25c
- Sanitäre Haar-Rollen, 19c Werte, zu 10c

Grocery - Dept. — 4. Floor.
- 10 Pfd. Sack Red Star Mehl, zu 33c
- Pint Sniders Catsup, per Pfd. 17c
- Feiner Santoskaffee, 3 Pfd. 75c, per Pfd. 26c
- Fancy Head Reis, per Pfd. 7½c
- 3 Packete Jell-O Dessert, zu 25c
- ½ Pfd. Lowneys oder Wilburs Kakao, zu 15c
- 3 Stücke Palm Olive Seife, zu 25c
- 6 Stücke U. S. Mail Seife, zu 25c
- 2 Pfd.-Büchse Heinz' Bohnen, zu 12c
- Große Flasche Queen Oliven, zu 20c

Likör - Dept. — 4. Floor.
- $1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, volles Quart 59c
- $1.10 Flasche California Brandy, 3 Star, in drahtüberzogener Flasche, nur 54c
- Extra feiner Doppel-Getreidekümmel, Quartflasche 47c
- California Portwein, unsere $1.25 Sorte, per Gallone 67c
- $1.50 Flasche Old Age Kentucky Bourbon, bottled in Bond, volles Quart 89c

Drogen-Dept. — Main Floor.
- $1.00 Peruna oder Pinkhams Vegetable Compound, zu 65c
- 50c Caldwells Pepsin Syrup, per Flasche 31c
- 35c Plutowasser, per Flasche 22c
- 25c Graves' Zahnpulver, zu 11c
- 25c Pitchers Castoria, zu 12c
- $1.00 volles Quart Liebigs Beef, Iron and Wine 49c

Schmucksachen - Dept. — Main Floor.
- Beauty Pieces, die 25c Karte für 10c
- Weckeruhren, gute Werke, 75c Wert, zu 59c

Band-Dept. — Main Floor.
- Nr. 60 reinseid. Taffetaband, in allen Schattirungen, per Yard 12½c
- Geldbörsen mit Metallklappen, 59c Wert, zu 48c

Meat Markt — 4. Floor.
- Vorderviertel Kalbfleisch, per Pfund 14c
- Vorderviertel Lammfleisch, per Pfund 11½c
- Frisches Lamm-Stew, per Pfund 11c
- Hinterviertel Lammfleisch, per Pfund 14½c
- Prima Chuck Roast, per Pfd. 12½c
- Mageres Rippen-Suppenfleisch, per Pfund 9½c
- Frisch gehacktes Fleisch, per Pfund 11c
- Magere sugar cured Sirloin Butts, per Pfund 13c
- Magere C. C. California Schulter, per Pfund 13½c
- Magerer sugar cured Frühstückspeck, per Pfd. 21½c

Elektrisches Licht ist jetzt billiger als zuvor

Wie im Februar angekündigt, wird der niedrige Ratenteil auf Elektrische Licht-Rechnungen am 1. Oktober von 6c auf 5c netto per Kilowattstunde herabgesetzt. Dadurch wird dieses moderne Beleuchtungsmittel — immer das beste und wohlfeilste Licht — noch billiger.

Laßt Euer Haus jetzt drahten

Falls Euer Heim an einer unserer Verteilungslinie belegen ist, drahten wir es zum Kostenpreis und geben Euch zwei Jahre Zeit zum Bezahlen. Eure Wahl von Fixtures wird installirt und Bezahlung auf derselben Basis aufgenommen. — Weßhalb nicht heute volle Einzelheiten verlangen. Telephonirt Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago. 1616

Leichte Art, 80 Cents zu verdienen.

Preise, welche von Interesse für Leute sind, die gute Sachen kennen und wünschen, die willens sind, Baar dafür zu bezahlen und sie mitzunehmen.

	Bankes' Preis	Was Ihr bezahlt
2 Pfd. allerbester Kaffee	52c	76c
1 Pfd. allerbeste Butter	30c	33c
1 Pfd. allerbester Cacao	23c	40c
1 Pfd. allerbestes Backpulver	24c	40c
1 Pfd. Special Tee	40c	60c
	$1.69	$2.49

Irgend ein Artikel auch allein zu demselben Preise verkauft.

Bedenkt!
Ihr könnt 80 Cents sparen und nur $1.69 ausgeben, und überzeugt sein daß Ihr das Beste habt was für Geld zu kaufen ist.
$1000 Belohnung wenn Ihr in irgend einem von Bankes' 20 Läden Butterine kaufen könnt.

40,000 Familien sparen
eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' gerade vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

BANKES'

Versucht ihn.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Str.
2054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Eine Berufskrankheit der Photographen.

In dem Bericht der mit der Aufstellung einer Liste der Berufskrankheiten beauftragten englischen Kommission wird auf eine besondere hingewiesen, die von einigen Aerzten in England konstatirt worden ist: die Blutarmut der Photographen und Arbeiter in Fabriken für photographische Bedarfsartikel, die fortwährend in Dunkelzimmern arbeiten. Der Einfluß der Lichtausstrahlungen auf die Vitalität, ihre durch die Forschungen Dr. Berthelots erwiesene bedeutende Wirksamkeit führte dazu, das Vorhandensein einer solchen Anämie „a priori" als wahrscheinlich anzunehmen; die französischen Aerzte Agasse-Lafont und Heim haben sich nun damit beschäftigt, die Blutarmut der in photographischen Ateliers angestellten Arbeiter, die in der Dunkelheit oder bei sehr schwachem Licht die Herstellung der Platten, Films und Klischees zu besorgen haben, zu studiren. Sie haben nun festgestellt, daß der Aufenthalt im Dunkeln auf die roten Blutkörperchen gar keinen Einfluß hat und daher auch keine Blutarmut zur Folge haben kann, wie dies die englischen Aerzte vermuten. Hingegen haben sie bezüglich der weißen Körperchen interessante Veränderungen bemerkt. Sie haben nämlich konstatirt, daß sich ihre Zahl in beträchtlichem Verhältniß vermehrt, und zwar sehr rasch, schon nach einigen Monaten der Ausübung des Berufs. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Mononukleose, die durch Veränderungen im Blute bewirkt wird; das häufige Arbeiten mit gewissen chemischen Substanzen ruft eine Vermehrung der Leukozyten, der farblosen Blutkörperchen, hervor; die beiden französischen Aerzte neigen nun zu der Ansicht, daß die „Berufskrankheit" der Photographen in erster Linie als die Folge einer leichten Durchdringung des Organismus mit chemischen Salzen erscheint.

— Verschiedener Standpunkt. — Frau Oberst: „Glauben Sie mir, die Frau von Schmidt geht in die Kirche, bloß um ihre Toilette zu zeigen." — Junge Wittwe: „Gott, wie unmodern!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Zweckwidrig.

Behördlicher Anschlag auf Reinheit des Seewassers.

Stößt auf Widerstand.

Die geplante Handelsschule dürfte Neujahr eröffnet werden. — Baukosten der Tiefbahn, wie jetzt geplant, 150 Millionen Dollars.

Aus dem Abwasserkanal sollen auf der Strecke zwischen dem Fluß und Summit 1,500,000 Kubikyards feste Stoffe, die sich im Laufe der Zeit dort angesammelt haben, darunter der Niederschlag der Ausgüsse der Schlachthöfe und des Arbeitshauses, entfernt werden, und morgen Nachmittag will die Abwasserbehörde über die Vergebung der Arbeit entscheiden. Sie hatte Angebote auf die Entleerung der Masse im See, vierzehn Meilen vom Ufer und in mindestens zwanzig Faden Tiefe, oder auf 600 Acres Tiefland bei Summit, welches ihr gehört und durch die Auffüllung rund $150,000 an Wert gewinnen würde, eingefordert. Außer den üblichen zwei Bietern, der Great Lakes' Dredging & Dock Co. und der Fitzsimmons & Connell Dredge and Dock Co. hatte sich aber ein Dritter, eine neue Firma, Byrne Brothers, gemeldet. Die Angebote sind folgende: Versenken im See, Great Lakes Co., $442,000, Fitzsimmons & Connell, $525,000, Byrne Bros., $540,000; auffüllen in Summit, Great Lakes Co., $600,000, Fitzsimmons & Connell, $750,000, und Byrne Bros. $540,000. Gegen das Versenken der Stoffe im See sind nun der Abwasserbehörde zahlreiche Beschwerden zugegangen, die sich namentlich darauf stützen, daß durch die Masse das Seewasser verseucht werden würde, während die Steuerzahler $50,000,000 aufgebracht hätten, um reines Trinkwasser zu bekommen. Gesundheitskommissär Young erhebt ebenfalls Einwand, während der Chefingenieur der Abwasserbehörde, Wisner, die Methode befürwortet. Letztere hat stets zu bitterer Klage Anlaß gegeben, da die Unternehmer sich nie an die Vorschriften gehalten haben. Von der in Frage kommenden Masse sind 20,000 Yards durchaus gesundheitsgefährlich.

Die geplante Handelsschule.

Dem Schulrat werden seine Mitglieder Pfälzer und Sears, welche als Sonderausschuß die Sache untersucht haben, empfehlen, die in unmittelbarer Nähe des Hochbahnschleifenbezirks gelegene und für allgemeine Unterrichtszwecke ganz bedeutungslos gewordene Jonesschule für die geplante Einrichtung einer Handelsschule zu verwerten, dorthin auch die gesammte Schulverwaltung zu verlegen und das Erdgeschoß für Geschäftszwecke auszubauen und zu verpachten. Für den Umbau und die Einrichtung der Handelsschule sollen $400,000 ausgegeben werden. Das Geld müßte der Schulrat borgen.

Den Mitgliedern der Association of Commerce und anderer hiesiger geschäftlicher Vereinigungen ist vorgerechnet worden, daß sie die praktische Ausbildung eines jeden jungen Anfängers $300 im Durchschnitt kostet, ehe er ihnen und sich selbst von wirklichem Nutzen sein kann. Dabei ist diese Ausbildung nur mangelhaft. Da soll nun der Unterricht in der Handelsschule einsetzen; die jungen Leute sollen eine geschäftliche Ausbildung erhalten, so daß sie schneller vorwärtskommen und sich nützlicher betätigen können. Der Unterricht soll vorläufig zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags abgehalten werden, und es wird erwartet, daß die Kaufmannschaft ihren jungen Leuten Zeit zur Teilnahme zubilligt. An der Leitung der Handelsschule soll als Beirat ein Ausschuß der Association of Commerce teilnehmen. Der ganze Plan ist nach deutschem Vorbild entworfen und soll im Verlauf einiger Jahre derart erweitert werden, daß die Handelsschule zu einer Handelshochschule ausgestaltet wird. Die Pläne werden von den Schulratsmitgliedern Pfälzer, Dibelka und Smietanka und, als Vertretern der Association of Commerce, von Frank H. Armstrong von der Firma Reid, Murdock & Co., E. N. Skinner und G. N. Carman, Direktor des Lewis Institute, ausgearbeitet. Um Neujahr herum dürfte die neue Schule eröffnet werden.

In der Hochschule in Lake View ist der schwedische Unterricht eingeführt worden, wie in der „Karl Schurz" in Irving Park im Februar bereits der polnische. Hauptsächlich beteiligen sich Kinder schwedischer und polnischer Eltern an diesem Sprachunterricht.

Die Brentano- und die Avondaleschule sind überfüllt, und für erstere wird ein Haus in der Nachbarschaft als Hilfsschule gemietet werden; die Untersuchung anderer Klagen gleicher Art ist noch nicht bbeendigt.

Phantastische Tiefbahnpläne.

Rund 150 Millionen Dollars würde die Ausführung der Tiefbabhnbauten nach dem gegenwärtig vorliegenden Plane kosten, laut Mitteilung der Fachleute der Tiefbahn- und Hafenbaukommission an einen Unterausschuß des Stadtratsausschusses für örtliches Verkehrswesen. Infolge dessen ist der Unterausschuß in die Erwägung der Frage eingetreten, wie man das Geld aufbringen könne, oder ob man den Plan dem Privatunternehmertum überlassen soll. Der Bürgermeister war anfangs für einen Bau durch die Stadt, ist aber wegen der Finanzen schwankend geworden.

Wird der gegenwärtige Plan ausgeführt, so werden drei Tiefbahnlinien mit Anschluß an Ausläufer und Straßen- und Hochbahnen in allen Stadtteilen gebaut werden, der Zentralpunkt des ganzen Systems würde aber, und dagegen hat sich stets bitterer Widerstand geltend gemacht, das Schleifengebiet werden. Tiefbahnen würden gebaut werden unter der Süd State Straße südlich, unter der Blue Island Ave. südwestlich, unter der Madison Str. westlich, unter der Milwaukee Ave. nordwestlich und unter der Clark Str. und Evanston Ave. nördlich. Am nächsten Dienstag wird der Gesamtausschuß für örtliches Verkehrswesen über die Geldfrage beraten.

Einschränkung in der Verwaltung.

Oberbaukommissär McGann hat dem Stadtkämmerer Träger einen Bericht unterbreitet, wonach er $440,032 in seinem weitverzweigten Amte ersparen kann, und erhielt zur Antwort, daß er noch $80,000 mehr durch Einschränkungen erübrigen müßte. Infolge dessen dürften viele Angestellte entlassen werden. Die städtische Herberge an der West Randolph und Nord Union Str. ist ebenfalls aus Sparsamkeitsrücksichten geschlossen worden, und Polizeibeamte verlieren Gehalt, wenn sie sich vom Dienst beurlauben, außer wenn sie an im Dienst erlittenen Verletzungen oder an bösartiger Krankheit leiden.

Die Countyzivildienstbehörde hat die Monatsbezüge von 31 neuen Schreibern in der Countykanzlei nicht bestätigt, weil Kanzleivorstand Sweitzer ohne Grund die alten Leute entlassen und die neuen unbefugter Weise angestellt habe.

Kommen ihrer „Alma Mater" zu Hilfe.

Die Staatsuniversität hat von „alten Herren" ihrer Abteilung für die Heilwissenschaften das Anerbieten erhalten, den Grund und das Gebäude des College of Physicians and Surgeons an der West Congreß und Monroe Straße zu erwerben und der Universität zu schenken behufs Weiterführung jener Abteilung, die mit dem Ende des letzten Studienjahres, am 30. Juni, geschlossen werden mußte, weil die Legislatur die Mittel zur Weiterführung verweigert hatte, infolge dessen die Abteilung von Urbana, wo sich die Universität befindet, in beschränkter Weise aufrecht erhalten werden sollte. Das Anerbieten dürfte angenommen werden und die Abteilung für die Heilwissenschaften in Chicago bleiben.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Attula, Otto, geboren am 18. November 1892.
Birkenfcher, Margarethe, geb. Grabinger oder Hackl aus Kareth, Bayern, im Jahre 1856 in Niles bei Chicago wohnhaft gewesen.
Borowski, Franz, geboren am 28. November 1873 in Groß-Tronau, Kreis Marienwerder. 1889 nach Detroit, Mich., ausgewandert.
Fischer, Karl, geboren am 8. Oktober 1839 in Langensalza, zuletzt in Milwaukee, Wis., 854 15. Str., gewohnt.
Keschke, Johann, geboren am 6. Mai 1873 in Johannistal in Krain, angeblich im Staate Michigan wohnhaft.
Meier, Heinrich und Emma, vor 7 Jahren mit ihrem Stiefvater Fred Weber nach Springfield ausgewandert.
Melz, Albert Karl August, geboren am 19. Juni 1863 in Kalzeldütt.
Möple (Miple), Hermann, Tischlermeister aus Lassan in Pommern.
Molitor, Robert, geboren am 31. August 1865 in Berlin.
Rath, Johann Christian Friedrich, geboren am 23. Dezember 1855 in Benz, Farmer in oder bei Omaha, Nebr.
Petri, Theodor, geboren am 27. Juli 1867, Goldarbeiter und Juwelier. Ausgewandert aus Dresden im Herbst 1882.
Pleißner, Karl Richard, geboren in Reichenbach im Vogtlande, zuletzt in Chicago, 671 Maxwell Str., wohnhaft gewesen.
Reiher, Marie, geboren am 25. Dezember 1880 zu Brüggen, Kreis Kempen.
Rost, Paul, geboren am 17. November 1881 in Erfurt, in Chicago Nr. 3846 —— wohnhaft gewesen.
Schnapp (Snapp), Albert, geboren am 29. Januar 1848 in New York. (Erbschaftssache.)
Schröder, Klaus, Heinrich, geboren am 15. Dezember 1839 (oder 1840), früher in Davenport wohnhaft gewesen.
Schulz (Schultz), Johann Friedrich, geboren am 21. April 1853 in Jarlitz.
Schütz, Paul, aus Hamburg, im Frühjahr in Chicago wohnhaft gewesen.
Stärk, Wilhelm, aus Bettenhausen in Oberhessen, etwa 40 Jahre alt, im Jahre 1902 angeblich in Chicago wohnhaft gewesen.
Thein, Carl, geboren in Neuwied a. R., am 23. November 1885.
Willner, Franz, Schuhmacher, etwa 51 Jahre alt, geboren in Würzburg, angeblich in Chicago wohnhaft.

Die beste Behandlung juckender Kopfhaut, des Kopfgrindes und des ausfallenden Haares.

Um das Jucken und die Entzündung der Kopfhaut zu lindern, das Austrocknen, Dünnerwerden und Ausfallen des Haares zu verhindern, um Krusten, Schuppen und Kopfgrind zu entfernen, und um die Schönheit und das Wachstum des Haares zu fördern, ist die folgende spezielle Behandlung sehr wirkungsvoll, angenehm und sparsam. Vor dem Zubettegehen kämme man das Haar ringsherum grade aus, dann teile man es, an der Seite beginnend, und reibe Cuticura hinein, indem man es mit einem Stückchen weichen Flanell über den Finger gezogen, sanft aufträgt. Dann teile man das Haar einen halben Zoll weiter davon und salbe es ebenso u. s. w., bis die ganze Kopfhaut so behandelt worden ist, denn der Zweck ist, die Cuticura-Salbe an die Kopfhaut, nicht in das Haar zu bringen. Den nächsten Morgen shampooniere man mit Cuticura-Seife und heißem Wasser. Shampoos können nach Belieben gebraucht werden, aber einmal oder zweimal im Monat ist im allgemeinen genügend bei dieser speziellen Behandlung von Frauenhaar. Cuticura-Seife und -Salbe überall zum Verkauf. Muster eines jeden wird frei mit einem 32seitigem Buch über Haut versandt. Adressiert: „Cuticura", Dept. 3, Boston."

Für Männer mit zarter Haut ist das Rasieren mit „Cuticura Soap Shaving Stick" zu 25c angenehm. Muster frei.

Zu verkaufen:

$200 Baar, Rest monatlich kaufen einen Bargain in einer neuen und modernen

Brick-Cottage
518 Drake Ave.

gerade nördlich vom Garfield Park und Franklin Boulevard; große Lot 30×125 Fuß. Zur Inspezirung offen. Untersucht dies sofort, falls Ihr einen Bargain wollt. Nehmt Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und geht zwei Blocks südlich.

WARD T. HUSTON,
125 Süd Clark Straße,
Telephon: Randolph 2604.

— Bedingungsweise. — Eulalia: „Um Himmelswillen, dieser Sturm! O, bitte, bitte, gewähren Sie mir Halt und Stütze!"—Herr: „Sehr gern — aber nur bis zur nächsten Windstille!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wir bedürfen der Dienste von mehreren Porters. Zu erfragen in der Office des Supt., 8 Floor, 8:30 Vorm. Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Verlangt: Wir bedürfen der Dienste von Cash Boys; permanente Stellungen; 14 bis 16 Jahre alt; mit Alters- und Schul-Zertifikat in der Office des Superintendenten, 8:30 Uhr Vorm. Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Verlangt: Männer als Finishers an Coats und Suits. Buckingham Bros. Co., 305 West Adams Str. dosr

Verlangt: Erstklassiger Eisenarbeiter; muß durchweg erfahren sein an Store Front Railings und Architectural Eisenarbeiten; stetige Stellung. Angert Wire and Iron Works, 6028 Grove Ave. dofrsa

Verlangt: Junger Mann in Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Boulevard. dofr

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Tapetenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen 4864 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Männer, um Cars zu entladen und für allgemeine Yard Arbeit. 3135 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Schlosser, Bankarbeiter. Handy Mfg. Co., 507 N. La Salle Ave., 5. Fl. dofr

Verlangt: Junge, um das Polstern von Parlormöbeln zu erlernen. Becklenberg, 66 West Huron Str. dofr

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Continental Can Co., 4606 Grand Ave. ag31,1wX

Verlangt: Assemblers und Fitters an Railing und Drillwork. Winslow Bros. Co., 4600 Harrison Str. 4—8sp

Verlangt: Fitters und Helpers an Guß- und Wrought Eisen Ornamenten. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 4—8sp

Verlangt: Moulders an Eisen- und Bronze-Ornamenten. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 4—8sp

Verlangt: Junger Mann, in Grocery-Store. 4301 N. Whipple Str., einen Block südlich von Montrose Boul. midofr

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Leute. Stetige Stellungen. Guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Nachzufragen von 8 bis 10 Uhr Vorm. Sears, Roebuck & Co. 1sp1wX

Verlangt: Arbeiter! Arbeiter! Arbeiter! Hoher Lohn für Stückarbeit, solche die in unserem Garten schnell Zwiebeln ernten können; jeden Abend ausbezahlt. 7 Uhr Morgens nachzufragen. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave. 1sp1wX

Verlangt: Bauholz Tallyman, erfahren in Car Material. Anzufragen: Standard Steel Car Co., Hammond, Ind. dofrsa

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes, fleißig und nüchtern, angenehme Stellung; Lohn $13.00 die Woche, ohne Board. Muß sofort kommen können. Adressire mit Altersangabe und Erfahrungen, Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. dofrsa

Verlangt Rascheft verkäufliche Spezialitäten im Markt für Hustlers, stets etwas Nues. American Novelty Works, 154 W. Randolph Straße. dofrson

Verlangt: Verschiedene gute Bauschlosser. 4103 LaSalle Straße. do—son

Verlangt: Mehrere Maler und Painter; Unionmitglieder. Nachzufragen nach 6 Uhr. 1327 N. Ridgeway Ave., nahe Grand Ave. dofr

Verlangt: Lediger, erfahrener Lunchman und Porter für allgemeine Saloonarbeit. Anzufragen nach 4 Uhr Nachm., 1956 Irving Park Blvd.

Verlangt: Reinlicher, älterer, noch rüstiger, alleinstehender Mann für leichte Janitorarbeit, 6 Flats. Adr.: T U 349 Abendpost. frsa

Verlangt: Bauschlosser für leichte Winkeleisen-Arbeit. 2112 Ogden Ave.

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrik-Arbeit. 2112 Ogden Ave.

Verlangt: Carpenter. 1362 Cleveland Avenue.

Verlangt: Engineer für Refrigerating Plant; stetige Stellung für den richtigen Mann. Angabe von Empfehlungen. Adr.: P 546 Abdpost. dofr

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur. 4730 State Straße. dofrsa

Verlangt: Ein junger Mann im Grocerystore zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen; gute Gelegenheit für Jemand mit Erfahrung und Empfehlungen aus der alten Heimat. John N. Thompson Co., 186 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Ein Porter im Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. dofrsa

Verlangt: Guter „Off Presser", an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., Flat 2. dofr

Verlangt: Junge über 16 Jahre, für Fabrikarbeit. 6114 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Junge, um am Milchwagen zu helfen. 944 Concord Place. dofr

Verlangt: Guter Porter für Saloon; einer, der am Tisch aufwarten kann. 4955 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Junge an Brot; Tagarbeit. 740 Wells Str.

Verlangt: Tagelöhner und Knaben. 1500 N. 44. Avenue. frsa

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 5125 S. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge in Milchgeschäft zu arbeiten; $7 die Woche. 4152 Indiana Ave.

Verlangt: Starker Junge im Milchgeschäft. 819 Greenwood Terrace.

Verlangt: Barbier, von Samstag Mittag bis Sonntag Mittag, kann auch frisch eingewandert sein. 2327 Belmont Avenue.

Verlangt: Stallmann. 3640 Evanston Avenue.

Verlangt: Furnace-Reparateur. 3640 Evanston Avenue.

Verlangt: Dairyman. 3640 Evanston Avenue.

Verlangt: Agenten für Prämienbücher; Gehalt und Kommission. 136 W. Lake Str., Ecke La Salle, Zimmer 534. Nachzufragen Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Verlangt: Deutscher Mann als Porter. 812 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Mann, mit Edge Tools erfahren, das Handwerk zu erlernen; guter Lohn und stetige Arbeit. 844 W. Adams Str., 6. Floor.

Verlangt: Junger Mann für Hotel und in Barroom zu helfen; Sonntags frei. Adresse: E. 477, Abendpost. frson

Verlangt: Bäckerjunge für Pastry. Nachzufragen bei Philip Henrici, 67 W. Randolph Str.

Verlangt: Lediger Mann als Hausmann und ein Pferd zu besorgen. 1255 N. Robey Str., Ecke Potomac.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Ladenarbeit; lange Stunden, kleiner Lohn. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 1610 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Kleber und Polirer für Fabrik außerhalb Chicago; stetige Arbeit bei gutem Lohn. Nachzufragen 143 N. Dearborn Str., Zimmer 21.

Verlangt: Porters und Tagelöhner; müssen englisch sprechen und lesen können. Nachzufragen in Employment Office, 6. Floor, von 8 bis 10 Uhr Vormittags. Mandel Bros., State und Madison Str.

Verlangt: Stallmann, um Pferde zu putzen. 5238 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Männerschuhe, erster Klasse Schuhmacher für feinste Damenschuhe. 77 Ost Monroe Str., Zimmer 217.

Verlangt: Guter Porter, muß etwas bartenden; guter Lohn. 2901 N. Ashland Ave.

Verlangt: Lunchman, feiner Saloonwaiter. 1600 W. Division Str.

Verlangt: Ein erfahrener deutscher zweiter Koch; keine Sonntagarbeit. Café Arbert, 704 W. Madison Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes in Bäckerei. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schuhmacher zur Aushilfe an Samstagen. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Porter, der auch bartenden kann; guter Lohn. 1468 Blue Island Ave.

Verlangt: Erster Klasse Body Builder für Automobile Bodies. Anzufragen: McDuffe Automobile Co., 2457 Michigan Ave.

Verlangt: Guter Barbier. Beständige Stellung. 2937 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, in einem Store. 449 West North Ave. frsa

Verlangt: Erster Klasse Porter. 1200 Madison Str.

Verlangt: Ein guter Porter, sofort. Dietrichs, 835 North Ave.

Verlangt: Keine Kosten, wenn nicht plazirt!—Maschinen- und Handarbeiter, Carvers, Lumber-Inspectors, Tallymen und Laborers, Steamfitters, Shaver, Buchhalter, Stenographen, Fabrik- und Office-Jungen, Fabrikarbeiter, Car-Reparirer etc. Sprecht bei uns vor. Employment Agency, Zimmer 520, 118 N. LaSalle Str.

Verlangt: Painters. Ferdinand, 1440 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter und Lunchmann. 46. North Fifth Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, auf der Farm zu arbeiten. $5 die Woche und Board. Nachzufragen Abends. Emil Cornika, 1620 String Str., Basement.

Verlangt: Junger reinlicher Porter, der sein Geschäft versteht. $10 die Woche und Board.—859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge Leute für Hausarbeit finden Beschäftigung im Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Sofort, guter Klempner. 1935 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Guter Bartender. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger reinlicher Lunchmann und Porter; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Lunchmann. 1319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei tüchtige Finishers an Möbel-Arbeit. Wagner, 1512 E. 53. Str.

Verlangt: Tüchtiger Möbelschreiner an Reparaturarbeiten. Wagner, 1512 E. 53. Str.

Verlangt: Nüchterner Mann, Lunch zu kochen. Guter Platz für den richtigen Mann. 1319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge an Cakes. 3812 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Guter Porter. 3532 Irving Park Blvd., Excelsior Park.

Verlangt: Lediger Mann auf Farm, nahe Benton Harbor, Michigan. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags. 207 W. Division Str. frsa

Verlangt: Aelterer Mann, um Yard reinzuhalten, einen Tag in der Woche. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, für Porter- und Hausarbeit, in Hotel; muß etwas von der Dampfheizung verstehen. Hotel Grand, Washington Boul. und Halsted Str. Tel.: Haymarket 3979.

Verlangt: Tüchtiger Barnman, 35 bis 50 Jahre alt. Weber, 7555 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 152.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; älterer Mann vorgezogen. 1443 Fulton Str.

Verlangt: Gärtner; muß englisch sprechen. 4228 40. Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Butcher, junger Mann, um Bestellungen abzuliefern und im Market mitzuhelfen. 3660 N. Clark Str.

Verlangt: Verkäufer, im Hut-Departement; muß Erfahrung haben; nur Samstags. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junge, in Lagerraum; muß geweckt sein und etwas Erfahrung im Drygoods-Geschäft haben. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Ein Bartender. Fred H. Marx, 56 West Madison Str., Ecke Dearborn Str.

Verlangt: Eisenarbeiter. 1975 Armitage Ave.

Verlangt: Tüchtiger frisch eingewanderter junger Deutscher mit guten Zeugnissen und Erfahrung in Kolonialwaarenbranche, für Wholesale Grocery. 3915 La Salle Str.

Verlangt: Arbeiter, 68. Str. und West 48. Ave. 20c die Stunde. Nachzufragen beim Vormann, Merchants Steel & Supply Co. frsamodimi

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit. Lunchroom, 3952 W. Lake Str.

Verlangt: Schmiedehelfer oder Junge, der Erfahrung hat; Zimmer und Kost. 215 Marion Str., Oak Park. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloon Porter. 110 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei, mit Erfahrung; ebenfalls Porter. Anzufragen: Bäckerei, 321 Ost 51. Str., nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Platers an Chandelierarbeit. Acme Metal Mfg. Co., 555 W. Monroe Str.

Verlangt: Tinners an Messingarbeit. Acme Metal Mfg. Co., 555 W. Monroe Str.

Verlangt: Metal Spinners. Acme Metal Mfg. Co., 555 W. Monroe Str.

Verlangt: Laquer an Chandelierarbeit. Acme Metal Mfg. Co., 555 W. Monroe Str.

Verlangt: Chandeliermacher. Acme Metal Mfg. Co., 555 W. Monroe Str.

Verlangt: Junge Leute in Kunstglasfabrik. G. A. Brand & Co., 1428 Michigan Ave.

Verlangt: Mehrere starke Arbeiter in Eisen und Stahl Warehouse zu arbeiten; müssen englisch verstehen. N. Co., 16. und Rockwell Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Porter für Möbelladen; kommt fertig zum Arbeiten. 1232 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Möbel Finisher in Retail Möbelgeschäft; stetige Stelle; guter Lohn. 1232 S. Halsted Str.

Verlangt: Sattler für Reparaturen und Stallarbeit. 3640 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Stadtkundiger Junge, 14 Jahre alt. Kroch's Buchhandlung, 59 East Monroe Str.

Verlangt: Stone Dresser. Kaestner & Hecht, Harrison und Throop Str.

Verlangt: Mann für Saloon- und Hausarbeit. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Polirer und Buffers, Painters, Carpenters, Drechsler, Klempner, Plumbers, Fuhr- u. Stalleute, Janitors, Porters, Köche, Lunchmen, Fabrikknaben, Craters. Central Empl., 184 Washington Str., Zim. 201.

Verlangt: Aelterer lediger Mann oder Ehepaar, muß mit Werkzeugen umgehen können; nur stetige nüchterne Leute; Zimmer und $25 monatlich. Vorzusprechen Abends. Goldberg, 2237 W. 12. Str. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Butcher, guter Wurstmacher, sucht stetige Stelle. 1738 Clybourn Ave.

Gesucht: Guter Cakesbäcker sucht stetige Stelle. Adr.: E. 480, Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Möbelschreiner, Body Makers, Wagenmacher, oder Fürhänger, um an Automobil-Wagenkasten zu arbeiten. Stetige Arbeit und gut bezahlte Löhne. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. frisason

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 4908 Fifth Ave., hintere Cottage.

Gesucht: Junger Buchhalter, 6 Sprachen mächtig, schnelle, schöne Handschrift; guter Mathematiker, mit guter Waarenkenntniß, sucht passende Stelle. Schwarz, c. o. Martens Bros., Maywood, Ill. frsa

Gesucht: Junger Butcher sucht Arbeit, guter Schlachter und Wurstmacher. 2202 Fullerton Ave. frsason

Gesucht: Selbständiger junger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Pleiner, 847 North Ave.

Gesucht: Gärtner, zu gleicher Zeit Diener, sucht Stellung bei besserer Herrschaft. Spricht nur deutsch. Karl Zacharias. 1426 Thome Ave., Edgewater.

Gesucht: Kräftiger Mann sucht Stelle als Engineer, Helfer oder Heizer. Erfahrung. Bunter, 6126 N. Paulina Str.

Gesucht: Guter Schneider sucht Arbeit, neu oder alt, Erfahrung an Damenkleidern. M. Martini, 2015 N. Halsted Str.

Gesucht: Mann, mittleren Alters, sucht Stelle als Bartender; verrichtet auch Porterarbeit; sehe mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn; habe gute Zeugnisse. H. Boebel, 238 North Ashland Ave. Tel.: West 1783.

Gesucht: Guter Maschinist, der auch Holz „pattern" kann, wünscht dergleichen Stelle. Adr.: E 485 Abendpost.

Gesucht: Mann mit eigenem Carpenterwerkzeug sucht irgend welche Beschäftigung. Henry, c. o. Fischer, 307 Sigel Str. Tel. 703. frsaso

Gesucht: Junger Mann, intelligent, sucht irgend welche Beschäftigung oder Handwerk zu erlernen. B., 2849 Southport Ave.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle, Stadt oder Land. 5120 Justine Str., Flat 2, Front.

Gesucht: Stelle für Reparaturen und Schuhmacherarbeit. 2442 Ogden Ave.

Gesucht: Bartender in den mittleren Jahren, mit besten Empfehlungen, sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit. Adr.: E 472 Abdpost. dofr

Gesucht: Porter, kann gut bartenden, sucht Stelle; zuhause schlafen. M. Schleimer, 2328 Perry Str. dofr

Gesucht: Junger Butcher sucht Arbeit, spricht englisch, polnisch, böhmisch u. deutsch. 407 Division Str., nahe Sedgwick, 2. Fl. dofr

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle, spricht ungarisch und deutsch. Anzufragen: 1645 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Deutscher Porter sucht Platz im Saloon. Adr.: P 538 Abendpost. 5sp1wX

Gesucht: Guter, erfahrener Junge sucht Stelle an Brot und Cakes. 1829 Dayton Str. dofr

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht stetige Stellung. Pfohne, 4207 Kenwood Ave. dofrsa

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetigen, leichten Platz, sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: P 534 Abendpost. dofr

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht einen stetigen leichten Platz. Frank Soeller, 2911 W. 25. Straße. dofr

Gesucht: Zuschneider an Herrenkleidern sucht stetigen Platz, spricht englisch, hat 6 Monate Erfahrung; schneidet nach System Maurer, Berlin. Adr.: E. 432 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Mann, Bartender, sucht Stelle. M. 2512 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Maschinist sucht leichte Bench-Arbeit. G. J. Warth, 1317 Otto Str. 2sp1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen verlangt— Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor, 8:30 Uhr Vorm., State Str, Jackson Blvd. bis Van Buren Str. 5sp*

Verlangt: Erfahrene Buchhalterin, welche deutsch und skandinavisch spricht, für unseren neuen Nordwestseite Möbelladen. Guter Lohn. Nachzufragen: Jacob Cohn, 1250 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Damen als Platzanweiser im Deutschen Theater. Nachzufragen zwischen 10—12 Uhr daselbst.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Näherinnen an Lederwaaren. Young & Gardner, 30 S. Jefferson Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 6500 Carpenter Str.

Verlangt: 100 Näherinnen; auch wird Arbeit ins Haus gegeben. 5035 S. Ashland Ave.

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Kraftmaschinen, Damenhalstrachten zu nähen. Sofort nachzufragen bei H. S. Moses Co., 209 South Market Str.

Verlangt: Fünf starke Frauen, Badeanzüge aufzuhängen, Zimmer aufzuschließen und dieselben reinzumachen. Müssen etwas englisch sprechen. Wilson Bathing Beach, Wilson und Clarendon Ave., direkt am See.

Verlangt: Finishers, an feinen Kunden-Hosen; zahle gute Preise. Alex Müller, 2131 North Ave. 5sep,1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen, Lehrmädchen, um künstliche Blumen und Federn herzustellen; gutes Lohn und stetige Arbeit. Vorzusprechen, fertig zum anfangen. J. Ratke Co., 315 West Washington Str. 5sep,1wX

Verlangt: Mädchen als Finishers an Coats und Suits. Buckingham Bros. Co., 305 West Adams Str. dofr

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Kleidern und Waists, sowie Finishers; gute stetige Arbeit und guter Lohn. Gory & Heller, 228 S. Market Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Draping und Nähen; ebenfalls Lehrmädchen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Presser-Mädchen in Färberei. 3036 Wentworth Ave. dimidofrsa

Verlangt: Frauen, erfahrene Machine Operators an weißen Duck Skirts. Beständige Arbeit und guter Lohn. E. Friedlander & Co., Randolph und Sangamon Str. Tel. Monroe 538. 2sp1wX

Verlangt: Leiners und Finishers an Pelzwaaren; auch Pelzmaschinen-Operator. Paul R. Weiße, 204, 15 E. Washington Str. mi—sa

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren oder darüber, saubere Arbeit. Guter Lohn. Tageslicht. Continental Can Co., 4606 Grand Ave. ag31,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 Erwachsene. Tel. Edgewater 5249. mifr

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 1426 N. Talman Ave., Store. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3248 West 12. Str. midofrsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. $5 die Woche. Nachzufragen: Mrs. N. Udolph, 3200 Park Ave., Ecke Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 855 49. Place. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2748 Stanley Ave., Evanston. 'Phone: 2379 Evanston. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Gutes Heim für gutes Mädchen. — Mrs. Greenwood, 6228 Ingleside Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; deutsche Familie. 48 N. Walnut Ave., nahe Madison Str. Telephon: Austin 591.

Verlangt: Deutsches Mädchen nach Evanston, für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes, das willens ist zu arbeiten für mäßigen Lohn während der Lehrzeit. Adr.: P 535 Abdpost. dofr

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen. Ballmanns Orchester.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert von Creatores Orchester.
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „Officer 666."
Studebaker. — „The Charity Girl."
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — Wandelbilder.
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of Society."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Oliver Twist."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Alias Jimmy Valentine."
Crown. — „The Call of the Heart."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln zwei Tage in der Woche; stetig; Privatfamilie. 507 N. Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2339 Montrose Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2647 W. 15. Place. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche. 1305 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Upstairs-Arbeit. [illegible] Telephon Kenilworth 361. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4627 Indiana Ave. Telephon Kenwood 1222.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2149 W. Division Str.

Verlangt: Eine ungarische oder deutsch-ungarische Köchin, die unbedingt in ungarischer Küche und Speisen sachkundig ist und gute Empfehlungen besitzt. Little Hungary Restaurant, 120 North 15. Str., Omaha, Nebraska.

Verlangt: Aeltere Frau bei zwei älteren Leuten. Gutes Heim. 3143 N. Ashland Ave., nahe School Str.

Verlangt: Mädchen für Geschirrwaschen in Boardinghaus. $6 per Woche und Board. 1242 W. 12. Str.

Verlangt: Zweites Mädchen für leichte Hausarbeit. [illegible] 1812 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. [illegible] Nachzufragen Sonntag. 5116 Michigan Ave.

Verlangt: Scheuerfrau. Nachzufragen: 5312 Douglas Boulevard.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1509 Montrose Ave., im Store.

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen, das zu Hause schlafen kann. 509 Roscoe Str., 1. Flat. Phone: Lake View 779.

Verlangt: Geschirrwäscherin; Lohn $30 den Monat und Board. 109 N. Oak Park Ave. Phone: Oak Park 4439.

Verlangt: Waschfrau für Montag und Dienstag. 662 Buckingham Place, nahe Halsted Str., erstes Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1129 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch und englisch sprechen. 1643 N. Harding Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4044 W. North Ave., Store.

Verlangt: Mädchen, um bei Kindern aufzupassen und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 3946 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um an zwei Tischen aufzuwarten und bei leichter Hausarbeit behülflich zu sein. 3946 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3658 Armitage Avenue.

Verlangt: Erfahrene Waschfrauen. 2875 Evanston Ave. Employment Office.

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und Kinder zu beaufsichtigen. Ebenfalls Frau für Samstags zu reinigen. — 5154 S. Ashland Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5224 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen. Lohn $7. Referenzen. 1135 Lunt Ave.

Verlangt: Eine Köchin für Businesslunch; muß ihr Geschäft verstehen. Wm. Dehmke, 426 Sherman Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen nach 4 Uhr. 2501 Polk Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen können. Herzog, 3034 Logan Blvd. Phone Belmont 4673.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 3739 Grand Ave.

Verlangt: Besseres gebildetes Mädchen für Kinder. 566 Stratford Place. Nehmt Evanston Ave. Car.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4928 S. State Str., Store. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein ungarisches Mädchen. 4811 West End Ave. Phone Austin 9064. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1728 W. Division Str., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. Tel. Edgewater 8340. 4731 Dover Str., unten. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß deutsch und englisch sprechen. Mrs. Weiskopf, 1914 S. Ashland Ave. Phone: Canal 476. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Lohn $7. Drei in Familie. Kein Waschen. 4635 S. Michigan Ave., 3. Fl. J. Goldsmith. frsason

Verlangt: Frau zum Waschen und Reinigen. — 1010 Ashland Blvd.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen, waschen und bügeln können. 2 in Familie. Lohn $7. 4559 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Gutes Heim. 615 S. Kenilworth Ave., Oak Park, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1619 Fargo Ave. Tel. Rogers Park 155. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; muß englisch verstehen. 3428 Lexington Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00 die Woche. 3361 Indiana Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen, Bügeln und Reinmachen Dienstags. Cohn, 2455 Catalpa Ct. Telephon Humboldt 8706.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. 417 S. 45. Court. dosrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Rumrich, 3074 Palmer Square nahe Logan Square. Telephon: Belmont 4475. dosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. Cramer, 3434 N. Halsted Straße. dsr

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen, in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3537 Michigan Ave., 2. Flat. 3sp1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit. 4807 Grand Blvd., Phone Oakland 1522. midosr

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin. 1529 Milwaukee Avenue. dosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; einfache Köchin. Anzufragen nach 4 Uhr Nachm., 4617 Magnolia Ave. 3. Apartment. Tel.: Ravenswood 5672. dosr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, 15 oder 16 Jahre alt. Anzufragen: 1653 Polk Straße. dosr

Verlangt: Eine katholische Frau auf dem Lande, Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen; gutes Heim. Zu erfragen: C. Penzel, 2860 West 23. Place, Chicago. dosrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 3604 Ogden Ave. midosr

Verlangt: Ein Mädchen, bei Hausarbeit mitzuhelfen. Delikatessenstore, 2952 N. Clark Str. midosr

Verlangt: Haushälterin, gute Köchin, Deutsche bevorzugt. Vorzusprechen oder zu schreiben an Frank Meyers, Alsip, Ill., R. F. D. Nr. 2. midosr

Verlangt: Köchin in Familie von 4. Kein Waschen. Lohn $8. Tel. Hyde Park 1603. 5482 Greenwood Ave. 31ag,1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche; zu Hause schlafen. 855 Wellington Str., Apartment 2.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4906 Vincennes Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Gute deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; Lohn $5 die Woche; gutes Heim. 1339 N. Hoyne Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen von 14 Jahren, um Baby spazieren zu fahren. 1305 Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. 3015 Grand Boul., 1. Apartment.

Verlangt: Eine erstklassige Wäscherin, beim Tag. 2423 Catalpa Court, nahe Fullerton Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4514 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, im Restaurant. 307 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 11 East Garfield Boul., oder 27 East Garfield Boul.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. [illegible]

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Nachzufragen: 1529 S. Kedzie Boul., 1. Flat.

Verlangt: Eine Köchin für Businesslunch; muß ihr Geschäft verstehen. Wm. Dehmke, 426 Sherman Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. Mrs. Shamberg, 313 Locust Str. Tel. North 5001.

Verlangt: Mädchen von 16 oder 17 Jahren, bei Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim. 3827 Jackson Boul.

Verlangt: Mehrere Zimmermädchen, Deutsche oder Böhmin, zwischen 25 und 30 Jahren. [illegible]

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um an einen „Short Order"-Koch auszuhelfen; muß Erfahrung haben. [illegible]

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit; zu Hause schlafen. 2308 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsche oder Böhmin; muß englisch sprechen; guter Lohn; keine Kinder. 2032 Washington Boul., Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen, Deutsche, Böhmin oder Polin, für Küchenarbeit in Saloon. Studmeier, Ecke Polk und Canal Str.

Verlangt: Ein Mädchen; muß kochen können und Hausarbeit verrichten; kleine Familie; keine Kinder; gutes Heim und guter Lohn; stetige Stellung. Nachzufragen bei Mrs. Greenblatt, 5013 Grand Boul., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Restaurant-Köchin; muß englisch sprechen können; $12 die Woche. 36 North Fifth Ave.

Verlangt: Zweite Köchin, in ungarischem Restaurant; eine, die Strudel machen kann; keine Sonntagarbeit. Alex. Weiß & Co., 176 West Adams Str.

Verlangt: Frau, um Saloon zu schruppen; jeden Samstag. 1057 N. Humboldt Str.

Verlangt: Ein fleißiges, ehrliches Mädchen für Bäckerei und Hausarbeit, keine Wäsche. — 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Montag. Nachzufragen: 2225 N. Western Ave. Bäckerei.

Verlangt: Frauen, um Mittags Geschirr zu waschen. 1537 N. Robey Str.

Verlangt: Tüchtiges englisch sprechendes Kindermädchen für zwei Jahre altes Kind in einem Apartmenthaus der Südseite; ein Platz, wo ein gutes Mädchen gewürdigt wird und auch ein gutes Heim bekommt. Adr.: E 473 Abendpost. do—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfaches Kochen; keine Kinder; $7 die Woche. Nachzufragen: 4947 Washington Park Place, nahe 50. Str., 1 Block östlich von Grand Blvd. do—son

Verlangt: Köchinnen, allgemeine Hausarbeit und Kindermädchen, $4 bis $15. Agentur, 4215 Calumet Ave. dosr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; hoher Lohn; keine Wäsche im Hause. Nachzufragen 4357 Vincennes Ave. Tel. Oakland 3832. dosrsa

Verlangt: Junges Mädchen, Morgens zu kommen, um Geschirr zu waschen; 2 in Familie. 4716 Winthrop Ave., 1. Apt. dosr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 2634 Lake View Ave., 2. Apt., nahe Wrightwood Ave. dosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4347 W. Monroe Str. Telephon Kedzie 7894.

Verlangt: Waschfrau. 2201 Kimball Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin, $5 die Woche; Waitreß, $7, und zweite Köchin, $8. 1217 S. Kedzie Ave. Hungarian Restaurant.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen; gutes Heim. 2148 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; beständiger Platz; keine Kinder. 2116 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; zu Hause schlafen. Boardinghaus, 1915 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 2384 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1242 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Kratz, 452 Oakdale Ave., 1 Block östlich von Evanston Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen; nur 2 in Familie; guter Platz für das rechte Mädchen. 5427 South May Str. Nehmt Center Ave. Car bis 55. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1262 Bryn Mawr Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; Familie von 3 Erwachsenen. Mrs. Mackay, 5417 Indiana Ave. Telephon Drexel 175. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1220 N. Hoyne Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küche und Haushalt; guter Lohn. 828 Dakin Str., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen für Hausarbeit. 4750 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, um Geschirr zu waschen und Servietten zu bügeln; $7. 2733 N. Clark Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 627 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5. M. Weiß, 2110 W. North Ave. frsa

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Teezimmer. 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, für Hausarbeit. Nachzufragen im Sanitary Coffee Store, 1528 Milwaukee Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder Kindern aufzupassen. 725 Rees Str. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche kräftige Frau, 45 Jahre alt, sucht Hausarbeit. C. Lehmann, 3258 N. Herndon Str. Telephon Graceland 273. dosr

Gesucht: Deutsche perfekte Schneiderin sucht Arbeit im Haus, $2 per Tag. 2270 Lincoln Ave., Flat 3. 4sp1wX

Gesucht: Deutsches Mädchen, nicht lange im Lande, sucht Stelle als Kindermädchen. Macht schöne Handarbeiten, kann etwas nähen. Adr.: E. 463 Abendpost. midosr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau, saubere Wäscherin, sucht halbe Tage Waschplätze, Nordseite; wohnt Rokeby Str. Adr.: E. 445 Abendpost.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4137 Hirsch Str.

Gesucht: Junges Mädchen, gute Näherin, sucht Stelle in Schneidershop. Bitte selber vorzusprechen, 1728 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. 754 Uhland Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Köchin in kleiner Privatfamilie von Erwachsenen. Spricht etwas englisch. Persönlich vorzusprechen. 3118 N. Sacramento Ave. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. — 1312 Marianna Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, spricht englisch, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 1843 N. Winchester Ave.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Platz als Haushälterin. Gutes Heim gewünscht. Kleiner Lohn. Zimmer 10, 70 West Indiana Str. frsa

Gesucht: Junge Dame sucht Stelle als Verkäuferin in Delikatessenstore oder Bäckerei. Hat Empfehlungen. Spricht deutsch und englisch. — 2742 Warsaw Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. 1603 Vine Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Frau Engler, 1711 Sedgwick Str. frsaso

Gesucht: Deutsche ehrliche Frau wünscht Wäsche ins Haus; feiner Trockenplatz, auch im Winter. Mrs. Heinz, 4333 S. Mozart Str.

Gesucht: Schürzenarbeit außerhalb zu geben. 2150 W. 13. Str. frsaso

Gesucht: Junges starkes deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1807 W. 21. Str., vorne, unten.

Gesucht: Wäsche nach Hause zu nehmen. 1640 N. Troy Str.

Gesucht: Selbständige deutsche Köchin sucht Stelle in Restaurant, Lunchroom oder Saloon. Mrs. Doechsler, 35 Halsted Str., 1. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, wünscht bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche. Persönlich vorzusprechen. 2226 W. 20. Str.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsch-ungarische Mädchen suchen allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 2249 West 21. Place.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1014 Blue Island Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit auf Nordseite. 1902 Bissell Str. frsa

Gesucht: Junge Frau wünscht Hausreinigung und Officereinmachen. 742 Willow Str., 2. Fl.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 1836 Dayton Str.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar, 32 Jahre alt, keine Kinder, sucht Stelle in Privathaus oder als Janitor, Mann versteht Carpenterarbeiten, kann mit Werkzeug umgehen, Frau für einige Hausarbeit. Bitte zu schreiben, 1562 Orchard Straße. Anton Weber.

Gesucht: Ungarische Eheleute suchen Stelle, Mann als Hausmann oder Butler, versteht Carpenter- und Gartenarbeit, Frau als Köchin und Wäscherin. Gute Empfehlungen. John Raddock, 321 Central Ave., Highland Park, Ill. dosr

Gesucht: Deutsches Ehepaar in mittleren Jahren sucht Stelle in Privathaus oder Hotel. Mann versteht verschiedene Handwerke. Frau gute Köchin. Richter, 739 N. Clark Str. midosr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlor Set, Bett und Couch. 2808 N. Western Ave.

Verkaufe Möbel wegen Abreise, Besichtigung von 6 bis 9 Uhr Abends. 1906 Bissell Str.

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmer Apartment. Tel. Diversey 8516. Nachzufragen: 1706 LaSalle Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue Möbel. Rugs und Ofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Koch- und Heizofen. 939 Center Straße, 3. Fl.

Muß verkaufen: Echtes Mahagoni Leder-Parlorset, 2 gute Rugs 9×12, Schaukelstuhl, Eßzimmer-Set, schönes Messingbett, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel etc. Verschleudere sofort. 2140 Cleveland Ave., 1. Flat. 2sp1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $27 für guten hornlosen Phonograph, großes Kabinet und Records, kostete $60, fast neu. 2810 Sheffield Ave. frsa

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 4sep,1m,X

Verlasse Amerika. Verschleudere prachtvolles Piano für Spottpreis. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. midosrsa

Prachtvolles Oak Piano, 6 Monate gebraucht, sofort wegen Nichtgebrauch sehr billig zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. midosrsa

Verkaufe elegantes Mahagoni Upright, neues Piano, 10 Ja. Garantie, bestes Fabr., muß sof. spottb. verschleud. 2140 Cleveland Ave., 1. Flat. 2sp1w

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 1sp1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Beste Pferdweide, $1 die Woche. Boarders verlangt, $16 den Monat. Emil Parbst, 5401 Elston Ave. sp7,11,14,18,21,25,28

Zu verkaufen: Vier Pferde und acht Wagen, in gutem Zustande; billig. 1712 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei gute Kühe, billig. 5637 Lawrence Ave. dosrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4spX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Avenue.

Zu verkaufen: Weinpresse, Kinderbett und Waschmaschine. 323 Beethoven Place, Top Floor.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jnfrdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jul,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Photographischer Apparat, 4×5, mit Zubehör, $6.50. W. Otto, 1929 Melrose Str.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4-Zimmer Wohnung, Basement, Toilet, Gas, $8.00. 1715 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 4 reine helle Zimmer, hinten, unten, $10. 934 N. Winchester Ave.

Zu vermieten: Fünf Zimmer, nebst Bad; dritter Floor; Eckgebäude; $18. 1640 Clybourn Ave. frsa

Zu vermieten: Schönes 4 Zimmer Flat, modern, hell und groß, Waschküche im Basement. 2240 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: 5-Zimmer modernes Flat. — 1931 N. Mozart Str.

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, große Zimmer, Ofenheizung. 4550 N. Oakley Ave., Ecke Wilson und Lincoln, 3 Blocks zur Hochbahn.

Zu vermieten: Schöne 4-Zimmer Wohnung; $13 den Monat. 3358 Ravenswood Park Ave., Ecke Roscoe Boul. dosrsa

Zu vermieten: Basement; in demselben ist zehn Jahre lang eine Schuhreparatur-Werkstätte betrieben worden. 2430 Augusta Str. dosrsasonmo

Zu vermieten: 3 Zimmer frei für altes Ehepaar; muß englisch sprechen. 1912 N. Robey Str., Apotheke. dosrsa

Zu vermieten: 7-Zimmer Flat mit Toilet, nahe Clybourn Ave. Anzufragen: 944 Concord Place.

Zu vermieten: Völlig neu hergerichtete helle Flats, eines sechs und eines vier Zimmer, Bad und Porch. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 4spX*

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe bei mir, 1181 Orleans Str., nahe St. Josephskirche, zwei schöne möblirte Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Lehrer Nicolaus Dreyer.

Zu vermieten: Reines, helles Zimmer, Privatfamilie; keine Kinder. 1538 Wells Str.

Boarder verlangt. 2153 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, Bade-Privileg. 1818 Larrabee Str. frson

Zu vermieten: Helles Front-Schlafzimmer, mit Bad, $1.50. 1630 Dayton Str., Flat 2.

Zu vermieten: Helle, luftige, reine Zimmer, billig, an Deutsche. 643 Division Str., nahe Larrabee Str. 5sep,1wX

Zu vermieten: Suite Frontzimmer für Haushalt oder Schlafen, bei älterer Frau. 642 N. Clark Str. frsason

Zu vermieten: Freundliches Schlafzimmer, anständiges Mädchen bevorzugt. 308 Marengo Ave., Forest Park. frsaso

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei alleinstehender deutscher Frau. 548 North Ave. frson

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, mit Board $6; auch ohne Board; deutsch-ungarische Frau. 32. und Halsted Str. Eingang, 812 W. 33. Str., 1. Floor. frsa

Zu vermieten: Möblirtes, helles Zimmer an jungen Mann. 138 S. Whipple Str., 1. Flat. Phone: Kedzie 8052. momifr

Möblirte Zimmer zu vermieten, direkt beim Lincoln Park; alle Bequemlichkeiten. 316 Center Str. dosr

Vermiete reines, helles Zimmer, $2; Board wenn gewünscht; deutsche Frau. 1972 Burling Straße. dosr

Zu vermieten: Möblirtes, dampfgeheiztes Zimmer, an zwei Herren; nahe Hochbahn. 937 Diversey Parkway. midosrsa

Roomers verlangt, $1.00 die Woche aufwärts. 1045 W. Randolph Str. 3sp1wX

Vermiete Zimmer, $1.00 wöchentlich. 320 W. Kinzie Str. 31ag1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Store, passend für Home-Bäckerei; deutsche Nachbarschaft. H. Breseton, 2536 N. Lawndale Ave. frsaso

Zu mieten gesucht: Aelterer Herr sucht Kost und Logis bei ältere Frau. Kein Boardinghaus. Preisangabe. Adr.: E. 487 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Leeres Haus für Roominghaus oder Hotel in Geschäftsgegend. Mrs. Hagen, 666 N. Clark Str. frsa

Zu mieten gesucht: 5-Zimmer Flat, nahe Robey Str. und Chicago Ave. Preisangabe unter Adr.: P. 568, Abendpost. 4—16spX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche zirka 14 Tage Aufenthalt auf dem Lande, am liebsten am See. Preis und Näheres: Adolph Berblenz, 3406 N. Halsted Str.

Plaster-, Brick-, Zement-, Schornstein- und Feuerbrickarbeiten, billig. Ergang, 2274 Chicago Avenue.

Transportable Backöfen billig. 2247 W. Chicago Ave. Ergang, Ofenbuilder.

Fräulein Theresia Schinkovitz, Ende März mit französischem Schiff in New York gelandet, wird ersucht, ihre Adresse an Georg Hauber, Reinhardt-Granite, Porterville, Californien, gelangen zu lassen. frson

Ehepaar gesucht, um ein 2 Monate altes Kind in Pflege zu nehmen. Adr.: E. 481 Abendpost.

Puppen-Hospital,
1653 N. California Ave., nahe North Ave.
28ag,mifrsonn*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sep,frsondi,*

Jeder Leidende, der genaue Aufklärung über seinen Zustand haben will, kann eine gründliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei erhalten bis zum 15. Sept. 2014 Osgood Straße, 2. Fl. 5sp1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14ag1m

Handgemachte Bett-Quilts aus Lammwolle und Gänsefedern, alle Größen, gute Arbeit garantirt. 1920 S. Ashland Ave. 12ag1m

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farm- oder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Auktionat., 2860 Washington Blvd. Tel. West 1228 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Gesunder Mann, Wittwer, in mittleren Jahren, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines älteren Mädchens zwecks baldiger Heirat. Photographie erwünscht. Keine Agenten. Nur Ernstmeinende brauchen zu schreiben. Adr.: E. 489 Abendpost.

Heiratsgesuch! Junger deutscher Handwerker, 28 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder Wittwe passenden Alters zwecks Heirat. Briefe möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse erbeten an E. 490, Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1509 X*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer, Profit $2500 jährlich, 30 Jahre etablirt; fein und rein; Alles besetzt; beste Lage; billig; Teilzahlung, Rest vom Profit.
27 Zimmer, Miete $90, Einkommen $240; $700 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit.
15 Zimmer, Einnahme $150; Preis $650.
15 Zimmer, $600; Miete $50; Eink. $115.
Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 6sep,1wX

Habe zu verkaufen: 19 Saloons, mit und ohne Lizens, von $450 bis $6000; 4 Groceries, 5 Delikatessen, 3 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, $300 bis $2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens um 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Ice Cream Parlor, 2005 N. Halsted Straße. Beste Gelegenheit.

$225 oder beste Offerte kaufen gut gelegenen Candy-, Zigarren- und Notion-Store in bevölkerter deutscher Nachbarschaft. Gute Einrichtung, reiner Waarenvorrath. Billige Miete. Bezahlt für September. Store, 2105 Larrabee Str. Offen Samstag. Tel. Lake View 3342.

Zu verkaufen: Schuhshop. 407 Blackhawk Str. frsa

Zu verkaufen: Roominghaus. 525 W. North Avenue.

Habe 2 Groceries. Muß eine davon diese Woche verkaufen. 2413 N. Halsted Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Bäckerei, mit Pferd, Wagen, zweistöckigem Brickgebäude u. 2 Lots. Paul Schulte, 167 Washington Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen Partners-Angelegenheiten. 533 W. Chicago Ave. frsa

Sichere Brotstelle! Wir offeriren unseren Delikatessenstore, 1944 N. Clark Str., als den größten Bargain in Chicago. Kein billigeres und besseres Geschäft in Chicago für den Preis. Lage kann nicht besser sein. Man untersuche unser Angebot. Adr.: E. 482, Abendpost.

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, Cleaning, Dyeing und Repairing Shop, an der Nordseite gelegen, spottbillig zu verkaufen. Anzufragen: E. 488 Abendpost. 6sp1wX

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, mit 25c Businesslunch; einige Lizens, eigene Lease; Wocheneinnahme $450; Goldgrube. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon-Ecke, beste Lage; großer Vorrat; Wocheneinnahme $150; sofort genommen $675, wert $1800. 1572 Clybourn Avenue.

Muß nach Kalifornien, verkaufe Ecke-Saloon; Wocheneinnahme $200; keine Konkurrenz; zur Hälfte des Wertes. 1572 Clybourn Avenue.

Verlasse Stadt, verkaufe Bäckerei mit Backofen; Alles nach Vorschrift; nur Ladengeschäft; beste Nachbarschaft; Wocheneinnahme $200, Baar; große Wohnung, mit Bad; niedrige Miete. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Butcher-Store, beste Lage; ganze Einrichtung, nebst Pferd und Wagen; Wocheneinnahme $400; sofort genommen $800, wert doppelt. Morgens 9: 1572 Clybourn Avenue.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Saloon. — Adr.: E. 474, Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren-, Eiscream-, Grocery- und Delikatessenladen mit 4 Zimmern. 3810 Montrose Ave. frsason

Muß verkaufen: Putzwaarenladen, guter Platz, billige Miete; verlasse Stadt. 2884 Archer Ave. frsason

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei zu ebener Erde; billige Miete; 2½ Jahre Lease; feine Gelegenheit für guten Cakebäcker; billig, wenn bald genommen. Adr.: E. 484, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Meine fancy Bäckerei, gutgehendes Geschäft, alter Platz; guter Verkaufsgrund; ein Bargain, wenn sofort genommen; Miete für diesen Monat bezahlt. 559 West 47. Straße. frsa

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion- und leichte Grocery-Store neben großer Schule. 1620 W. 15. Str. 6sp1wX

Zu verkaufen: Billig, erster Klasse Saloon, gutes Geschäft. 2004 Elston Ave., Ecke Armitage Avenue. frsaso

Bin willens, mein gutgehendes Geschäft, Cash Grocery und Meatmarket, Ecke, Haus und Lot, Pferd und Wagen, zu verkaufen oder zu vermieten. Persönlich vorzusprechen. 3725 North 48. Avenue. frsason

Zu verkaufen: 8-Zimmer Haus, sehr billig, elegant möblirt. 2315 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Milchgeschäft, 6 bis 7 Kannen. 1652 Mohawk Str.

Erstklassige Barbierstube, mit drei Stühlen, auf der Nordseite, feine deutsche Kundschaft, ist zu verkaufen; ein Drittel Baar, Rest $10 monatlich; habe zwei Geschäfte; vorzügliche Gelegenheit für richtigen Mann. Adr.: E. 411, Abendpost. mifrson

Zu verkaufen: Saloon, oder für Grundeigentum zu vertauschen. 1480 Clybourn Ave., 1. Etage. mifr

Zu verkaufen: Saloon-Ecke, gegenüber Fabrik. Habe anderen Platz. Preis $500. Adr.: E. 456 Abendpost. mifr

Zu verkaufen: Saloon, krankheitshalber billig. Deutsche Nachbarschaft; Ecke von Archer und California Ave. mifr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, nur Ladengeschäft, wegen Krankheit. 1021 West 69. Straße. dosr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 1500 N. Wood Straße. dosr

Schöne kleine Home-Bäckerei sofort zu verkaufen, wegen anderem Geschäft; guter neuer Brickofen und alles nach neuester Vorschrift eingerichtet. Adr.: P 539 Abendpost. dosr

Zu verkaufen: Saloon, billig. 1483 Clybourn Ave. midosrsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen. 3000 California Ave., Ecke Wellington Str. Agenten verbeten. midosr

Zu verkaufen: Gute Abendzeitungsroute. — Steffen, 2013 Cortland Str. midosr

Wünsche zu verkaufen oder vertauschen: Erster Klasse Meatmarket mit neuen Fixtures, für Geschäft oder Eigentum. Anzufragen: F. Hopp, 5359 S. Honore Str. 1sp1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ledige Frau oder Wittwe, gute Köchin, um mit einem ledigen Manne Lunchroom oder Restaurant aufzumachen, als Partnerin. Aufrichtig gemeint. Adr.: E. 479, Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $1500 Erste Hypothek, 6%, 3 Jahre; gute Papiere; nur an Privatleute. Adr.: E 491 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: $800 Erste Hypothek, 6%, garantirt von der Title & Trust Co. Adr.: E 496 Abendpost. frsa

Geld auf Grundeigentum zu verleihen; schnelle Abwicklung. Schultz, Baker & Co., 1225 N. Ashland Ave. 29,30ag,3,4,5,6sep

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fex,X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen und Herren — die englische Sprache — bekanntlich am Besten, Schnellsten gelehrt im Illinois College. Stellungen täglich frei. Preis $5 für 3 Monate. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Gegründet 1880. frsa

Lernt das Barbiergeschäft — beste Fazilitäten; Expert-Instruktion; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Stellungen immer offen; sprecht vor oder schreibt. New Method Barber School, 612 Madison Str., Chicago, Ill. 17ag1mt

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, billig. Leichte Methode. Adr.: M 383 Abendpost. 31ag1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neue moderne 2-Flat Brickgebäude. Breite Lots. Furnace-Heizung:

2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, an Oakley Ave., zu	$6000
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, an Ashland Ave., zu	6250
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, an Cuyler Avenue, zu	6500
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, an Waveland Avenue, zu	6700
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, an Leavitt Str., zu	6800
2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, an Lincoln Str., zu	7000
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, an Hamilton Ave., zu	7000

Habe ferner Bargains in Cottages und Bauplätzen. Sprecht vor oder schreibt für Liste.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sakr

Bargain! Wegen Abreise verkaufe 2-Flat Haus nahe Sunnyside Ave. u. Clark Str., große Lot, Furnaces; Miete $840; Preis nur $5500.
H. Werner, 3409 N. Paulina Str. frsa

Muß sofort verkaufen: $1950, hübsche 7 Zimmer Frame-Residenz auf der Nordseite. $700 Anzahlung. Adr.: E. 429 Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: Schönes, großes 3-Flat Gebäude, Bad, Gas, zwei 4- und ein 5-Zimmer Flat, an Leavitt Str., nahe Berteau Ave., Straße neu gepflastert und bezahlt. Nur $400 Baar, Rest $30 den Monat einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dosr

Zu verkaufen: Nur $3750 für schönes drei große 4-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, an Barry Ave., nahe Lincoln Ave.; nur $500 Baar und Rest monatlich. dosr
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

„Snap"! 9-Zimmer Residenz, erster Klasse, 30 Fuß Lot, nahe Evanston Ave. und Winona; Preis nur $5000, wert $6500; muß wegen Krankheit sofort verkaufen. frsa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Nur $3000 für schöne, große 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektrisches Licht; Heißwasserheizung, Zementfloor, an N. Western Ave. nahe Cullom Ave., $300 Baar, Rest $25 den Monat einschließlich Zinsen. dosr
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Großer Bargain! 3-stöck. Steinfront, 33 Fuß Lot, drei 6-Zimmer, an Foster Ave. nahe Evanston Ave.; Miete $1350; Schleuderpreis $10,500.
H. Werner, 3409 N. Paulina Str. frsa

Zu verkaufen: Nur $2450 für schöne, große 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, großer Stall, an Melrose Str. nahe Leavitt Str.; neu asphaltirte Straße. Nur $400 Baar, Rest $25 den Monat einschließlich Zinsen. dosr
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: An Mohawk Str., nördlich von North Ave., Brick- und Framehaus, Miete $612. Preis $4500.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. —— midosrsa

Zu verkaufen: Wrightwood Ave., nahe Halsted Str., zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, 2 moderne 8 Zimmer Flats, Furnace, Eichenholzboden. Miete $636. Preis nur $6000. Macht Offerte.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. —— midosrsa

Gelegenheitskauf: 6-Zimmer Cottage, Dampfheizung; 37 Fuß Lot, nahe Robey Str., u. Wilson Ave.; verschleudere wegen Abreise für nur $2350. — H. Werner, 3409 N. Paulina Str. frsa

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Wegen hohen Alters verkaufe mein sehr gut gebautes 2-Flat Frame mit Brickbasement, 38 Fuß Lot, nahe Lincoln Ave. u. Addison Str.; Preis $4500. frsa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zweistöckiges Steinfront, Herndon Str., nahe Irving Park Blvd., nur $6250. frsa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

— Nur $150 Anzahlung —
Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Basement, Steinfundament, nahe Lincoln Ave., nur $2950; wegen Abreise.
— Oscar — Josetti, nur eine Office: —2411 Lincoln Ave. — nahe Halsted — dosrsa

2-stöckiges Brickhaus, ein 5 u. ein 6-Zimmer Flat, modern, nahe Diversey Blvd.; nur $4700; Teilzahlung. frsa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

—— Rooming- und Boardinghaus. ——
Dreistöckiges Gebäude, Lot 50×125, mit 30 Zimmern kompl. möblirt, Furnaceheizung, nahe großen Fabriken, Nordseite. Eine Goldgrube für den richtigen Mann. Preis für Property inkl. Möbel nur $7000.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. —— midosrsa

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$800 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen 7-Zimmer Cottage, Lot 50×125, Straße gepflastert. Rosehill Car. 1965 Farragut Ave. frsa

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Sechs Zimmer Brick-Cottage, Eichenholz-Bekleidung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zur Hochbahn. Verkaufe auf Abzahlung, $2700. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu vertauschen: Zwei-Flat Gebäude, große Lot, schuldenfrei, gegen eine Farm.
Kartte, 2240 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Prachtvolle neue Brick-Cottage, 8 Zimmer auf einem Flur, großer Boden und Zement-Basement, durchweg Eichenholzbekleidung, elektrisches und Gaslicht, hochmodern, Lot 45 bei 160, Licht von allen Seiten, großer Garten, wohlgefüllte Hühnerhäuser, außerordentliche Transportation. Wegen Todesfall muß dieses herrliche Eigentum sofort billig verkauft werden. Einzelheiten 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Avenue. 31ag1wX

Zu verkaufen: 3stöck. Brick, Steinfront, Lot 37½ bei 125, an Ashland Ave., nahe Belmont Ave. Macht Offerte, Eigentümer muß vor dem 10. Sept. verkaufen, da er die Stadt verläßt.
Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave., Alleinige Agenten. 31ag,4,7sp

Gute Geschäftsgelegenheit! Verkaufe Ecklot mit Haus hinten, passend für Saloon oder Bäckerei; Bargain. 4067 N. Oakley Ave.

$200 Baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, 5 oder 6 Zimmer, hoher Dachboden, Konkretbasement mit Zementfloor; elektrisches Licht, moderne Plumbing, Laundry Tubs, Hartholz-Fußböden und Trim; gepflasterte Straße; 3 Carlinien innerhalb drei Blocks.
William Zelosky, 3025 N. California Av. 31ag,1w

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! 2-stöck. Brickhaus, Ecke, mit großer Lot; Miete $840; Ofenheizung. Preis nur $6080.
H. Werner, 3409 N. Paulina Str. frsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, 1712 N. Albany Ave., zweistöckiges Framehaus und Lot, ein Block nördlich vom Humboldt Park und zwei Blocks von der Kedzie Ave. Hochbahnstation. Mauritzen Bros., 128 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: 3241 Carroll Ave., nahe Kedzie Ave., neues 6—6 Zimmer 2-Flathaus, auf 1½ Lots gebaut; Sonnenlicht in jedem Zimmer; ein schönes Heim nahe Garfield Park. Leichte Bedingungen. Jeden Tag zur Besichtigung offen. Nehme gute unbebaute Lot in Tausch. frsaso

Zu verkaufen: Bargain! Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, 6 und 6 Zimmer, modern, Miete $31. Eigentümer muß sofort verkaufen. Preis $2500. Frank P. Murphy, 3947 W. Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Logan Square Bargain, $3650 kaufen neue moderne 2stöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, Konkretfundament, gepflasterte Straße, nahe Hochbahn und Milwaukee Ave. Cars; $500 Anzahlung, Rest $20 monatlich. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. 6sp1w

Zu verkaufen: Mein 2-Flat Framehaus, Steinbasement, sehr billig. 4741 Austin Ave. frsaso

Laßt die Miete Euer Heim kaufen! $100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein neues 5- oder 6-Zimmer Haus; Konkret-Basement, hoher Dachboden, modern; fertig zum Einziehen; Lotten 37½×125 Fuß; nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boul. midosrsa

West Irving Park Geschäftsecke, 58½×125; Makadam-Straßenpflaster, $950; ¼ Baar — in 5 Jahren das vierfache wert.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. mifr

Zu verkaufen: $1000 Baar nehmen Brickhaus, 2 Stores und Flat, ein Block von Logan Square. Miete $516. Keine Heizung. Preis $4650. Nachzufragen 2569 Milwaukee Ave., Regelin, Jenson & Co. samomifr

Nur $4800 für 5 und 6 Zimmer 2 Flatgebäude, alles modern, breite Lot, schöne Nachbarschaft; Teil Baar, Rest auf Zeit. A. Frey, 4533 N. Troy Str. 4,6,8,10,12,14,15sp

Verkaufe Cottage, mit prachtvollem Obstgarten; alles verbessert; 62½ bei 125 Fuß; 3130 N. Christiana Ave.; vertausche auch gegen Fruchtfarm in Michigan, nahe St. Joseph. dosrsason

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus, 4-Zimmer Flats. Keine Agenten. Kautz, 828 N. California Ave. dosrsa

Logan Square Bargain! 3stöckiges Steinfront-Gebäude; drei 6 Zimmer Flats, modern, ½ Block östl. vom Boulevard. Preis $9800. Mortgage $4000. Auf Teilzahlungen. Carl Bornes, Eigentümer, 3135 Edgewood Ave. midosr

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. Ihr könnt $100 beim Ankauf dieses Hauses ersparen, während es gebaut wird. $200 Baaranzahlung. Leichte Bedingungen für den Rest. — W. J. & C. B. Moore, Elston Ave. und N. Sawyer Ave. midosrsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Westseite.

Zu kaufen gesucht: Eigentum auf der Westseite, für Kunden. Krantz & Co., 1915 S. Robey Str.

Zu verkaufen: Feines neues Brickgebäude, 30 Fuß Lot; fertig zum Einziehen; 646 South Spaulding Ave., nahe Chicago und Kedzie Ave.-Straßenbahnlinie; zwei große 6-Zimmer Flats; die neuesten Verbesserungen; Parlor hübsch dekorirt; Zement-Veranda; asphaltirte Straße; Preis $6000; Bedingungen nach Wunsch. Mrs. Pederson, Eigentümerin. Tel.: Kedzie 213. dosrsa

Südseite.

Unerhörter Schleuderpreis
von prächtigen kleinen Häusern.
$350 Baar. $25 monatlich.
3836 Calumet Ave.—2-stöckiges Pressed Brick und Stein; 7 Zimmer und Empfangshalle; sehr schöne Nachbarschaft; seht es sofort, wenn Ihr den größten Bargain im Markte haben wollt zu $3475; Agent am Platze von 2 bis 5 heute Nachmittag und morgen.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
'Phone Rand. 3751. 69 W. Washington Str. 23ag*X

Zu vermieten: 8 Zimmer Haus, 5 Acres Land, 8525 Kedzie Ave. Nachzufragen bei Jacob G. Dillenberg, 5320 S. Ashland Ave. dosrsa

Vorstädte.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Moderne Residenz in Elkhart, Ind., 10 Zimmer Haus mit Hartholz-Fußböden im ganzen Haus, elektrisches Licht, Gas, Furnace, Lot 42×165 Fuß; schöne Nachbarschaft, Straßen gepflastert, Stadt mit 25,000 Einwohnern, 100 Meilen von Chicago.— Mrs. C. Schubert, 3033 Belmont Ave., Chicago.

Muß verkaufen: Wegen Todesfall, mehrere 50 Fuß Lotten, mit Verbesserungen, $7 per Fuß aufwärts, Abzahlungen. Schutz, 1672 W. 105. Str., Washington Heights. do—son

Ein Bargain! Groß Point, Ill. Zweistöckiges Frame- und Stein-Wohnhaus, ¾ Acres mit feinem Obstgarten. H. C. Schuett, 1803 Columbus Ave., Wilmette, Ill. Tel.: 774 J. 31ag1wX

Farmländereien.

Exkursion am 17. September 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei der
Baldwin County Colonization Company,
912 Hartford Building,
Madison und Dearborn Straße, Chicago. sp3—16X

Farmländereien in Crivitz, Wisconsin, beste Lage und guter Boden; gesundes Trinkwasser, nahe Städte und Eisenbahn; gutes Absatzgebiet für alle Farmprodukte, Creamery, Papierfabrik, Electric Power Sägemühle, Kartoffellagerhaus, Gurkenfabrik, Schulen u. Kirchen, große Departmentstores in der Stadt. Wasser durchfließt die Stadt und Ländereien; einige Lakes mit besten Fischen u. mehreren Sommerresort daran; fruchtbarer Boden u. gutes Klima; billige Preise und leichte Abzahlungsbedingungen. Arbeit garantirt. Schreibt um nähere Auskunft oder kommt persönlich. — N. Pillor, 2026 Blue Island Avenue, Ecke 21. Straße, ein Block von Ashland Avenue, Chicago, Illinois. frsa

$14 bis $16 per Acker für gutes, ebenes Farmland in Wexford und Lake Counties, Michigan; gute Farmen rundherum; deutsch-böhmische Nachbarschaft; $10 bis $25 Anzahlung und $10 bis $25 monatlich; eine große Anzahl unserer Ansiedler errichtet Gebäude dieses Jahr; gute Gelegenheit für Carpenters.
S. Schnitzer, Zimmer 1010, 32 N. Clark Str.
Offen Sonntag Morgen. mifr

Zu verkaufen: Ein großer Bargain! Wegen Krankheit, 160 Acres gute Dairyfarm, ohne Stock; gutes Haus, großer Stall, Silo Corncrib, Schuppen, Windmühle, Obstgarten und Ernte. Preis fürs Ganze $7200. Wenn Ihr sie haben wollt, schreibt nicht, sondern geht sofort zu J. M. Dukes, Knox, Ind. dosr

Zu verkaufen: 5 Acre Farm (Garten) nahe Chicago, billig, leichte Abzahlungen. Adr. E. 486 Abendpost.

Zu verkaufen: Meine 41 Acker Farm, etwa 3 Meilen von Crystal Lake entfernt, an Route 1, noch etwas Holz darauf, alle Gebäude in gutem Zustande. Nachzufragen bei Hermann Walter, North Crystal Lake, Ill.

Zu verkaufen: 80 Acres hochfein bearbeitete Indiana Farm, 70 Meilen von Chicago, $75 der Acre; Hälfte Baar. Verkaufsgrund: Reise nach California. H. G. Anderson, 200 N. Hamlin Ave., Apt. 3. frson

Kaufe und verkaufe Farmen mit Viehbestand, Maschinen und Ernte. Kartte, 2240 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen oder vertauschen: Geflügel-, Dairy- und Gemüse-Farmen. J. M. Dukes, Knox, Ind. dosr

160 Acker verbesserte Wisconsin Farm, 3 Meilen vom Town; 14 hochfeine Kühe, feines Gespann Pferde, Hühner, Enten, Gänse und feine Gebäude, Preis, einschl. der ganzen Ernte, Maschinerie und Stock, $6500. Bedingungen. — 1943 Grace Str. 7agX*

Verschiedenes.

Zu vertauschen: Zwei 4 Zimmer Cottages und Lot für kleine Farm. Saur, 3560 Belden Ave.

Zu vertauschen: Zwei 4 Zimmer Cottages und Lot für kleine Farm. Christ Saur, 3560 Belden Avenue.

Muß verkaufen: $3350, gutes zweistöckiges Framehaus mit Brick-Fundament, auf großer Lot. Miete $540. Adr.: E. 427 Abendpost. mifrsa

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 27apr,X*

Bell System

Mit „Braß Tacks" bezeichnet man den Kern von irgend einer Sache.

Andere Methoden der Mitteilung sind in ihren verschiedenen Sphären durchaus am Platze, aber wenn man, wie gesagt, auf die „Braß Tacks" kommen will z. B. mit dem Geschäft in Indianapolis, dann ermöglicht der Fernsprechdienst der Chicago Telephone Company es Ihnen, die Frage direkt zu stellen und die Antwort in drei Minuten zu erhalten zu dem nominellen Preis von $1.00.

Ruft „Long Distance" über Euer eigenes Telephon.

250 West Washington Straße
Main 294

Lokalbericht.

Deneens Redekampagne.

Wird am Montag im westlichen Teil des Staats eröffnet werden.

Angriff auf Gouverneur.

J. Medill McCormick und andere Fortschrittsparteiler ziehen Staatsoberhaupt über die Kohlen. — Englischer Arbeiterführer Hardie in Chicago.

Gouverneur Charles S. Deneen wird seine Redekampagne am Montag eröffnen. Sie wird bis zum Wahltag andauern und ihn in jedes County des Staats führen. Seine erste Ansprache wird er im westlichen Teil des Staats entlang dem Mississippi im sogenannten Militärbezirk halten. Auf die Counties in diesem Bezirk gedenkt er, zwei Tage zu verwenden. Am Mittwoch wird er zusammen mit den übrigen republikanischen Kandidaten für Staatsämter auf der landwirtschaftlichen Ausstellung von LaSalle County in Streator sprechen. Da LaSalle County im Unterhaus von Lee O'Neil vertreten wird, wird das Staatsoberhaupt seine Aufmerksamkeit und die seiner Zuhörer jedenfalls Legislaturfragen zu wenden. Gegen Ende der Woche gedenkt der Gouverneur Edwardsville zu besuchen, das seinen hundertjährigen Geburtstag feiert.

Greifen Deneen an.

Einen geharnischten Angriff auf Gouverneur Deneen machten gestern Medill McCormick, Harold L. Ickes und Col. Chauncey Dewey, Leiter der Fortschrittspartei. Die Erklärungen seiner Anhänger, daß der Gouverneur fortschrittlich gesinnt sei, werden von den drei fortschrittlichen Parteiführern auf ihre Stichhaltigkeit hin untersucht. Dabei kommt er schlecht weg. Nicht nur habe Deneen in dem Kampf zwischen Taft und Roosevelt Stellung nicht genommen, er habe vielmehr, als die Bevölkerung des Staats sich mit überwältigender Mehrheit für Theodor Roosevelt erklärt habe, alle möglichen Schwierigkeiten gemacht, den Willen der Bevölkerung durchzuführen. Sein politischer Vertrauter Orville Berry habe allen Ernstes versucht, die Wahl solcher anerkannten Anhänger Tafts wie des früheren Sprechers Cannon, der Taftschen Kampagneleiter Frank L. Smith und William B. McKinley zu beigeordneten Delegaten zum Nationalkonvent durchzusetzen. Eingehend wird in der Erklärung die Zahl der Stimmen untersucht, die der Gouverneur in früheren Jahren erhalten hat, und es wird erklärt, daß er, wenn ein fortschrittliches Ticket nicht aufgestellt worden wäre, von E. F. Dunne geschlagen werden würde.

Indossiren Kandidaten der alten Parteien.

Führer der Fortschrittspartei im County berieten gestern über passende Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter, die in dem morgen stattfindenden Countykonvent der Fortschrittspartei in der American Music Hall nominirt werden sollen. Alle Wards der Stadt und die Landbezirke im County waren vertreten. Aller Voraussicht nach werden drei Republikaner und drei Demokraten indossirt werden. Die drei republikanischen Kandidaten sind Oberrichter Harry Olson vom Stadtgericht, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, A. A. McCormick, Kandidat für den Vorsitz im Countyrat, und Matthew Mills, Kandidat für die Revisionsbehörde. Die Demokraten, deren Kandidaturen voraussichtlich von der Fortschrittspartei unterstützt werden, sind David M. Pfaelzer, Kandidat für die Assessorenbehörde, Harry M. Fisher, Kandidat fürs Stadtgericht, und wahrscheinlich Frank P. Danish, Kandidat für das Stadtgerichtsschreiberamt. Den Vorsitz im Countykonvent wird Raymond Robins führen.

Wilson übernimmt Posten.

Walter H. Wilson, Stadtkämmerer während der Amtszeit Mayor Fred A. Busses, trat gestern seine Stellung als Hilfsschatzmeister des republikanischen Nationalausschusses an und fand sich im Taftschen Hauptquartier im Auditoriumhotel ein.

Wollen Geschäftsleute heranziehen.

Eine energische Kampagne, um Geschäftsleute ohne Ansehen der Parteizugehörigkeit für Gouverneur Wilson zu gewinnen, plant die demokratische Kampagneleitung im hiesigen demokratischen Nationalhauptquartier. E. W. Hurst von Rock Island ist mit der Aufgabe betraut und wird an alle Geschäftsleute appelliren, für Wilson und Marshall zu stimmen. Er will sie darauf aufmerksam machen, daß vom geschäftlichen Standpunkt ein Wechsel in der Verwaltung nötig ist. Hurst kündigte an, daß er in den nächsten Tagen einen beratenden Ausschuß ernennen werde, der bekannte Geschäftsleute aus den größeren Städten des mittleren Westens enthalten soll.

Samuel Alschuler, erfolgloser Bewerber um die demokratische Gouverneursnomination, fand sich gestern im demokratischen Nationalhauptquartier ein und berichtete, daß die Stimmung zugunsten Gouverneur Wilsons im Staat beständig zunehme. Die demokratische Partei sei einig, während die republikanische gespalten sei.

Works lobt Wilson.

Bundessenator John D. Works von Kalifornien, ein Republikaner, der sich gestern auf der Durchreise in Chicago aufhielt, erklärte hier, daß er sich bisher nicht habe dazu entschließen können, Col. Roosevelt zu unterstützen. Er könne nicht für Taft stimmen, da er seiner Ansicht nach die republikanische Nomination nicht auf ehrliche Weise erhalten habe. Er habe kein Vertrauen zu Col. Roosevelt. Gouverneur Johnson sei ein tüchtiger Mann, aber er könne sich mit einigen seiner Anhänger nicht befreunden. Der einzige Kandidat, der seinen Ansprüchen als ein fortschrittlicher Kandidat genüge, sei Woodrow Wilson.

Hardie spricht in Chicago.

Keir Hardie, der bekannte englische Arbeiterführer, wird am Sonntag, den 15. September, gelegentlich einer sozialistischen Kundgebung in Riverview Park sprechen. Hardie ist ein geborener Redner, Mitglied des englischen Parlaments und einer der bekanntesten Sozialisten Englands. Es wird erwartet, daß seine Anwesenheit riesige Mengen anziehen wird. Er sprach vor kurzer Zeit in New York vor einer großen Zuhörermenge.

Unbehaglich?

Vielem Ungemach — Unzufriedenheit und vielen gefährlichen Krankheiten werdet Ihr entgehen, falls Ihr Eure Eingeweide, Leber und den Magen in gutem Betrieb erhaltet durch den rechtzeitigen Gebrauch von

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Das Wettfliegen.

Glenn Martins Vorkehrungen. — Die Schweiz wird vertreten sein.

Auf dem Flugfelde in Clearing, wo am nächsten Montag um den internationalen Gordon-Bennettpreis um die Wette geflogen werden soll, versuchten heute Jules Vedrines und Maurice Prevost ihre Deperdussin Monoplane, mit denen sie eine Geschwindigkeit von 100 Meilen oder mehr in der Stunde zu entwickeln hoffen.

Andre Frey verbessert den Zeitungsbericht, daß er hier eine gewisse geschiedene Dame erobern wolle, dahin, daß geschiedene Damen nicht nach seinem Geschmack seien, er vielmehr auf das Herz einer schönen amerikanischen Jungfrau Sturm zu laufen gedenke.

Glenn Martin hat für seinen Burgeßapparat ein zweites Paar Flügel und andere Reserveteile anfertigen lassen, um nach einem etwaigen Unfall die Maschine sofort wieder in Stand setzen zu können. Das bedeute aber keineswegs, erklärt er, daß er einen Unfall vorhersehe.

Der nationale Fliegerklub der Schweiz hat Edmund Audemars als seinen Vertreter und Teilnehmer an dem Wettfliegen angemeldet.

Des Farmers Goldecke.

Sie brannte aus, und sein Schatz litt großen Schaden.

Der Farmer Thomas Ballard an South Western Ave. und West 135. Str. betreibt die Sammlung von goldenen Zwanzigdollarstücken aus Liebhaberei. Als Museum für seine glitzernde Sammlung hatte er sich einen Winkel seines Maisspeichers ausgesucht, wo er $5000 in Gold und zudem noch $500 in Papier aufbewahrte. Neulich Morgens war Ballard mit einer Ladung Heu auf dem Wege nach Blue Island, als ein Mann ihm nachgelaufen kam mit der Schreckenskunde, daß seine Scheune brenne. Ballard wendete seinen Wagen so plötzlich, daß er umfiel und die Heuladung auf die Straße flog. Dann rannte er nach seiner Farm zurück. Dort hatten die Flammen die Scheune und ein paar kleine Gebäude schon verzehrt, der Maisspeicher fing gerade an zu brennen. Der Farmer lenkte die Rettungsarbeiten sofort nach dem Schatzwinkel, aber fast war es schon zu spät, die Flammen machten reißende Fortschritte. Als sie endlich gelöscht und die Trümmer genügend abgekühlt waren, begann die Schatzgräberei. Von den Geldscheinen wurden nur zwei oder drei verkohlte zutage gefördert, von den Goldstücken waren noch hundert als solche erkennbar, die übrigen waren zu einem Klumpen verschmolzen. Betrübt fuhr Ballard mit den Resten seines Goldschatzes nach Blue Island zu einer Bank, denn er war zu der Ansicht gelangt, daß sein Geld dort doch besser aufgehoben sei.

— Manche Ehe ist wie eine Oper: für die „Noten" muß der Mann sorgen, und den Text liest ihm die Frau.

Schuldner gesucht.

C. E. Bleyer, Präsident einer Ofengesellschaft, angeblich verschwunden.

Gläubiger der „Hawley Down-Draft Furnace Co.", 116 S. Jefferson Str., welche gestern die Bankerotterklärung der Firma und die Einsetzung eines Masseverwalters beantragt haben, suchen den Präsidenten der Gesellschaft, Charles E. Bleyer. Bleyer, früher im Hause Nr. 3651 Grand Boul. wohnhaft, soll vor etwa zehn Tagen aus Easton, Pa., wo die Fabrik der Gesellschaft sich befindet, verschwunden sein, und auch sein Sohn Clifford und ein anderer Beamter sind angeblich nicht zu finden. Die Anwälte der Kläger möchten die Gesuchten über die übertrieben hohen Gehälter befragen, die sie sich angeblich bewilligt haben.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sollen sich auf mehr als $100,000, die Bestände auf bedeutend weniger belaufen. Ihre Fabrik war früher in Chicago und wurde vor etwa einem Jahre nach Pennsylvanien verlegt. Das ursprüngliche Aktienkapital der im Jahre 1893 in Illinois inkorporirten Gesellschaft wurde später von $500,000 auf $100,000 herabgesetzt. Seit der Verlegung der Fabrik wohnte Bleyer in Easton.

Zu den gestrigen Gesuchstellern gehören die „Garden City Foundry Co." mit $1670 Forderungen, und die „Chicago Pneumatic Tool Co." mit $568.

Klagt auf $2,500.

Frau Alice B. Weil hat Warren S. Saiter, den Verwalter des Vendomehotels, auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Saiter hatte auf der Rechnung für Frau Weil angeblich $5 angesetzt für einige Kopfkissenüberzüge, welche, wie er behauptet, die Weil'schen Kinder zerrissen hatten. Bei dem Wortwechsel, zu dem es darüber kam, soll er Frau Weil geschlagen haben.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 91⅛c; Dezember, 91⅛c; Mai, 95½c.

Mais, September, 72⅝c; Dezember, 54⅛c; Mai, 53—53⅛c.

Hafer, September, 31⅝c; Dezember, 32⅛c; Mai, 34⅝—34½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 700,800, von Mais auf 1,077,500, von Hafer auf 1,526,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 548,300 Bushels Weizen, 196,900 Bushels Mais und 330,800 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $17.22½; Oktober, $17.40; Januar, $18.95.

Schmalz, September, $11.07½; Oktober, $11.12½—$11.15; Januar, $10.70.

Rippchen, September, $10.85—$10.87½; Oktober, $10.95; Januar, $10.10.

Ein ganzes Dorf ... Inhaber eines Ordens.

Das kleine deutsche Fischerdorf Stützkow, das im Odertale in der Nähe von Schwedt gelegen, ist, konnte in diesen Tagen wohl das einzigartigste 100jährige Jubiläum feiern, das je einem deutschen Dorfe beschieden war. Es waren nämlich am 9. August 100 Jahre verflossen, daß dieses kleine Dörfchen wegen seines tapfern Verhaltens vor dem Feinde Napoleon von dem König Friedrich Wilhelm III. gleichsam zum Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse ernannt wurde. Ueber die ruhmreiche Vorgeschichte dieser seltenen Ordensauszeichnung berichtet die „Parole" folgende bemerkenswerte Einzelheiten. Im Odertal, zwei Meilen südwärts von Schwedt, liegt das kleine Fischerdörfchen Stützkow. Dort feierte vor 100 Jahren preußische Treue ihre Siege. Napoleon hatte bei Todesstrafe verboten, dem preußischen Heer bei seiner Flucht über die Oder behilflich zu sein. In den Oderdörfern mußten die Kähne versenkt werden. Aber die braven Stützkower (ebenso die benachbarten Lunower) kehrten sich nicht daran. Sie verbargen ihre Boote in dem vielen Weidengebüsch des weiten Odertales, der damals noch voller Sümpfe und Wasserlöcher war. Aber des Nachts und bei Nebel zogen sie die Kähne hervor und führten viele preußische Truppen hinüber nach Peetzig und in die tiefen Wälder der Neumark. So trieben sie es bis in das Frühjahr 1807. Viel Gefahr war damit verbunden, denn die französischen Truppen paßten scharf auf. Sollte doch der Stützkower Gerichtsschulze Samuel Fiedler auf der Dorfaue standrechtlich erschossen werden. Eine Handvoll Gold soll ihn gerettet haben. Einige Jahre darauf hörte König Friedrich Wilhelm III. von dieser heldenmütigen Treue und ehrte die Gemeinde, indem er ihr im Jahre 1811 „eine goldene Denkmünze" verlieh. Es war der Rote Adlerorden 4. Klasse in seiner damaligen Gestalt. Die feierliche Ueberreichung fand am 9. August 1812 in der Dorfkirche statt. Gleichgeehrt wurde Lunow. — Das Ordenszeichen wird vom Gemeindevorsteher aufbewahrt. Aber an den drei hohen christlichen Festtagen und bei jeder Abendmahlsfeier hängt der Orden an der Rückwand des schlichten Altars und will die Gemeinde daran erinnern: „Jeder sei der Väter wert!"

— Ohne Reiz. — Köchin (von der Veranda einer Villa in die prachtvolle Landschaft blickend): Ach Jott, det nennen sie schöne Aussicht und ist weit und breit keen Kasern'hof nich!

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Altenhofen, F., 52 J.; 233 W. North Ave.
Barten, Sophia, 69 J.; Goodland, Ind.
Borkmiller, Hermann, 45 J.; 2935 N. Clark Straße.
Greinke, Ferdinand, 60 J.; 2817 Emerald Av.
Karcher, Eugene, 40 J.; 537 N. Clark Str.
Kuh, Johann, 35 J.; 849 Bradley Place.
Mendel, Theodore, 44 J.; 2055 Dayton Str.
Oesterreicher, Katie, 22 J.; 1838 21. Place.
Phillips, John, 53 J.; Northfield, Minn.
Prims, Louisa, 64 J.; 2044 State Str.
Voight, Oscar, 42 J.; 5519 Monroe Ave.
Weier, Ernestine, 49 J.; 2033 W. 22. Place.
Warncke, Charles, 60 J.; 4620 Evans Ave.
Winkler, L., 16 J.; 7347 Vincennes Road.
Zwettler, John, 60 J.; 2657 W. 21. Place.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Olive Branch Wilson, 2978 Vernon Ave. — Verbindlichkeiten, $704.48; Bestände, $400.
Emil G. Isakson — Verbindlichkeiten, $1066.58; Bestände, $451.
Frank J. Horn — Verbindlichkeiten, $51,180; Bestände, $254.
George A. Buller, Aurora, Ill. — Verbindlichkeiten, $7042; Bestände, $7975.
Von Gläubigern ist die Einleitung des Bankerottverfahrens gegen die Hawley Down Draft Furnace Co. beantragt worden.
Gesuch von Robert Stevenson & Co. u. And. um Bankerotterklärung von Emanuel Komie.
Robert J. Lynch, 2724 W. Chicago Ave. — Verbindlichkeiten, $378.10; keine Bestände.
Mary Satterthwaite, 2135 Michigan Ave. — Verbindlichkeiten, $2506; Bestände, $555.
Peter F. Habel, 4895 N. Ashland Ave. — Verbindlichkeiten, $2357.03; Bestände, $1381.07.
Leo. J. Evans, 6345 Morgan Str. — Verbindlichkeiten, $1669.35; Bestände, $161.
Elizabeth Kennedy, 418 Wells Str. — Verbindlichkeiten, $2615; Bestände, $1805.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Sadie gegen Oliver P. Telford, grausame Behandlung; Otto gegen Lillian Lidmarsh, Ehebruch; Zada gegen Adrian McLaughlin, Verlassen; Anna gegen Frederick Denike, Ehebruch; Emma gegen Elmer Hunt, grausame Behandlung; Louisa gegen Joseph Schmidt, grausame Behandlung; Henriette gegen Friederich J. Conrad, Verlassen; Elizabeth gegen Ferdinand Hodes, Ehebruch; Ellen gegen Thomas R. Finley, grausame Behandlung; Helen gegen Frederick A. Carpenter, grausame Behandlung; Troy T. gegen Mabel Stanley, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Sept. 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.06; Nr. 3, rot, 96c; Nr. 2, harter Winterweizen, 93½—94c; Nr. 3, hart, 92—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 2, Northern, 90½—91c; Nr. 3, 88c.

Mais, Nr. 2, 79—79¼c; Nr. 2, weiß, 80¼c; Nr. 2, gelb, 79¼—79½c; Nr. 3, 78¾—79c; Nr. 3, weiß, 79¼—79¾c; Nr. 3, gelb, 78¾—79¼c; Nr. 4, 77½—78½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34—34¼c; Nr. 3, weiß, 32¼—32½c; Nr. 4, weiß, 31¾—32¼c; Standard, 32¾—33¼c.

Roggen, Nr. 2, neu, 70c; Nr. 3, 68c.

Gerste, „Malting", 55—70c; „Feed", 40—50c; „Screenings", 30—38c.

Mehl, „Winter Patents", $4.90—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.65; Minnesota, Hard Patent „Straight Export Bags", $4.50—$4.65; besondere Marken, $5.70.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $10.00—$12.00; Packheu, $8.00—$9.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $4.00—$6.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $13.00—$16.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 ......$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.13½
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.66
do., gereinigt, per 5 Faß	0.67
Terpentin	0.48

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$10.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$9.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.85—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$11.90; Bullen, Fleischerwaare, $3.15—$6.90.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.05—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.80—$9.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$9.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.70—$8.20; Eber, $2.00—$6.85.

Schafe, „Whethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.75; „Breeding Ewes", $4.25—$5.00; „Fed Yearlings", $4.65—$5.25; „Native Lambs", $6.15—$7.25; „Ewes", $3.10—$4.35.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.26	
Nr. 1, das Pfund	0.24½	
Nr. 2, das Pfund	0.23½	
„Dairies", das Pfund	0.23	
Nr. 1, das Pfund	0.22	
„Ladles", das Pfund	0.21½	
Backwaare, das Pfund	0.20	
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.20
„Extras", das Dutzend	0.24	
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.	0.15	
„Young America, das Pfd.	0.15¾	
„Daisies", das Pfund	0.10	
Brick, das Pfund	0.14	
Schweizer, neu, das Pfund	0.17½	
Limburger, das Pfund	0.13½	

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Springs", das Pfund		0.17
Truthühner, das Pfund	0.12	—0.20
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund	0.12	—0.13
Gänse, das Pfund	0.09	—0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund	0.17½	—0.18
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.14½
Hähne, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60—85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.75	—3.00
Zitronen, die Kiste	4.00	—6.50
Orangen, die Kiste	3.00	—4.50
Pfirsiche, der Bushel	1.00	—1.95
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.13	—0.16
Wassermelonen, Carladung	165.00	—250.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste	1.75	—3.00
Gurken, die Kiste	0.40	—0.45
Kraut, die Kiste	0.30	—0.40
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.20	—0.60
Kopfsalat, die Kiste	0.25	—0.40
Blattsalat, der Kübel	0.15	—0.25
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert	0.75	—1.00
Mohrrüben, 100 Bündel	0.75	—0.85
Spinat, der Kübel	0.25	—0.35
Tomaten, die Kiste	0.10	—0.40
Pfefferschoten, die Kiste	0.30	—0.40
Einmachgurken, der Bushel	0.40	—1.00
Radieschen, die Kiste	0.65	—0.75
Zwiebeln, der Sack	0.50	—1.15
Rüben, der Sack	0.60	—0.65
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Süßkorn, der Sack	0.15	—0.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04	—0.05
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.25	—0.35
Trockene Bohnen, ausgelesen	2.85	—2.88
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, der Bushel	0.42	—0.60
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—4.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	500	39¾	38¾	39¾
Chi. Pneum. Tool	20	52½	52½	52½
Illinois Brick	32	69	69	69
National Carbon	21	122	122	122
Pacific Gas	200	66¼	65¾	66¾
Peoples Gas	75	116¾	116¾	116¾
Publ. Service, bev.	55	100¾	100¾	100½
Quaker Oats	25	300	300	300
Sears-Roebuck	2600	207½	203¾	207
Swift & Co.	80	107¾	107⅜	107⅜
Union Carbide	50	171¼	171¼	171¼
U. S. Steel	475	73¾	72¾	73¾
Hart-Schaffner, bev.	55	99¾	99¾	99¾

Bonds.

$2000 Chicago Railways 5s B. 86¼
1000 Chicago Railways 5s B. 86¼
3000 Chicago Railways 5s B. 86¾
1000 Chicago Railways 5s B. 86¾
4000 Chicago Telephone 5s 101⅜
1000 Diamond Match Deb. 6s 110
1000 Peoples Ref. Gold 5s 101½

Leset die „Sonntagpost"

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Heilungs-Methoden der Chicago Medical Clinic, von denselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, [illegible]

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. [illegible]

Bedenken Sie. [illegible]

Heilung oder keine Bezahlung. [illegible]

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und gründliche Untersuchung ist wünschenswerth.

Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Heiratslizenzen.

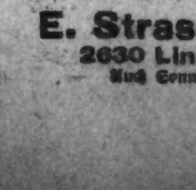
Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Ruane, Mary McNamara, 21, 21.
Robert E. Davy, May E. Moore, 21, 18.
Paul Pilackas, Amelia Vaselaites, 26, 20.
Matthew McDonald, Susan Ruddon, 25, 21.
Laurits Rasmussen, Marie Sorensen, 28, 35.
Harry Den Ditten, Anna Swart, 20, 18.
Hudson Linder, Lottie North, 22, 18.
Frank Sauthey, Anna Knox, 24, 22.
Emil G. März, Lucy Wainwright, 35, 27.
John Cox, Esther Kettstrom, 25, 22.
Arthur Carter, Dorothy Root, 27, 27.
Olof Lind, Olida Engstrom, 30, 20.
Royden H. Hall, Edith G. Johnson, 25, 26.
Gennaro Cardenale, Lucia Caldarala, 29, 24.
Robert Mann, Meta Sperling, 33, 22.
Dominick Pezziferro, Angeline Glioana, 26, 20
Edward Juravsky, Jeva Jesmantaite, 27, 20.
Harry E. Irvin, Katherine Klein, 22, 18.
Felix Fantus, Violet Neuberg, 26, 24.
Antonio Domico, Teresa Casabona, 27, 25.
Leo H. Page, Mary Elrick, 21, 20.
Joe W. Seth, Lillian Below, 23, 19.
Harry Jacobs, Ida Wazler, 26, 20.
Mojiesh Boezar, Helen Kaszhzcak, 24, 23.
Lee Gonningan, Pearl Connor, 26, 20.
Francesco DeGiuli, Ida Latozzi, 23, 21.
Harry Jackson, Teresa Wertheimer, 32, 24.
Clifford P. Bissonett, Irene Smith, 22, 21.
John Dixon, Leoma Williams, 21, 19.
Raymond D. Rogers, Lottie Watkins, 23, 21.
Michael Jalowoy, Jennie Wozny, 26, 17.
Robert E. Fay, Mabel M. Grant, 25, 25.
Joseph Drawle, Katherine Trexler, 21, 19.
Anton Benedit, Mary Sof, 25, 25.
Simon Rumbak, Katherine Swillek, 28, 20.
Hans Halvorsen, Minnie Sanderson, 31, 32.
Jan Wiejcek, Kataszina Koziana, 26, 21.
Julius E. Reichel, Helen Fritz, 18, 18.
Jozef Kufrin, Julia Herbal, 21, 20.
Feliks Duszynski, Anna Lesczinska, 23, 20.
William E. Dwis, Henrietta Wilsey, 24, 20.
G. Pappalardo, Carmelina Pappalardo, 28, 22
Peter Hrtanek, Wicktoria Bobik, 29, 19.
Frank Rozak, Josefa Miroczek, 22, 22.
Steve Holish, Paulina Truboza, 23, 24.
Robert E. Major, Marie M. O'Brien, 24, 21.
August Schmidt, Rose Ulrich, 27, 23.
Jakob Byczek, Rosie Jarnot, 25, 21.
Bartlomiej Kroke, Antonina Sowinski, 24, 19.
Joseph Donato, Agnes Young, 20, 19.
John Warun, Fannie Dular, 30, 28.
Peter Zedincsek, Rose Temer, 24, 22.
David E. McGraw, Marie Monroe, 23, 22.
Geo. W. Davidson, Lucia Kemer, 21, 18.
Harry E. Wasson, Bertha M. Fraser, 29, 25.
Joszef Stefanowic, Michalina Walkusia, 22, 19
Geo. H. Drouillard, Mamie Lessard, 42, 18.
Arthur A. Anderson, Blanche Bailey, 21, 25.
Abram B. Burris, Ida B. Palmer, 45, 38.
Guiseppe Zandrea, Constantina Vivacha, 22, 19
Jozef Cholewa, Anna Witek, 21, 20.
John J. Schwerdel, Ad. Jaszkowski, 36, 32.
Ray J. Howard, Katherine E. Goldt, 22, 23.
Fred Schroeder, Viktoria Bernaci, 25, 19.
Wladyslaw Sczyna, Rosa Sczepanska, 23, 22.
Philip Restevo, Augusta Guissre, 22, 18.
Harry Kaplan, Lena Farber, 24, 23.
Hugh J. McKane, Nell Van Nort, 28, 25.
Geo. H. Trumbull, Minnie P. Trumbull, 35, 37
John Main, Isabella Southerland, 26, 22.
Raymond E. McKay, Mary Carroll, 21, 18.
W. Szwajlowski, Roz. Jamiszewska, 29, 21.
Tumas Wojtazek, Jadwiga Wezegral, 25, 22.
Michael Lorenz, Mary Halpert, 24, 20.
Paul J. Schalla, Frieda M. Tornow, 21, 18.
Arthur Walters, Agnes Walters, 25, 22.
Andrew Rausch, Mary Gerlinger, 27, 27.
Fred L. Bruce, Agnes Ryan, 42, 33.
William F. Morris, Julie E. Adams, 24, 24.
Ernest Peters, Elsie Graf, 30, 20.
Frank Zukoiis, Catherine Bigratz, 25, 18.
Loney Gricus, Mary Burgmik, 35, 25.
Jan Swiecicky, Wladyslawa Rawa, 22, 19.
Ray D. Sanders, Dorothy Frankenberger, 24, 22
Kazimiersz Zmidzinski, Aniela Silorsia, 22, 19
James E. Gillespie, Rose Redfern, 26, 20.
Chas. J. Hajicek, Mary Fiala, 20, 19.
Nathan Rosenbaum, Goldie Schor, 24, 22.
Wojciech Marcisz, Catharine Skarbowski, 21, 22
Geo. E. Lehnhard, Ruth A. Ruehl, 25, 20.
August Barnett, Rose Kwidzinska, 22, 22.
Ray T. Bufford, Lula M. Knapp, 20, 19.
Kostanty Ruiszo, Maryanna Dudak, 31, 22.
Harry Degoma, Violet Crawley, 22, 18.
Geo. W. Repp, Dorothy J. Talcott, 24, 21.
Leonard Daust, Dagma Riedquist, 23, 21.
John A. Bruder, Marjorie L. O'Brien, 24, 21.
Peter Ecnigenburg, Grace Toren, 26, 23.
John Walsh, Agata Gawlik, 21, 18.
St. P. Derenski, Rose E. Reinhard, 40, 27.
William M. Raiguel, Helen L. Barker, 27, 24.
James Benes, Frances Frederick, 22, 22.
Philip Balaine, Bella Hedberg, 31, 24.
Matthew Diaso, Madeline Quirino, 24, 22.
Otto J. S. Frantzen, Elida Benson, 29, 25.
Robert J. Bird, Lorain Sloane, 23, 21.
William J. Dahlke, Clara Ramberg, 28, 21.
Samuel A. Hartley, Adell M. Puls, 25, 23.
John McGuire, Rose Coleman, 21, 19.
Pietr Nowak, Cecelia Staszewska, 25, 22.
John Dobronevsky, Helen Zawry, 31, 25.
Carl Anderson, Hedwig Eckerman, 51, 32.
Jozef Czojo, Mary Slesmiak, 22, 22.
Julius J. Colby, Anna Anderson, 23, 20.
William Long, May Shares, 32, 26.
Axel Hammerwist, Annie Golden, 30, 26.
Victor B. Orzechowski, Sophia Kaletta, 26, 26
Charles W. Caldwell, Gladys Winston, 32, 25.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden [illegible]

Wehlike deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

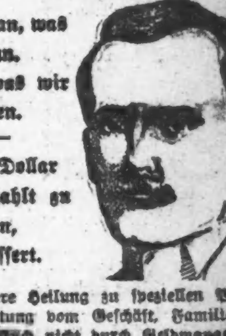


Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12

Doktoren, die Männer heilen,

mittelst der neuen und besten Methoden und ...

Wir zeigen an, was wir tun. Wir tun, was wir anzeigen.



Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis geheilt.

Blutvergiftung, Haarausfall, Ausschläge, Eczema, Blasenleiden, Nierenleiden, Prostatitis, Varicocele, Wasserbruch, Atrophie, Nervenschwäche, Verluste, Absonderungen, Geschwüre [illegible]

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph.

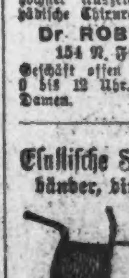
Frauen und Männer.

Dr. Meyer, Spezialist.
84 Adams Str.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ
154 N. Fifth Ave.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch



2.25
1.75
3.25

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave.

Damenschuhe, wert $3—Männerschuhe, wert $3 u. 3.50

Zwei spez. Partien für Samstag zu 1.98

Schuhe für Damen in Patent Colt, lohfarbigem Calf und Gunmetal Calf, mit Tuch-Oberteilen u. weißen neuen Buck Oberteilen — auf dem neuen Herbst-Leisten gemacht — in allen Größen — $3.00-Werte — zum Preise von nur **1.98**

1.98

Schuhe f. Männer in lohfarb. Russian Calf, Velour Calf, Paten Colt, Gunmetal Calf und Vici Kid —Knöpf- und Blucher-Facons, sie sind sämmtlich Goodyear welted und auf dem neuen hohen Zehen Leisten gemacht — $3.00 und $3.50-Werte, **1.98**

Mädchenschuhe, Patent Colt, Dull Calf u. Kid; einige hoher Schnitt; in allen Größen bis 2; 1.75 Werte, für.... **$1**

Knabenschuhe; feines Velour Calf; nur in Blucher-Facon; solide Ledersohlen; alle Größen bis 5½; 1.50 Werte, **$1**

Kinderschuhe, Patent Colt, mit Mat Calf Oberteil, sie sind handgewendet haben Springhacken —Gr. bis 8 $1 Werte.. **69c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Spart an Schul-Kleidern für Knaben, morgen.

Knabenanzüge — Knickerbocker-Hosen — die Röcke sind doppelknöpfig — gut gemacht — Größen 8 bis 17 — 3.00 und 4.00 Werte, für.... **1.98**

1200 Paar Knickerbocker-Hosen für Knaben; die allerbesten Fabrikate— Größen 5 bis 17; 1.25 und 1.50 wt., für **79c**

Knickerbocker Hosen für Knaben; voller Schnitt u. gut gemacht — reinwoll. Cassimeres; Größen 5 bis 16; 59c wert, speziell **39c**

Hier ist eine Gelegenheit für Männer, an Kleidern zu sparen.

Anzüge für Männer und junge Männer — reinwoll. Kammgarne, in braun u. grau—auch fancy blau. Zwei- u. dreiknöpf. Sack-, englische u. konservative Facons, 12.50, $15 u. 18.50 wert, zu.... **8.50**

Anzüge für Männer u. Jünglinge, reinwoll. Worsteds, Cassim. u. Tweeds, f'cy Streifen, einf. grau, f'cy Chev. $20, 22.50 u. $25 Werte, zu... **10.98**

Männerhosen, blaue Worsteds und blaue Serges, Cassimeres in fancy Streifen, alle Farben — Größen 32 bis 42 — 4.00, 4.50 u. 5.00 Werte. **2.50**

Ihr könnt Vorteil ziehen aus diesem großen Einkauf von Hutnadeln

Wir kauften von einem östlichen Fabrikanten dessen ganzen Vorrat an Hutnadeln, Fassung aus brillanten Rheinsteinen, in fancy Mustern; Clusters u. all die neuesten Facons. Wir bringen diese am Samstag in 5 großen Partien zum Verkauf, zu Preisen, die weniger als die Hälfte ihres Wertes betragen:

50c Werte......23c 75c Werte........39c
1.00 Werte......48c 1.25 Werte......59c
1.50 Werte..........69c

Neue Sendung von Gürtel-Nadeln,

1.00 wert, sehr speziell für Samstag., Auswahl **48c**

Unsere Räumung von Hemden

Weiche plaited Negligeehemden für Männer—in Coat Facon— feste Manschetten—1.00 und 1.50 Werte...... **69c**

Männerhemden — einfach oder plaited; extra feine Qual. Percale; feste Manschetten; Coat-Facon; 1.50 und 2.00 Werte; Eure Auswahl.. **95c**

Weiche Männerhemden; 1 dazu passender hoher Kragen; großes Sortiment hübscher Muster; — Größen 14 bis 17;— 1.00 Werte, für...... **55c**

Weiche Männerhemden, feste Kragen u. Cuffs, reg. 50c Werte, Auswahl...... **39c**

Geflügelfutter — Mischung der besten Körner und Sonnenblumensamen, — am Samstag, 100 Pfd. **1.79**

Waschkleider für Damen, Mädchen und Juniors—Schluß-Räumung; Werte bis 4.98, für **1.00**

Damen-Suits — Reinwoll. Serge; blau, schwarz und braun; garantirtes Atlasfutter; Größen 15 bis 44, **10.98**

Damen-Coats — Reine Serge Coats, ganz mit Atlas gefüttert; schwarz und blau; in Größen 16 bis 44, für **8.95**

Leinsamen-Oel — Hiesige und importirt. reines Leinsamenöl — speziell, nur f. Samstag, per Gallone **70c**

Droguen-Verkauf

1.00 Duffys reiner Malz Whiskey — für.......... **68c**
1.25 Beef, Wine and Iron, für.................. **48c**
25c Tiz für wunde Füße, zu......15c
50c Lemkes Magentropfen........28c
25c Bromo Seltzer, für..........13c
35c Dickensons Witch Hazel......15c

Candy-Verkauf

Chocolate Creams, sortirte Flavors, in hübscher Pfd.-Schachtel **25c**
Wrigleys Spearmint oder Yucatan Gum, 5c Packet...... **2½c**
Sort. reine Cocoanut Bonbons, Pf. 15c
Spanische salted Peanuts, Pfd. 8c
Chocolate Creams, sortirt, Pfund 12c
Herschy Milk Chocolate, 5c Stück 3½c

Toilette-Luxusartikel

Castile Seife — das Pfund für.............. **10c**
Sweetheart Seife, 3 Stück für............. **10c**
Swan Down Face Powder für....11c
50c Java Reis Powder für......20c
10c Lilac oder Violet Talcum, für 5c
25c Parkers Teerseife, für........16c

Liköre

50 Kisten Bridgeport Rye Whiskey, bottled in Bond, regul. Preis 1.25, per Flasche......... **69c**
Extra feiner Doppelkümmel, reguläre $1.00 Flasche, verkauft zu.................. **59c**
Monogram Whiskey, die Gallone 1.95, die halbe Gallone zu.................. **1.00**
Export-Bier, die Kiste von zwei Dutzend Flaschen........... **95c**

Für das Sonntag-Mittagessen

Feinst. granul. Zucker, m. Einkauf von Tee od. Kaffee, 5 Pfd.. **28c**
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ¼ Bbl................ **1.52**
Carnation oder Peerleß kondensirte Milch, 3 Büchsen.......... **25c**
Frisch gemahl. gelbes od. weiß. Maismehl, 10 Pf.... **25c**
Frisch geröst. Virginia Peanuts, per Pfd......... **10c**
Holland od. Royal Bl'd Kaffee, rg. 35c, 2 Pf. an 1 Kd., Pfd...28c
Bismarck Queen Oliven, prima Frucht, per Glas.............. **23c**
Jello, das köstliche Dessert, assortirte Flavors, 3 Packete....... **25c**
Reiner Apfelcider-Essig, per Flasche.......... **10c**
Lowney's od. Runkels Frühstückkakao, ½ Pfd. B....... **16c**
Feiner Old Crop Santos Kaffee, per Pfd........ **23c**
Wieboldts geräuschlose BlueTip Zündhölzch., 2 Pck.... **25c**
Swift's Naptha Seife, 10 Stücke...............38c
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfd...........30c
Eier, feine, große, geprüft, Dtzd.............24c
Amerikan. oder Brick Creamkäse, Pfd..........18c
Swifts Jewel Comp'd Schmalz, Nr. 3 Eimer...35c
Feiner kaltergekocht. Schinken od. LoinRoll, Pf. 32c
Lachs, feiner Alaska, hohe Büchse..............10c
Home-made pickled Häringe, Stück...........2½c
Geräuch. Chunk Trout oder Weißfisch, Pfd. 12½c
Home grown Sellerie, Bündchen zu.............5c
Fancy trockene Zwiebeln, per Peck............20c
Streusel-Kaffeekuchen, v. 9—11 Vorm., Stück....8c

—Fleischwaaren—

Dressed Spring Hühner, Pfd......... **17½c**
F'cy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd..... **15½c**
Mag. kleine Pork-schultern, Pfd....... **14½c**
F'cy rolled Rib Roast, Pfd.......... **13½c**
Hinterv. Spring Lamb, Pfd.......... **13½c**
Chuck Roast, Pfd.......11½c
Sug. cured Corn Beef, Pfd.......... **12¾c**

Zigarren

Eine Job-Partie „James Oliver, regul. 3 für 25c Zigarren, Kiste v. 50, 1.75, 7 für..... **25c**
Henry George oder Delicado Club House Zigarre, Kiste von 50 1.55, 8 für............ **25c**
American Union Flake Cut Tabak, 5c Büchsen, sechs für............ **15c**
La Equalidad 5c Zigarre, Kiste von 25 85c, 7 für............ **25c**

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Der Empfangsabend in nächster Woche.— Die Kasse täglich geöffnet.

Am Mittwoch, dem 11. September, wird unter dem Protektorat des Deutschen Theatervereins dem Publikum das Deutsche Theater zur freien Besichtigung offenstehen.

Eine Anzahl der Künstler wird sich mit Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen den Besuchern vorstellen. Ein Empfang findet um halb neun Uhr Abends statt. Eintrittskarten werden den Mitgliedern des Theatervereins für sich und Gäste zugestellt werden.

Die zweite Spielzeit des Deutschen Theaters wird am Samstag, dem 14. September, mit Jarnos Operette „Das Musikantenmädel“ eröffnet.

Tickets für die ersten Vorstellungen der Woche, ebenso für die Familienabende, sind jetzt an der Kasse, welche täglich von 9½ Uhr Morgens bis Abends 8 Uhr geöffnet ist, zu haben.

Ebenso werden Abonnements für alle Abende und für die Familienabende an der Kasse entgegengenommen. Vereine können Benefize an der Kasse abschließen.

Metallpolirer streiken.

Sie verlangen einen Halbfeiertag am Samstag.

Die drei hiesigen Gewerkschaften der Metallpolirer, deren Mitglieder zumeist in der Leuchterindustrie beschäftigt sind, liegen mit dem Verbande der Arbeitgeber, der „Braß Manufacturers' Association“, in Streit über einen neuen Arbeitskontrakt an Stelle des am 1. September abgelaufenen. Sie fordern die Herabsetzung der wöchentlichen Arbeitszeit von 54 auf 49½ Stunden, hauptsächlich den freien Samstag Nachmittag. Von den in Betracht kommenden 26 Werkstätten sind in 9, deren Besitzer nicht zu der Fabrikantenvereinigung gehören, die Forderungen bewilligt worden, in 4 anderen wird gestreikt, und auf die übrigen 13 mag der Streik ausgedehnt werden.

Schlimme Zustände müssen in der Anlage von Paprell, Loomis & Co., 1727 Indiana Ave., herrschen, wenn die Aussagen von Frau M. E. Franks, 1829 Indiana Ave., den Tatsachen entsprechen. Die Firma hat ein Lager von photographischem Papier. Frau Franks hat dem Gesundheitsamt, dem Fabrikinspektor und der „Women's Trade Union League“ mitgeteilt, daß sie unter angenommenem Namen bei der Firma in Arbeit getreten sei, um die Verhältnisse kennen zu lernen.

„Wir mußten“, sagt sie, „jeden Tag, wenn wir zur Arbeit gingen, vier Treppen hinaufsteigen, obwohl ein Fahrstuhl im Gebäude ist. Drei Mädchen haben laufende Geschwüre, aber wir mußten alle dasselbe Papier anfassen, das dann in die Hände des Publikums kommt. Die meisten Mädchen benutzen zwei Handtücher, die von der Firma täglich geliefert werden.“

Präsident Busby von der Chicago City Railway teilt mit, daß seine Gesellschaft bis zum nächsten Dienstag ihren Vertreter beim Schiedsgericht ernannt haben würde.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Noch immer steigen die Bodenpreise an S. Michigan Ave.

Die „Michigan Ave. Trust Co.“ hat auf 99 Jahre zu $7500 Jahrespacht im ersten und $8000 im zweiten Jahrzehnt, danach zu $10,000 jährlich ein Grundstück, 75 bei 180 Fuß, gepachtet und das darauf stehende zweistöckige Gebäude, 2210 bis 2216 Michigan Ave., zu $35,000 gekauft. Der Pachtberechnung lag eine Einschätzung des Bodenwertes zu $2545 für den Frontfuß oder $14.14 für den Geviertfuß zu Grunde, eine sehr hohe Ziffer. Der „Michigan Avenue Trust Co.“ gehört das Nachbargrundstück, sie wird auch den Hinterteil des neuen benutzen; der vordere Teil ist verpachtet.

Royles L. Jackson, Oliver L. Watson und andere Grundeigentumshändler haben ein ihnen gehöriges Grundstück, 300 bei 100 Fuß, an der Südostecke der 23. Str. und Armour Ave., zu $60,000 an die Kraftwagenhändler H. Paulmann & Co. verkauft. Unweit jener Stelle wird die Lake Shore & Michigan Southernbahn eine Abladestelle für Kraftwagen anlegen. Paulmann & Co. wollen ein Geschäftsgebäude an jener Straßenecke errichten.

George N. Neise hat an Frau Minnie McRoberts das Zinshaus 4631—4635 Evanston Ave., etwas südlich von der Leland Ave., Laden, Büros und Wohnungen, nebst Grund, 75 bei 72 Fuß, belastet mit $25,000, verkauft und als Teilzahlung ein Zinshaus mit sechs Wohnungen an der Sheffield Ave., 175 Fuß nördlich von der Grace Str., mit Grund, 50 bei 120 Fuß, mit $10,000 belastet, übernommen.

David Mayer hat den Keller in seinem Neubau an der Wabash Ave. und Adams Str. auf zehn Jahre zu $30,000 an J. T. Kinsman verpachtet.

Für den Laden, 20 bei 100 Fuß, nebst dazu gehörigem Kellerteil, 110 N. State Str., bezahlt die „Goodyear Raincoat Co.“ unter neuem Pachtvertrag $35,000 an A. Steiger, den Eigentümer.

Die Fort Dearborn Trust and Savings Bank an der Südwestecke der Dearborn und Monroe Str. hat jetzt auch eine Abteilung für Darlehen auf Grundeigentum unter Leitung von Frederick A. Myren, früher Mitglied der Nachlaßverwaltung von Otto Young und L. J. McCormick, eingerichtet.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Tragt einen „Marvel“ um zu sparen.

Zweiter Floor, Dearborn Str.

Nicht nur sind die „Marvel“-Anzüge modisch sondern auch vollkommen passend und sich gut tragend — was kann irgend ein Mann mehr verlangen? Die „Marvels“ werden ausschließlich nur für „The Fair“ hergestellt und müssen an unseren hohen Styl-Standard im Schnitt, in den Stoffen und in der Arbeit heranreichen — es sind reinwollene Stoffe in den beliebtesten Mischungen der Saison, ebenso in einfachem Blau und Schwarz. Größen für alle Männer und junge Männer passend. — Ebenso gute Anzüge wie „Marvels“ werden in den meisten Läden für $20, und einige sogar für $25 verkauft. Unser spezieller Verkaufspreis für morgen beträgt nur............ **$16**

Wir räumen den Rest von unseren Sommer-Anzügen—ungefähr 400 im Ganzen — Größen 33 bis 40 — reguläre $15 bis $18 Werte. Viele davon sind für den Herbstgebrauch schwer genug, und der Mann, welcher einen kauft, wird die Hälfte oder noch mehr sparen, denn unser Schluß-Räumungspreis ist nur.... **6.95**

Wir haben unsere sämmtlichen Waschanzüge für Knaben in zwei große Partien eingeteilt, und dieselbe mit einem Preis markirt, der ihren schnellen Verkauf bewirken wird. Diese Anzüge sind in allen guten Waschstoffen. Jede Farbe ist garantirt, Größen 2¼ bis 8 Jahre.

Partie 1. Anzüge, bis zu $1.50 wert, für **59c** | **Partie 2.** Anzüge, bis zu $3.50 wt. **1.59**

„Marvel“ Jr. Herbstanzüge für Knaben, Norfolk- oder doppelknöpfige Facon. In sämmtlichen neuen Stoffarten und Farben. Absolut reinwollene Stoffe. Größen 7 bis 18 Jahre, schlichtblaue Serges, fancy blaue und eine große Varietät von fancy grauen, lohfarbigen und braunen. Anzügen, die anderswo zu $10.00 einen schnellen Absatz finden. Hier für........................ **$8**

Norfolk- und doppelknöpfige Anzüge für Knaben; diese Anzüge sind von reinwollenen Stoffen, reinen Kammgarnen, Cassimeres und Tweeds, in guten, beliebten Mustern, auch in schlichtblauen Serges, viele davon haben zwei Paar voll gefütterte Hosen. Größen 6 bis 18 Jahre, Preis für morgen, zu......... **5.00**

Für Männer die rauchen

Erster Floor, Dearborn Str.

Emperor Charles, Breva, reine handgemachte Habanazigarre—10c Qual., Samstag, Stück zu 6c; Kiste mit 50.. **2.85**

La Preferencia Victoria od. Club House, eine Zigarre für Kenner, reg. 10c straight, morgen das Stück zu 7c; die Kiste mit 50 zu...... **3.45**

El Blanco Reina Selectos, feine Qualität Vueta Abajo Cuban handgemacht, 10c Wt., Stück 7c; Kiste mit 100 zu.... **6.85**

Faircrest Club House oder Breva handgem. reine sehr gute Havanazigarre, 10c Qual. Stück 5c; Kiste, 50.. **2.50**

5c Zigarren herabgesetzt

Bank Note, 7 25c; Box, 50, **1.75**	James G. Blaine, 10 f. 25c; Bx. 50, **1.23**	Midwest, 8 für 25c; Box, 50, **1.38**	Hav. Londres, 9 25c; Box 25 **68c**
Cremo, 8 für 25c; Box, 50, **1.45**	Havana Squabs, 7 f. 25c; Box 50, **1.75**	Larry Bell, 10 f. 25c; Box, 50, **1.15**	Steel King Stogies, Box 100, **1.18**

Jose Garcia, Premiers, 8 für 25c; Kiste mit 50 für..........1.45

Tabak-Ersparnisse.

Velvet, 10c Tins, 4 für........29c
Prince Albert, 10c Tins, 4 für 29c
Manhattan Cocktail, 10c T. 4 f. 28c
Privateer, 50c Tin...........25c
Barker, 5c Packete, 8 für......30c
Middy Clippings, 9 für........33c
Union Leader, 5c Pack., 9 für 33c
Horse Shoe, Pfund Plug für..38c
Spear Head, per Plug.......19c

Pfeifen-Spezialitäten

40 Dutzend echte franz. Bruyère Pfeifen, erste Qual. Wurzelauswahl, mit extra schwerer echter Bernsteinspitze, gerade oder gebogen, in schön gefüttertem Lederetui, $2.50 Wert. Extra speziell für Samstag...... **1.29**

$4 bis $5 Männerhüte, 1.85

Erster Floor, Dearborn Str.

Der größte Importeur New Yorks in Männer-Hüten verkaufte uns seine vollständige Muster Partie von Herbst-Hüten zu 50c am Dollar. Darin eingeschlossen sind die feinsten Hüte aus Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Italien und England — wodurch wir imstande sind, die wundervollste Kollektion von Männerhüten zu zeigen, welche wir jemals in unserem Laden angesammelt haben. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, einen Hut für den Herbst zu einer riesigen Ersparniß zu erwerben. — Die Werte rangiren von $400 bis $5.00. Frühes Kaufen ist geboten, um die beste Auswahl zu haben, für **1.85**

„Chicago Special“ Schuhe

Erster Floor, Dearborn Straße

Die Vorsicht, welche wir bei der Auswahl von Schuhen für Männer walten lassen, macht allein derartige gute Werte zu 2.50 zur Möglichkeit. Die Bequemlichkeit, die Fasson und die Dauerhaftigkeit, welche in unseren „Chicago Special“ Schuhen enthalten sind, können zu diesem Preise nicht wieder geboten werden. Die neuen Herbst-Partien in lohfarbig, Gunmetal und Calfskins sind eingetroffen, und zwar alle in den neuen Zehenarten. Jedes Paar ist Goodyear-genäht, für.... **2.50**

Schulschuhe für Knaben, in Gunmtal ud Patents,— reguläre $1.75 bis $2.25 Werte — Größen 9 bis zu 13½, 1.39; Größen 1 bis zu 5½, morgen das Paar für nur **1.49**

Sonntag Dinner

Siebenter Floor

Traubensaft — Randall's echter, reguläre 25c Pintflasche zu........ **12c**
Spring Lamb, ganzes hinteres Viertel, Pfd. **12½c**
Spring Lamb, ganzes vorderes Viertel, Pfd...... **8c**
Rib Roast, Native Rolled, keine Knochen oder Abfall, Pfund....... **18c**
Pot Roast, Native, schöne Stücke, Pfund...... **12½c**
Hamburger Steak— frisch, 3 Pfd. für....... **25c**
Rolled Roast, keine Knochen oder Abfall, Pfd...... **15c**
Magere Pork Shoulders, Pfund........ **14c**
Ganze Shoulders, frisch, per Pfund........ **10c**
Wurstfleisch, Home-made, per Pfund........ **12c**
Beef Zungen, frisch oder gepökelt, Pfund........ **18c**
Spareribs, süß gepökelt, per Pfund........ **9c**
Round Steak, Native, schöne Stücke, Pfd.... **16c**
Spring Chickens— frisch dressed, Pfund........ **22c**

Fünfundfunfzig Jahre

gesunder konservativer Geschäftsführung und ehrliches Festhalten an die Grundsätze sicheren Bankbetriebs empfehlen die älteste Bank in Chicago Solchen, die Sicherheit für ihre Ersparnisse suchen.

Spareinlagen, die am oder vor dem 7. September gemacht werden ziehen 8% Zinsen vom 1. September an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Kapital und Ueberschuß **$9,000,000**

112 West Adams Str.
N.-W.-Ecke Clark Str.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $2
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c

Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**

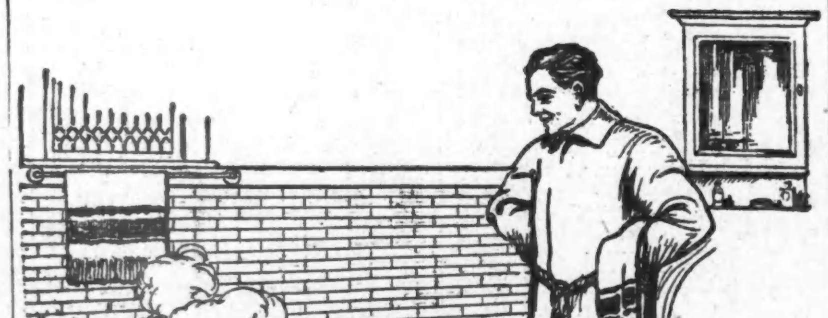
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BRO.** Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

— Seufzer eines Dichters: Reich ist das Leben, aber brotlos die Kunst.



Das beste Tonikum für das Müdigkeitsgefühl

ist Zehn Minuten - Ruhe täglich in einer großen Wanne mit warmem Wasser.

Außer einem Ausflug in die Wälder gibt es nichts, das so kräftigend und verjüngend wirkt.

Das tägliche Bad ist ein erfrischendes Reizmittel. Es erfüllt Körper und Geist mit Lebenskraft.

Die Aerzte sagen, daß nichts damit, als ein Tonik, welches die Konstitution aufzubauen hilft, verglichen werden kann.

Unstreitig ist es das billigste Mittel für die Gesundheit und das Wohlbehagen, das Reichen wie Armen zur Verfügung steht.

Hier in Chicago ist es einfach nicht zu entschuldigen, wenn man in einem Hause wohnt, wo aus Mangel an heißem Wasser das tägliche Bad nicht zu haben ist.

Weil — für die kleine Summe von $17.00 ein kleiner Gas-Wasserofen zu haben ist, der eine Wanne voll neuen Lebens für jedes Mitglied der Familie zu jeder Tages- oder Nachtstunde besorgen kann.

Derselbe Heizofen erzeugt auch eine Menge heißen Wassers für die Wäsche und das Geschirrwaschen.

Wir haben fünfzig Tausend derselben in ebensovielen Häusern angebracht.

Warum wollen Sie Ihrem Haushalt nicht ein Geschenk damit heute machen?

Telephoniren Sie Randolph 4567 und wir werden Ihnen einen Verkäufer schicken, oder Sie können vorsprechen und die verschiedenen Arten von Heizapparaten in unserem Ausstellungsraum in der unteren Stadt sich ansehen — oder in irgend einem unserer Zweiggeschäfte.

The Peoples Gas Light und Coke Co., Peoples Gas Building.

Bonds

Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Anlagen besorgt für Personen, Nachlasse, Vormünder und Verwalter.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.

Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Fähigkeit waren die Faktoren beim Wachstum der

Illinois Trust & Savings Bank

Ohne die Hilfe von Verschmelzungen oder Vereinigung mit anderen Banken

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,500,000.00

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Illinois Trust Safety Deposit Company
Sicherheitsfächer zu vermieten

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Tut es jetzt!

Unsere Einleger erhalten jährlich 3% Zinsen, welche in den ersten Tagen des Januar und Juli ihnen gutgeschrieben werden.

Sämtliche Gelder, welche am oder vor dem 10. eines Monats deponirt werden, ziehen Zinsen vom ersten des Monats an. Beginnt ein Konto heute, wenn auch nur mit einem Dollar.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
22 Jahre im Geschäft. — Alle Sprachen gesprochen. — Offen Samstag Abds. von 6 bis 8.

Schiffskarten!

$5 bis $10 gespart, ... Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. ... Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen ...

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

Lest die „Sonntagpost“.

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Erste **Gold Hypotheken**
auf Chicago Grundeigentum, von **$500 bis $5000**
immer zur Hand.
Geld zu verleihen.
SPELZ & WALSON,
117 N. Dearborn Str.